

Rhinoncus Schönherr.

1. *R. castor* L., *fructulosus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge (Grafschaft Glatz am Schneeberge), auf Wiesen und Feldern, auf *Rumex acetosella* und *Polygonum*-Arten, durch das ganze Gebiet, gemein. Nach Roger auf jungen Kiefern. 4.

2. *R. bruchoides* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge auf *Polygonum* Var. *terrestre* etc. an Teichen, Gräben und Tümpeln, auf *Oenanthe phellandrium* und *fistulosa*, häufig durch das ganze Gebiet (3—6). 4.

3. *R. gramineus* F., *accipitrinus* Reich., *suturalis* Oliv., *inconspectus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Polygonum* Var. *terrestre*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 4.

4. *R. pericarpus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an Flussufern etc., häufig durch das ganze Gebiet (in Oberschlesien selten). 4.

5. *R. perpendicularis* Reich., *guttalis* Grav., Var. *subfasciatus* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben, auf *Polygonum hydro-piper*, häufig durch das ganze Gebiet und, wie es scheint, nur in Oberschlesien selten.

6. *R. albicinctus* Schh. Rauden, Ratibor, sehr selten (Roger). Im Anspülgt des Jakobsdorfer Sees bei Liegnitz (4, Gerh.).

Eubrychius Thomson.

1. *E. velatus* Beck., *aquaticus* Th. In der Ebene, an Gräben, Teichen und Seen, an *Carex*-Stengeln, *Myriophyllum* etc. und anderen Pflanzen unter dem Wasser, ziemlich selten. Teschen, Breslau, Militsch, Reichenbach, Patschkau, Liegnitz (Jakobsdorfer See, Kolbe).

Litodactylus Redtenbacher.

1. *L. leucogaster* Marsh., *myriophylli* Gyll. Wie der Vorhergehende und an manchen Orten (Jakobsdorfer und Seedorfer See bei Liegnitz 4, Gerh.) ziemlich häufig. 4.

Phytobius Schönherr.

1. *P. velaris* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Polygonum*-Arten, zuweilen ziemlich häufig, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Kanth, Hirschberger Thal. 4. Sämmtliche Fundortsangaben beziehen sich wahrscheinlich auf *P. waltoni*. (Gerh.).

2. *P. canaliculatus* Fhr., *notula* Thoms. Auf Sumpfwiesen, im Anspülgt der Seen. Oderberg, Rauden im Sommer auf den Parkwiesen, ziemlich häufig. Bei Breslau an den Ufern der Oder selten, Liegnitz (Bruch, Neuhof und Seedorfer, Jakobsdorfer, Jeschkendorfer und Koischwitzer See). Larve auf *Polygonum hydro-piper*. 4.

3. *P. Waltoni* Boh., *notula* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, zuweilen häufig, namentlich auf *Polygonum hydropiper*. Breslau, Liegnitz (Bruch, Weissenrode, Jeschkendorfer See, Pantener Höhen), Reindörfel (v. Bodem.). 4.
4. *P. comari* Hbst. Von der Ebene bis in die Thäler des Gebirges, etwas häufiger als *4 nodosus*, besonders auf *Caltha*. 4.
5. *P. quadrituberculatus* F., *notula* Germ. Von der Ebene bis in die Thäler des Gebirges, an Gräben, Tümpeln und Flussufern, auf *Polygonum*-Arten, durch das ganze Gebiet häufig. Breslau (Oswitz, 3—4). 4.
6. *P. muricatus* Bris., *granatus* Thoms. In der Ebene, an Teichen und Flussufern. Liegnitz (Eisenbahnteich, Bienowitzer Bruch), Breslau (3), Guhrau (5). 4.
7. *P. granatus* Gyll., (*Pachyrrhinus* Kirb.) In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wasserpflanzen, an Gräben, Tümpeln etc., selten. Troppau, Teschen (nicht selten, Reitter), Liegnitz, Hirschberger Thal, Reindörfel, Bögenberge (5). 4.
8. *P. quadrinodosus* Gyll., *micronulatus* Germ. Von der Ebene bis in die Thäler des Gebirges, an Gräben und Flussufern, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz, Reindörfel. 4.
9. *P. quadricornis* Gyll. In der Ebene und in den Gebirgsthlälern, an Flussufern, auf *Polygonum* Var. *terrestre*, selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz (Bruch 8, Jeschkend. See), Nimkau, Steinau a. O., Schmiedeberg, Grafschaft Glatz, Reindörfel. 4.

Amalus Schönherr.

1. *A. haemorrhous* Hbst., *scortillum* Hbst., *alpinus* Hampe. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, an Waldrändern etc., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Medzibor, Breslau, Ohlau (5), Münsterberg, Kranst (6), Bögenberge, Hessberge, Liegnitz, Hirschberg (8).

Orobitis Mannerheim.

1. *O. cyaneus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis über 2500 F. (Grafschaft Glatz, Hirschberger Thal), auf feuchten Grasplätzen, zwischen Erlen- und Pappelgesträuch, ziemlich selten durch das ganze Gebiet. 4.

Ceuthorrhynchidius Duval. *Calosirus* Thoms.

1. *C. horridus* Pz. *spinus* Goeze. Im niederen Gebirge, auf *Carduus*-Arten, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Münsterberg, Reichenstein (v. Bodem.).
2. *C. troglodytes* F., *spiniger* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen, an Flussufern, Dämmen und andern kräuterreichen Stellen, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

3. *C. terminatus* Hbst., *apicalis* Gyll., *sii* Gyll., *analis* Pz., *haemorrhoidalis* Steph., *Waltoni* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor (Lubowitz), Nimptsch, Schweidnitz, Liegnitz (Vorderhaide, 5), Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Reindörfel.

4. *C. nigrinus* Marsh., *depressicollis* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor (in der Obora), Pawlau, Breslau, Grafschaft Glatz (nicht selten, Zebe), Hessberge, Liegnitz.

5. *C. melanarius* Steph., ♂ *convexicollis* Boh., ♀ *glaucus* Boh., *camelinae* Boh. In der Ebene, selten. Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz (Weissenrode), Glogau (Quedenf.).

6. *C. quercicola* Payk., *uniguttatus* Marsh., *grypus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichensträuchern, sehr selten. Koberwitz (7), Hessberge, Brechelshof bei Jauer, Lähn (unter Eichenlaub, 7).

7. *C. floralis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen, häufig durch das ganze Gebiet. Larven in den Schoten von *Lepidium campestre*. 2.

8. *C. pyrrhorhynchus* Marsh., *achilleae* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, sandigen Grasplätzen etc., ziemlich selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau.

9. *C. pulvinatus* Gyll. In der Ebene, wie der Vorige, selten. Lüben, (Vorderhaide, 6), Kanth, Trebnitzer Hügel, Breslau. (Die Larve lebt in den Blütenkörben von *Cirsium arvense*).

10. *C. pumilio* Gyll., *Poweri* Rye, *Var. posthumus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges, auf Kreuzblumen (*Teesdalia*, *Alyssum*, *Berteroa*), ziemlich häufig. Rauden, Oppeln, Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz (Panten, Jakobsdorfer See), Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Münsterberg (6—7). 2.

Ceuthorrhynchus Germar.

1. *C. macula-alba* Hbst., *seriatus* Boh. In der Ebene, auf *Sisymbrium Sophia* und *Papaver*-Arten (in deren Köpfen die Larve), sehr selten. Breslau (6, Wilke), Liegnitz (Weissenrode, Jakobsdorfer See), Heiersdorf bei Fraustadt (v. Rottb.).

2. *C. suturalis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, Flussufern, im Herbst an Mauern und Zäunen, ziemlich häufig. Lubowitz bei Ratibor, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz. 2.

3. *C. querceti* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kreuzblüthen, selten. Freistadt an der Olsa, Trebnitzer Hügel.

4. *C. consputus* Germ., *alboscuteatus* Gyll., *rubescens* Boh. In mehreren Stücken bei Breslau (von mir) und Liegnitz (Gerh. bei Weissenrode) gefunden.

5. *C. syrtes Germ., affinis Panz.* In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Lubowitz, Ratibor (selten, auf Blüthen), Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

6. *C. assimilis Payk.* In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Cruciferen, namentlich Raps (dem er öfters schädlich ist), *Sinapis arvensis* etc. (in deren Wurzel-Tuberkeln auch die Larve), häufig. Ustron, Troppau, Rauden (auf jungen Kiefern, Roger), Brieg, Ohlau, Breslau (5), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Jauer, Schweidnitz, Grafschaft Glatz. 4.

7. *C. setosus Boh., atomus Boh.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kreuzblüthen, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Lähn, Hessberge, Brechelshof, Bögenberge, Grafschaft Glatz. 4.

8. *C. cochleariae Gyll., Var. atratulus Gyll., austerus Gyll.* Von der Ebene bis ins niedere Gebirge (Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz), auf Kreuzblüthen (*Cardamine*), häufig durch das ganze Gebiet von Oderberg und Ratibor bis Görlitz, namentlich auf sumpfigen Wiesen, an Seen etc. 4.

9. *C. parvulus Bris.* Von Zebe in der Grafschaft Glatz gefangen. Dr. Kraatz in Berl. ent. Zeit. 1867, S. 386.

10. *C. nanus Gyll.* In der Ebene, an sandigen, den Ueberschwemmungen ausgesetzten Flussufern, zuweilen ziemlich häufig. Oderberg, Ohlau, Breslau, Dyhernfurth, Reindörfel. 4.

11. *C. constrictus Marsh.* In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Liegnitz (auf *Anchusa officinalis*, Gerh.), Reindörfel (v. Bodem.).

12. *C. ericae Gyll., albosetosus Gyll.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Calluna vulgaris*, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Kohlfurt, Lüben, Liegnitz.

13. *C. geographicus Goeze, echii F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Echium vulgare*, häufig durch das ganze Gebiet, doch nicht überall. Neisse, Liegnitz (Panten, Vorderhaide).

14. *C. viduatus Gyll.* In der Ebene, an buschigen Dämmen, in Gehölzen, an Seen, Teichen und in Brüchen, selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau (an der Oder, Friedewalde), Liegnitz (Bruch, Seen, Eisenbahnausstiche).

15. *C. raphani F.* In der Ebene, an Dämmen, sandigen Flussufern etc., auf *Symphytum officinale* (in dessen Stengel die Larve), ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau (Oswitz, häufig), Glogau, Liegnitz.

16. *C. borraginis F.* In der Ebene, sehr selten. Obora bei Ratibor (Kelch).

17. *C. abbreviatus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Flussufern, Gräben, auf feuchten Wiesen etc., auf *Symphytum officinale*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Osswitz, Marienau, 5—6).

18. *C. cruciger* Hbst., *crucifer* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, an grassreichen Orten, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Lüben (Vorderhaide in einem Hau, 5, Gerh.), Hochwald (auf *Salix caprea*, Schwarz).

19. *C. Javeti* Bris. In der Ebene auf *Symphytum officinale* und *Anchusa officinalis* und *arvensis*, ziemlich selten. Breslau (an der Oder 5—6, Friedewalde), Liegnitz (Altbeckern, Panten, Rosenau), Schweidnitz, Guhrau, Neisse (Gabriel).

20. *C. Andreae* Germ. In der Ebene, an buschigen Dämmen (auf *Aegopodium*), selten. Breslau (Friedewalde, 5), Liegnitz (Weissenrode), Jauer (Brechelshof), Schweidnitz (Würben), Lähn.

21. *C. litura* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Glatz, Reindörfel, Trebnitzer Hügel.

22. *C. trimaculatus* F. In der Ebene, sehr selten. Thal der Ostrawiza (Paskau, Reitter), Ratibor (Kelch), Neisse (Gabriel).

23. *C. albosignatus* Gyll. Auf blühendem *Lithospermum arvense*. Breslau (Ottwitz, 6), Liegnitz (Siegeshöhe), Jauer (Buschhäuser).

24. *C. asperifoliarum* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Friedeck, Ratibor, Münsterberg, Grafschaft Glatz, Bögenberge, Flinsberg, Glogau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel. 4.

25. *C. campestris* Gyll., *lepidus* Gyll. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Wiesen, selten. Ratibor (Lenczok-Wald), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Reichenstein, Waldenburger Gebirge, Breslau (Ufer der Oder), Liegnitz (Panten).

26. *C. molitor* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Breslau (3—5), Bögenberge, Langenbielan.

27. *C. triangulum* Boh., *vicinus* Kr. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf kräuterreichen Hügeln, sehr selten. Kraust (5), Liegnitz (Pantener Höhen).

28. *C. chrysanthemi* Germ., *Var. figuratus* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kreuzblüthen, durch das ganze Gebiet, jedoch ziemlich selten. 4.

29. *C. rugulosus* Hbst., *gallicus* Gyll. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Crucyferen (*Sisymbrium*, *Erysimum*), wie auch auf *Matricaria chamomilla* ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Parchwitz, Glogau, Liegnitz (Weissenrode), Hirschberger Thal, Grafschaft.

30. *C. arquatus* Hbst., *occultus* Gyll., *uliginosus* Boh. Wie der Vorhergehende, aber selten. Liegnitz (Wiesen bei Karthaus).

31. *C. melanostictus* Msh., *concinus* Gyll., *Stenbergi* Thoms., *Var. obtusicollis* Gyll., *Var. lycopi* Gyll., *Var. perturbatus* Gyll.

In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Lycopus europaeus*, also an feuchten Orten, zuweilen (namentlich in Oberschlesien) ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Kupp bei Oppeln. Kalinowitz bei Gross-Strehlitz, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Glogau, Hessberge (Buschhäuser).

32. *C. euphorbiae* Bris. In der Ebene, an Dämmen, auf *Euphorbia cyparissias*, sehr selten. Liegnitz (Weissenrode, Panten, Gerh.).

33. *C. quadridens* Panz. In der Ebene und im Gebirge (Grafschaft Glatz: Schneeberg), an Dämmen und Flussufern, auf Cruciferen, und namentlich im Herbst unter Laub, sehr häufig (3—10) durch das ganze Gebiet. Breslau (7), gegen Sonnenuntergang zuweilen umherschwärmend und an den Fensterscheiben umherlaufend. 4.

34. *C. marginatus* Payk. In der Ebene und vorzüglich in der Odeniederung, an Flussufern, auf Cruciferen, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau (Oswitz 5, Marienau 6), Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Münsterberg. 4.

35. *C. punctiger* Gyll. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten, wie z. B. bei Liegnitz, häufiger als derselbe. Münsterberg, Grafsch. Glatz.

36. *C. denticulatus* Schnk., *confusus* Perris. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, sehr selten. Fürstenthum Teschen, Thal der Ostrawitza (Paskau), südliche Ausläufer des Altvater-Gebirges.

37. *C. pollinarius* Forst. In der Ebene, sehr selten. Rauden (Roger), Neisse auf *Urtica dioeca*, hier nicht selten in Gesellschaft des *Coeliodes quadrimaculatus* (Gabriel).

38. *C. angulosus* Boh. In der Ebene, sehr selten. Breslau.

39. *C. obsoletus* Gyll. Im Altvater-Gebirge und in der Ebene bei Liegnitz (Panten, Gerh.).

40. *C. pleurostigma* Mrsh., *sulcicollis* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kohlarten und anderen Cruciferen (Larve in den Tuberkeln an den Wurzeln derselben), häufig durch das ganze Gebiet von Teschen und Rauden bis Flinsberg (3—11). 4.

41. *C. rapae* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge auf Cruciferen, zuweilen ziemlich häufig und den Kohlrüben, dem Raps etc. schädlich. Glogau, Breslau. 4.

42. *C. Roberti* Boh. In der Ebene, an Flussufern, ziemlich selten. Alte Oder bei Breslau, Lähn (Gerh.).

43. *C. napi* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge an Flussufern, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau (4—5), Oberrnigk, Dyhernfurt, Liegnitz, Münsterberg, Neisse, Zuckmantel (Gabr.). 4.

44. *C. sophiae* Stev., *neutralis* Gyll., *misellus* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen, ziemlich häufig. Waldenburg am Altvater,

Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz, Lüben (Kaltwasser 4, Gerh.), Jauer (Brechelshof 9, Gerh.), Hessberge. 4.

45. *C. signatus* Gyll., *decoratus* Gyll., *interstinctus* Gyll., ♀ *pubicollis* Gyll., ♂ *signatellus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Betonica officinalis* (deren Blätter sie ganz zerfrisst), ziemlich selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Lüben (Kaltwasser 6), Liegnitz (Oberf. Panten), Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz (im Herbst unter Moos), Reindörfel.

46. *C. sulcicollis* Payk., *cyannipennis* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Sisymbrium Sophia*), häufig. Nördl. Theil des Fürstenth. Teschen, Lubowitz bei Ratibor (auf *Carpinus betulus*, Roger), Breslau (2—9), Trebnitzer Hügel, Glogau, Hirschberger Thal, Lähn, Liegnitz, Steinau, Schweidnitz (5—6), Glatz (8—9). 4.

47. *C. hirtulus* Germ. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, besonders auf Gras in Kieferwäldern, kaum seltener.

48. *C. chalybaeus* Germ., *coerulescens* Gyll. In der Ebene auf Cruciferen (beiden *Barbaraea*-Arten), ziemlich selten. Mistek, Grätz bei Troppau, Breslau (3—6), Oberrnigk, Liegnitz (namentlich an den Flussläufen), Münsterberg, Glatz (3—6), Schneeberg, Nimptsch (Gabr.), Lähn (7, Gerh.). 4.

49. *C. aeneicollis* Germ., *metallinus* Fairm. Im Vorgebirge, selten. Bögenberge, Charlottenbrunn, Breslau (6).

50. *C. scapularis* Gyll., *obscuricyaneus* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Sisymbrium*), ziemlich selten. Ohlau, Breslau (3—5), Kanth, Liegnitz, Hessberge, Reindörfel. 4.

51. *C. erysimi* F., Var. *chloropterus* Steph., Var. *cyaneus* Stierl. In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe von Flussufern, auf Gesträuchen und anderen Pflanzen (jungen Kiefern, Roger), Cruciferen etc., häufig durch das ganze Gebiet. Die Form „violaceus“, mit dunkel gefärbter Oberseite, ist selten. 4.

52. *C. contractus* Marsh., *drabae* Laboulb. Auf Kreuzblütlern (*Sinapis arvensis*, *Draba verna*, in deren Stengelblättern die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, vorzüglich in der Ebene. Schweitz 3, Alt-Beckern b. Liegnitz 8.

53. *C. suturellus* Gyll., *pervicax* Weis. In der Ebene, auf Cruciferen, sehr selten. Breslau, Liegnitz.

54. *C. ignitus* Germ. In der Ebene, selten. Ratibor (Kelch), Reindörfel (v. Bodem.), Breslau (alte Oder), Trebnitz.

Poophagus Schönherr.

1. *P. sisymbrii* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben, Tümpeln und Flussufern, auf Cruciferen (*Nasturtium*-Arten, in deren Stengeln auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

Tapinotus Schönherr.

1. *T. sellatus F.* In der Ebene, an Flussufern, auf feuchten Wiesen etc. auf *Lysimachia vulgaris*, ziemlich selten. Ohlau, Breslau (Zedlitz, Karlowitz 6), Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz (Oberf. Panten, Seen), Kanth.

Baridiini.**Coryssomerus Schönherr.**

1. *C. capucinus Beck, ardea Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, Ufern, Rainen, auf Wiesen etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 4.

Euryommatus Roger.

1. *E. Mariae Roger.* Bis jetzt nur in 2 Ex. zu Rauden in Oberschlesien gefangen. Lebt wahrscheinlich auf *Abies alba*.

Baris Germar., Baridius Schönherr.

1. *B. artemisiae Hbst., Spitzzi Hochh.* In der Ebene, auf *Artemisia vulgaris*, ziemlich selten. Lubowitz bei Ratibor, Ohlau, Breslau (alte Oder, Kranst, Ottwitz, 5—6), Neumarkt, Glogau, Guhrau, Liegnitz, Striegau, Nimpsch, Münsterberg (v. Bodem.).

2. *B. laticollis Marsh., picina Germ., artemisia Oliv., nitens Hbst.* In der Ebene, an Kohlarten (Raps), Lack etc. (in deren Wurzelstöcken die Larve lebt), sehr selten. Paskau (Reitter), Ratibor (auf Wiesen, Kelch), Neisse (Gabriel).

3. *B. coerulescens Scop., chlorodia Boh., chloris F.* In der Ebene und im Vorgebirge, in den Stengeln und Strünken der Kohlarten, (namentlich des Rapses), in denen auch die Larve lebt, zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet und öfters dem Rapse sehr schädlich. Die blauen und violetten Var. sind in Schlesien seltener, als die erzfarbenen und grünen. (2—6, 9—11) 4.

4. *B. chlorizans Germ., Luczoti Boh., celtis Grell., chloris Panz.* In der Ebene, an Kohlarten, in denen auch die Larve, ziemlich selten. Boskowitz im Fth. Teschen (Reitter), Rauden (auf feuchten Wiesen, häufig, Roger), Ratibor, Lubowitz (Kelch), Breslau (an der Oder, 6), Zuschenhammer (5), Heiersdorf bei Fraustadt (5), Liegnitz (Gerh.).

5. *B. lepidii Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Kohlarten (Larve in den Stengeln und in Gallen an den Wurzeln des Rapses), häufig durch das ganze Gebiet und ebenso schädlich wie *coerulescens*. 4.

6. *B. picicornis Marsh., abrotani Germ.* Paskau, selten. (Reitter Uebers. d. Käferfauna v. Mähr. u. Schles.).

(Aulobaris Lac.).

7. *B. T-album L., Var. pusio Boh.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an den Ufern der Flüsse etc., häufig durch das ganze Gebiet (5, 6). 4.

8. *B. analis* Oliv. Von E. Schwarz nach einer Ueberschwemmung der Oder im März in der Strachate bei Breslau gefangen. Marienau, 6. ♀.

Calandrini.

Sphenophorus Schönherr.

1. *S. piceus* Pall., *opacus* Stierl. In der Ebene, an sandigen, trockenen Orten, auch im Gerölle, sehr selten. Breslau (Studiosus Görlitz), Glogau.

2. *S. abbreviatus* F., *paludicola* Watl. An den sumpfigen Ufern der Ohla und Weide, selten. Nördlicher Theil des Fst. Teschen (Reitter).

3. *S. mutilatus* Laich, *ardesius* Oliv. An Flussufern in Mittel- und Niederschlesien, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau (Oswitz 3—6, Marienau, Kottwitz, Schottwitz, Schleibitz), Dyhernfurt, Glogau. ♀.

Calandria Clairville. *Sitophilus* Schh.

1. *C. granaria* L. In Getreidevorräthen, auf Schüttböden, in Mehlmagazinen etc., oft sehr häufig und schädlich, durch das ganze Gebiet. Larve in Getreidekörnern. ♀.

2. *C. oryzae* L. In Reis, Roggen und importirten Cigarren, viel seltener als der Vorige. ♀.

Cossonini.

Dryophthorus Schönherr.

1. *D. lymexylon* F., *corticialis* Payk. In der Ebene, in fauligen Kiefernstöcken (wo auch die Larve), häufig, besonders in Oberschlesien, Teschen, Randen, Kupp, Krascheow, Festenberg (Lottemoser).

Cotaster Motsch.

1. *C. uncipes* Boh., *cuneipennis* Aubé. Bis jetzt nur bei Lähm zuerst von Gerhardt (Juli 1888) unter Laub von Weissbuchen gefunden.

Cossonus Schönherr.

1. *C. linearis* F., *parallelopipedus* Hbst., *ferrugineus* Clairv. In der Ebene und im Vorgebirge in hohlen Laubbäumen, an manchen Orten häufig, wie an den Abhängen des Eulen- und Waldenburger Gebirges. ♀.

2. *C. cylindricus* Sahlb., *linearis* Gyll. Wie der Vorige, ebenfalls ziemlich häufig. ♀.

3. *C. planatus* Bedel, *linearis* Boh. In hohlen Bäumen (Eichen, Pappeln, Linden, Weiden), ziemlich häufig, durch das ganze Gebiet. ♀.

Phloeophagus Schönherr.

1. *P. spadix* Hbst., *pilosus* Bach, *sculptus* Gyll., *scalptus* Schh. In der Rinde alter Weiden, sehr selten. Schweidnitz (v. Bodem.), Breslau, Kranst.

Hexarthrum Wollaston. *Rhyncolus* Germ.

1. *H. culinare* Germ., *exiguum* Boh. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig in hohlen Bäumen (Eichen, Buchen, Rüstern). Oderberg, Rauden, Altvatergebirge, Breslau (5—6), Hessberge, Liegnitz (Rosenau, Kunitz 6), Münsterberg, Waldenburger Gebirge.

Brachytemnus Wollaston. *Rhyncolus* Germ.

1. *B. porcatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen und nach Ratzeburg unter Kiefernrinde, sehr selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

Stereocorynes Wollaston. *Rhyncolus* Germ.

1. *S. truncorum* Germ., *Hopffgarteni* Stierl. In der Ebene und im niederen Gebirge im Holze alter Eichen, Kiefern, Tannen, sowie in den Nestern der *Formica fuliginosa* (Roger), ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau (Oswitz 6), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge. 4.

Rhyncolus Creutzer.

1. *R. cylindricus* Boh., *longicollis* Boh. In der Ebene und im Gebirge in morschem Eichenholze, sehr selten. Rauden, Breslau, Altvater (7).

2. *R. ater* L., *chloropus* F. In der Ebene und im Gebirge, bis über 4000 F., in anbrüchigem Holze und faulenden Stöcken der Kiefern (Roger), Fichten (von mir sammt den Larven beobachtet) und verschiedener Laubbölzer, wie der Eichen, Buchen, Ahorne etc. (Ratzeburg), von Rauden und Kohlfurth bis aufs Altvater- (6—8) und Riesengebirge die häufigste Art in Schlesien. 4.

3. *R. planirostris* Panz., *elongatus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Eichen und Rüstern, sehr selten. Breslau, Grafschaft Glatz (Zebe).

4. *R. nitidipennis* Thoms. In der Ebene, an Eichen, sehr selten. Breslau (Marienau, Oswitz) von mir und bei Lüben (Vorderhaide) von Gerh. gefunden.

5. *R. lignarius* Marsh., *cylindrirostris* Oliv. In der Ebene und im höheren Gebirge, in hohlen Laubbäumen (Eichen, Kastanien, Rüstern), selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glatz (6).

6. *R. reflexus* Boh. In der Ebene, in hohlen, fauligen Laubbäumen und unter deren Rinde (Eichen, Rüstern), zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Kanth, Glogau.

7. *R. punctatulus* Boh. In der Ebene, in hohlen Laubbäumen, sehr selten. Breslau, Glogau (an alten Obstbäumen, Pfeil), Liegnitz (an einer Rosskastanie, Gerh.).

8. *R. gracilis* Rosenh., *angustus* Frm. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F., in anbrüchigen oder hohlen Laubbäumen, Baumstutzen etc.

(Linden, Pappeln, Ulmen, Buchen, Ahorn), zuweilen häufig. Altvater-Gebirge, Liegnitz, Breslau (5—6), Schweidnitz. Nach R. chloropus in Schlesien die häufigste Art. ♀.

Apionidae.

Apion Herbst. Oxystoma Dumeril.

1. *A. pomonae* F., *cyanescens* Kirby, *cyaneum* Pz., *glabrum* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 2000 F.) auf Gesträuchen (auch der Kiefern), auf *Vicia sepium* (in deren Schote die Larve) etc., durch das ganze Gebiet, häufig. ♀.

2. *A. opeticum* Bach, *Dietrichi* Dietr., ♂ *Marshami* Boh. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, an Waldrändern, selten. Grafschaft Glatz, österr. Schlesien, Eulengebirge (Leutmannsdorf), Bögenberge, Buchwald Kr. Hirschberg.

3. *A. craccae* L., *viciae* Deg., ♂ *ruficorne* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 2500 F.), auf Klee- und Wickensfeldern, an Gebüsch und Waldrändern, sehr häufig (4—10). Larve in den Hülsen von *Vicia cracca* und *Ervum hirsutum*. ♀.

4. *A. cerdo* Gerst. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Steinkunzendorf im Eulengebirge, Breslau, Glogau (Quedenf.), Liegnitz (auf *Vicia sepium*, Gerh.). ♀.

5. *A. subulatum* Kirby, ♂ *Marshami* Steph., *platalea* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gebüsch, sehr selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau, Bögenberge, Hessberge, Lähn (7, Gerh.).

6. *A. ochropus* Germ. Im niederen Gebirge, auf Weiden, Haseln etc., selten. Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Hirschberger Thal (Hohenwiese), Hessberge, Reindörfel.

7. *A. carduorum* Kirb., *gibbirostre* Gyll., *cyaneum* Deg. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf *Carduus*- und *Cirsium*-Arten, häufig. Ratibor (selten), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glatz, Reindörfel, Lähn.

8. *A. basicorne* Ill. W. v., aber selten. Larve in Klettenwurzeln (Heeger).

9. *A. scalptum* Muls. Bisher nur in der Ebene, auf Birken, sehr selten. Liegnitz (Oberf. Panten, 7—9, Gerh.).

10. *A. Caillei* Wenck., *penetrans* Gutfleisch, *basicorne* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch (Birken, Weiden), auf *Centaurea jacea* und *Trifolium procumbens*, im Frühling und Spätsommer, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Kanth, Liegnitz (Bruch, Wiesen bei Karthaus, vor Weissenrode), Hirschberger Thal, Bögenberge.

11. *A. onopordi* Kirb., *penetrans* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Onopordon, Carduus acanthoides und crispus, ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Grafschaft Glatz, Reindörfel.
12. *A. confluens* Kirb., *stolidum* Gyll., *Var. stolidum* Germ. In der Ebene, im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Disteln (Cirsium acanthoides) und Trifolium procumbens, ziemlich selten. Ustron, Grätz bei Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Reichenstein, Grafschaft Glatz, Reindörfel.
13. *A. vicinum* Kirb., *loti* Gyll., *incrassatum* Germ. Wie der Vorige, besonders auf Lathyrus silvester, nicht selten. (Lähn, 7—8).
14. *A. atomarium* Kirb., *pusillum* Germ., *acium* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Thymus chamaedrys, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Breslau, Glogau, Liegnitz, Reindörfel.
15. *A. Hookeri* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Feldern, Rainen etc. (Larve in den Blüten und Früchten von Matricaria inodora), häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz. 4.
16. *A. difficile* Herbst, *corniculatum* Germ. In der Ebene bis ins niedere Gebirge, auf Sarothamnus, namentlich aber auf Genista-Arten (in deren Samen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
17. *A. fuscirostre* F., *melanopum* Kirb., *albovittatum* Hbst., *venustum* Hbst. In der Ebene, bis ins niedere Gebirge (Bischofskoppe), auf Sarothamnus vulgaris (in dessen Samen die Larve), durch das ganze Gebiet häufig.
18. *A. genistae* Kirb., *bivittatum* Gerst. In der Ebene, bis ins niedere Gebirge, auf Genista tinctoria, germanica und pilosa (in deren Samen die Larve), selten. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz.
19. *A. pallipes* Kirb., *geniculatum* Germ., *flavipes* Voet. Im niederen Gebirge auf Mercurialis perennis, ziemlich selten. Waldenburger und Eulengebirge, Waldenburg am Altvater, Hirschberger Thal (Stohnsdorf, Schwarz), Hessberge (Gerh.).
20. *A. flavofemoratum* Hbst., ? *femorale* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Laubgebüsch (Larve in Trifolium pratense), selten. Rauden, Ratibor (Pawlauer und Brzezier Wald), Liegnitz (Oberf. Panten), Hessberge, Bößenberge.
21. *A. urticarium* Hbst., *vernale* F., *fasciatum* Ol., *lythri* Pz., *scalptor* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Urtica dioeca, durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz, zieml. häufig.
22. *A. aeneum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Malva silvestris, rosea und neglecta, ziemlich häufig (auch überwintert). Rauden, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

23. *A. validum* Germ. Im Vorgebirge, sehr selten. Grafschaft Glatz (Nieder-Langenu), Friedland bei Waldenburg.
24. *A. radiolus* Kirb., *aterrimum* Marsh., *compressum* Ill., *oxurum* Kirb. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Malvaceen, sowohl in- als ausländischen, in deren Stengeln (sowie in *Tanacetum vulgare*) die Larve lebt, häufig durch das ganze Gebiet. 2.
25. *A. astragali* Payk., *saeculare* Gozis. In der Ebene und im Vorgebirge, sowie in den Thälern des Gebirges, auf *Astragalus glycyphyllos*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
26. *A. elegantulum* Germ., *pineae* Rsh., *incisum* Boh., ♂ *coracinum* Gyll. Im Vorgebirge, am Saume von Gebüsch, selten. Trebnitzer Hügel (Totschen), Steinseifersdorf bei Reichenbach, Grafschaft Glatz.
27. *A. dispar* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Maruta cotula*, selten. Grätz bei Troppau, Lubowitz, Ratibor, Wartha, Liegnitz (Weissenrode, Seedorf, Pahlowitz), Jauer (Bremberg).
28. *A. curvirostre* Gyll. An Gartenmalven hin und wieder, selten. Mistek (auf Gestrüpp, Schwab).
29. *A. striatum* Kirb., *atratum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Landecke, Ratibor (Obora), Bischofskoppe, Grafschaft Glatz, Reindörfel, Waldenburger Gebirge, Jauer (Bremberg).
30. *A. pubescens* Kirb., *civicum* Germ., *salicis* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Grafschaft Glatz, Reindörfel, Liegnitz.
31. *A. simile* Kirb., *superciliosum* Gyll., *triste* Germ. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Birken, ziemlich selten. Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Glatz, Hirschberger Thal, Liegnitz, Lüben, Zobten, Nimptsch, Reindörfel, Breslau, Trebnitzer Hügel.
32. *A. pedicellare* Th. Bisher nur in 1 Ex. von mir, wahrscheinlich im Gebirge gefangen.
33. *A. seniculus* Kirb., *tenue* Gyll., *plebejum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kleearten, ziemlich häufig. Ratibor, Pawlau, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafsch. Glatz, Reindörfel.
34. *A. elongatum* Germ., *incanum* Boh., *millum* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gebüsch, sehr selten. Bögenberge.
35. *A. rufirostre* F., *malvarum* Kirb., *trifolii* Marsh. Von der Ebene bis ins niedere Gebirge, auf Malvenarten, zuweilen häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Freiwaldau in österr. Schlesien.
36. *A. viciae* Payk., Var. *Griesbachi* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten, Lotus etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
37. *A. dissimile* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Tri-

folium arvense, selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Hummel 5, Kolbe).

38. *A. varipes* Germ., *flavipes* Var. Gyll. In der Ebene, bis in die Thäler des niederen Gebirges, auf *Trifolium pratense*, ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Lubowitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (häufig), Zobtengebirge, Glatz, Reindörfel. 4.

39. *A. apricans* Hbst., ? *flavipes* Müll., ? *flavofemoratum* Kirb., *fagi* Kirb., *encaustum* Wenck. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kleearten (Larve in den unreifen Samen), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

40. *A. Bohemani* Schönh., *apricans* Var. Seidl., *ononidicola* Bach., *ononidis* Gyll. Bei Ratibor an Grabenrändern sehr selten (Kelch).

41. *A. assimile* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Trifolium pratense*, zuweilen häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (Oberf. Panten), Nimptsch, Münsterberg.

42. *A. trifolii* L., *aestivum* Germ., *flavipes* Laich. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Kleearten (namentlich *Trifolium pratense*), häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. ? *ruficus* Germ. kommt besonders auf *Trifolium alpestre* vor und ist darum seltener. Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Jauer (Bremberger Höhen), Waldenburger Gebirge. Vielleicht eigene Art (Gerh.). 4.

43. *A. flavipes* F. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis 2500 F.), die Blätter des Klees (namentlich von *Trifolium repens*, in dem auch die Larve) verwüsend, gemein durch das ganze Gebiet. 4.

44. *A. nigritarse* Kirb., *Waterhousei* Boh. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F. in den Samen von *Trifolium procumbens*, *spadiceum* und anderen Kleearten, zuweilen häufig (namentlich in der 2. Generation im Herbst). Beskiden (Schwab), Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Jauer (Brechelshof), Goldberg, Neisse, Reindörfel, Reichenstein, Grafschaft Glatz, Riesengebirge (Krummhübel). 4.

45. *A. ebeninum* Kirb., *Kunzei* Boh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Lotus* etc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Hirschberger Thal, Lähn, Hessberge, Bögenberge, Grafsch. Glatz, Reindörfel, Liegnitz, Lüben.

46. *A. tenue* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf Wiesen, ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Reindörfel.

47. *A. sulcifrons* Hbst. Im Vorgebirge und in den Gebirgstälern (Larve in gallenartigen Anschwellungen der *Artemisia campestris*), selten. Bögenberge, Reichenstein, Gräfenberg.

48. *A. Paykulli* Gozis, *punctigerum* Payk., *sulcifrons* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten (*Vicia sepium*), ziemlich

selten. Ratibor (Dominikanerwald), Waldenburg, Wilhelmshöhe bei Salzbrunn (10), Hessberge, Liegnitz (im Anspülgt der Katzbach), Grafschaft Glatz.

49. *A. Schmidti* Bach. Im niederen Gebirge, selten. Hornschloss, Grafschaft Glatz, Hessberge (6, Gerh.).

50. *A. virens* Hbst., *aeneocephalum* Gyll., ♂ *marchicum* Kirb. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

51. *A. punctigerum* Thunb., *platalea* Germ., ? ♀ *validirostre* Gdll., ♂ *afrum* Gyll., *unicolor* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ustron, Gräfenberg, Grafschaft Glatz, Hessberge und Lähn auf *Lathyrus silvester* (Gerh.).

52. *A. Gyllenhali* Kirb., *aethiops* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Schössnitz bei Kanth, Reindörfel.

53. *A. ervi* Kirb., ♂ *lathyri* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Lathyrus pransis* und *Vicia silvatica*, ziemlich selten. Troppau, Ratibor (Obora), Bischofskoppe, Gräfenberg, Reichenstein, Reimswalde, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Lähn (7—8).

54. *A. ononis* Kirb., *glaucinum* Gyll., *mecops* Boh., ♂ *perplexum* Gyll., *cinerascens* Germ. In der Ebene, im Vorgebirge und den Thälern des Gebirges, auf *Ononis hircina* und *spinosa*, selten. Ustron, Grätz, bei Troppau, Wohlau, Trebnitz, Grafschaft Glatz.

55. *A. filirostre* Kirb., *morio* Germ. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hessberge, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Reindörfel.

56. *A. minimum* Hbst., *velox* Kirb., *foraminosum* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, häufig durch das ganze Gebiet (3—9). 4.

57. *A. pisi* F., *punctifrons* Kirb., *pasticum* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Onobrychis viciaefolia*, *Medicago sativa* und *falcata*, ziemlich häufig von Ratibor bis Glogau und von den Trebnitzer Hügeln bis Cudowa. 4.

58. *A. Sundevali* Boh., *perspicax* Wenck. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten, in Gesellschaft des *A. Spencei*.

59. *A. aethiops* Hbst., *coeruleum* Hbst., *marchicum* Gyll., *subsulcatum* Kirb., *subcoeruleum* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten (*Vicia sepium*), häufig durch das ganze Gebiet.

60. *A. laevigatum* Payk., *sorbi* F., *viridescens* Marsh., ♂ *Sahlbergi* Gyll., ♂ *carbonarium* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Rainen und Feldern (Larve im Fruchtboden der *Anthenis arvensis*), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

61. *A. meliloti* Kirb., *bifoveolatum* Steph., *angustatum* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Melilotus albus*, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Troppau, Breslau, Kanth, Nimptsch, Liegnitz (Lindenbusch), Hessberge.

62. *A. angustatum* Kirb., *loti* Kirb., ♂ *languidum* Gyll., *modestum* Germ., *glabratum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Lotus*, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Trebnitz, Liegnitz, Grafschaft Glatz, Reindörfel.

63. *A. columbinum* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Troppau, Rauden, Lubowitz, Ratibor. Liegnitz (einmal sehr häufig auf *Ulmus campestris* bei Schuberthof), Hessberge (auf *Lathyrus silvester*).

64. *A. alcyoneum* Germ. Breslau, Glogau.

65. *Spencei* Kirb., *foveolatum* Kirb., *cyaneum* Gyll., *intrusum* Gyll. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges (bis über 3000 F.), auf Klearten (*Trifolium alpestre*), ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Lähn, Bögenberge, Grafschaft Glatz.

66. *A. vorax* Hbst., ♂ *fuscicorne* Marsh., *palliacorne* Gyll., ♀ *villosulum* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet, häufig.

67. *A. pavidum* Germ., *plumbeum* Gyll. Wie der Vorhergehende und fast ebenso häufig.

68. *A. Waltoni* Steph., *Curtisi* Boh. Im Vorgebirge, auf Birken, selten. Wartha, Bögenberge.

69. *A. miniatum* Germ., *frumentarium* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Rumex acetosa*, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

70. *A. frumentarium* L., *haematodes* Kirb., *coccineum* Gmel. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Rumex acetosa* und *acetosella*, wie auf anderen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

71. *A. rubens* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Pantener Höhen), Hessberge, Hirschberger Thal, Waldenburger Gebirge.

72. *A. sanguineum* Deg. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, sehr selten. Rauden, Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Glatz, Reindörfel.

73. *A. brevirostre* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flussufern, in Gebüsch etc. auf *Hypericum perforatum*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron und Ratibor (sehr selten) bis Glogau.

74. *A. sedi* Germ., *tumidicolle* Bach., *interstitiale* Boh. Im Vorgebirge und in der Ebene, selten. Bögenberge, Liegnitz (im Herbst auf Eichen bei der Oberf. Panten), Hessberge, Lähn, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Reichenstein.

75. *A. violaceum* Kirb., *cyaneum* Ol., In der Ebene und im Gebirge, auf Rumex-Arten (Larve in den Stengeln von *R. acetosa*), häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

76. *A. hydrolapathi* Gyll., *coeruleipenne* Steph. Wie der Vorhergehende, doch, wie es scheint, viel seltener. Larve in den Stengeln von *Rumex hydrolapathum*. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel. ♀.

77. *A. aterrimum* L., *marchicum* Hbst., *Var. violaceum* Gyll., *rumicis* Kirb., *spartii* Kirb., *laevithorax* Gyll. In der Ebene und im Gebirge, auf Rumex-Arten, *Sarothamnus* (Roger) etc., häufig durch das ganze Gebiet.

78. *A. affine* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ampfer, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel; auch in Niederschlesien.

79. *A. humile* Germ., *curtirostre* Germ., *brevirostre* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet, häufig. Larve in den Stengeln der Malven, von mir vorzüglich in *Rumex acetosa* beobachtet.

80. *A. tenellum* Sahlb., *medianum* Th. Mit dem Vorigen, von dem es wohl nur *Var.* ist.

81. *A. sinum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Astragalus glycyphyllos*, ziemlich häufig. Rauden, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Waldenburger Gebirge, Reindörfel, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

Rhynchitidae.

Auletes Schönherr.

1. *A. basilaris* Gyll., *nigrocyanus* Waltl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Sanguisorba officinalis*) und niederen Pflanzen, namentlich auf Wiesen, Rainen etc., 6—7 häufig. Mistek, Ratibor, Karlsruhe, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bügenberge, Cudowa, Glatz, Vorberge des Riesengebirges.

2. *A. politus* Boh., *ilicis* Gené soll nach Schummel (Uebers. der Arb. d. schles. Ges. 1846, S. 94) bei Breslau (Scheitnig) auf *Prunus padus* vorkommen. Diese Angabe beruht wahrscheinlich auf einer Verwechslung mit der vorhergehenden Art.

Rhynchites Schneider.

1. *R. auratus* Scop. In der Ebene und im Vorgebirge, auf verschiedenen Sträuchern (*Prunus padus* und *P. spinosa*), durch das ganze Gebiet, häufig (4—5).

2. *R. Bacchus* L., ♀ *laetus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Obst-, namentlich Kirsch- und Aepfelbäumen (Larve in jungen Früchten derselben), selten. Teschen, Ratibor, Kupp, Krascheow, Breslau (5 6), Glogau, Liegnitz, Nimptsch.

3. *R. purpureus* L., *aequatus* L., *ruber* Fourcr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ahlkirschen, Crataegus, Schlehen etc., gemein. Teschen, Rauden, Brzezie, Ohlau, Breslau (4—6), Trebnitzer Hügel, Glogau (selten), Liegnitz, Nimptsch, Reindörfel. 4.

4. *R. interpunctatus* Steph., *multipunctatus* Bach., *alliariae* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gestrüch (Larve in jungen Zweigen der Bäume und Sträucher), sehr selten. Mistek, Liegnitz, Hessberge (von Eichengestrüch), Reindörfel (v. Bodem.).

5. *R. minutus* Hbst, *germanicus* auct. nec. Hbst., *nanus* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gestrüchen, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Hornschloss, Grafschaft Glatz, Lähn.

6. *R. aeneovirens* Marsh., *obscurus* Gyll., *longirostris* Bach. In der Ebene, vorzüglich aber im Vorgebirge, auf knospenden Eichensträuchern, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Breslau (Oswitz 4—5), Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Hessberge, Grafschaft Glatz, Reindörfel.

7. *R. pauxillus* Germ., *atrocoeruleus* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüten, namentlich denen von *Alliaria officinalis*, ziemlich selten. Fürstenth. Teschen, Ratibor, Pawlau, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz.

8. *R. cupreus* L., *punctatus* Hbst. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, in den Blüten, später an den Früchten der Ebereschen, auf Erlen, Ahlkirschen, Schlehen, Pflaumenbäumen (Larve in den jungen Früchten), häufig. Teschen, Ratibor, Breslau (Osswitz 5), Trebnitzer Hügel, Wohlau, Liegnitz, Landeshut, Zülzendorf bei Nimptsch, Münsterberg, Schweidnitz, Reinerz (9), Landeck (6), Wölfelsgrund (7), Jauernick. — Die vom Juli bis Octbr. auftretenden Stücke sind viel dunkler, nämlich dunkelkupfrig, gefärbt. 4.

9. *R. coeruleus* Deg., *conicus* Ill., *alliariae* Payk. Wie *R. pauxillus* und ebenso häufig. Lüben (Wasserforst bei Kaltwasser, 4). 4.

10. *R. tomentosus* Gyll., *uncinatus* Thoms. In der Ebene und im Gebirge mit dem Folgenden, häufig. Breslau (a. d. Oder, Ottwitz 6), Trebnitzer Hügel, Kranst, Salzbrunn, Bögenberge, Landeck (5), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz (6), Liegnitz, Hessberge.

11. *R. nanus* Payk., *planirostris* Fbr. Wie der Vorige, bis 4000 F., auf Birken, Weiden (namentlich *Salix caprea*) und Erlen, häufig durch das ganze Gebiet (5—6).

12. *R. Mannërheimi* Humm., *megacephalus* Germ., *constrictus* Gyll., *laevicollis* Steph. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., auf Birken und Weiden, ziemlich selten. Fürstenth. Teschen, Altvater-Gebirge (hoher Fall), Landeck (7), Grafschaft Glatz, Hessberge, Pfaffendorf bei Landeshut, Hirschberger Thal, Riesengebirge (Hampelbaude), Lähn, Kohlfurt, Kranst (6).

13. *R. sericeus* Hbst., *ophthalmicus* Steph. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichen und Eichensträuchern, selten. Ohlau, Breslau (Oswitz 6, Kletke), Bögenberge, Hessberge, Lähn, Glatz, Wartha.

14. *R. pubescens* F., ♂ *cavifrons* Gyll, ♀ *cyanicolor* Gyll. Wie der Vorhergehende und fast noch seltener. Ratibor (Kelch), Schweidnitz, Reindörfel, Reichenstein, Breslau (Oswitz, 5), Maltzsch, Lähn, Hessberge, Vorderhaide.

15. *R. olivaceus* Gyll., ♂ *comatus* Gyll., *ophthalmicus* Redtb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen (namentlich Eichen) selten. Breslau (Oswitz, 5—6), Trebnitzer Hügel, Bögenberge.

16. *R. cyaneocephalus* Hbst., *coeruleocephalus* Schll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ahlkirschen, Eichen und Birken, im Mai zuweilen häufig. Ratibor (selten, Kelch), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz (Pantener Höhen), Zobtengebirge, Friedberg in österr. Schlesien.

17. *R. tristis* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, namentlich Ahorn, Ahlkirsche etc., zuweilen ziemlich häufig. Mistek, Breslau (Scheitnig 4—5), Ohlau, Ratibor, Reichenstein (mehrfach, v. Bodem.), Jauer (Tilleborn, Hessberge von *Acer platanus*), Goldberg (K. Schwarz), Flinsberg (7).

18. *R. betulae* L., *populi* Scop., ♂ *femoratus* Ol. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Erlen und Buchen (Larve in den trichterförmig zusammengerollten Blättern), häufig durch das ganze Gebiet. (5—7).

Rhinomacer Geoffroy. *Byctiscus* Thoms.

1. *R. (Rhynchites) alni* Müll., *betuleti* F., *Var. viridulus* Westh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden, Haseln, Buchen, Rosen, Birnbäumen, *Populus canadensis*, Weinstöcken etc. (Larve in den röhrenförmig zusammengedrehten Blättern derselben), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (5—7).

2. *R. (Rhynchites) populi* L., *curvatus* Fourcr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Sträuchern von *Populus monilifera* und *tremulae*, zuweilen auch auf Weiden etc. (Larve in den zusammengerollten Blättern derselben), durch das ganze Gebiet bis gegen 2000 F. (Reinerz, Altvater 6), häufig. (5—10) ♀.

Attelabidae.

Attelabus Linné. *Cyphus* Thunb.

1. *A. nitens* Scop., *curculionides* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Pappel-, Eichen- und Haselsträuchern (Larve in den cylindrisch zusammengerollten Blättern), durch das ganze Gebiet, häufig. (5—6).

Apoderus *Samouelle*. *Attelabus* *Linn.*

1. *A. coryli* *L.*, *Var. collaris* *Scop.*, *Var. avellanae* *L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Haseln, Erlen, Weissbuchen etc. (Larve in den cylindrisch zusammengerollten Blättern), durch das ganze Gebiet, häufig. (5—8).

2. *A. erythropterus* *Gmel.*, *intermedius* *Hellw.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, selten. Landecker, Zowada bei Ratibor, Rauden (auf *Rubus plicatus*, sehr häufig, Roger), Trebnitzer Hügel, Breslau (Strachate), Nimkau, Paschkerwitz und Zedlitz, Kr. Trebnitz, Münsterberg (v. Bodem.), Nimptsch, Neisse (Gabriel, auf den Wurzeltrieben der *Spiraea ulmaria* 6—8 ziemlich häufig).

Nemonygidae.

Diodyrrhynchus *Schönherr.*

1. *D. austriacus* *Ol.* In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auf Kiefern, Fichten und Tannen, selten. Ratibor, Trebnitzer Hügel, Wohlau, Liegnitz (Panten), Hirschberger Thal.

Cimberis *Gozis.* *Rhinomacer* *F.*

1. *C. attelaboides* *F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, im April und Mai auf jungen, später auf alten, blühenden Kiefern, ziemlich häufig. Rauden (nicht sehr selten), Ratibor (Obora), Proskau (Stürtz), Breslau (Oswitz, 4—6), Trebnitzer Hügel (Totschen), Glogau, Liegnitz (Panten), Kohlfurt, Reindürfel (auf gefällten Kiefern, v. Bodem.), Altvater zwischen 2—3000 F. (7).

Nemonyx *Redtenbacher.*

1. *N. lepturoides* *F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blumen, Getreideähren etc., sehr selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Lindenbusch, Weissenrode, Boberau), Glogau (6), Münsterberg (v. Bodem.), Kohlfurt, Zuschenhammer.

Anthribidae.

Tropiderini.

Platyrrhinus *Clairville.*

1. *P. resinosus* *Scop.*, *latirostris* *F.* In der Ebene und im Gebirge, an Eichenholz, Buchenstücken etc., selten. Teschener Gebirge (Reitter), Kiefertädel, Brzezie bei Ratibor, Oderwaldungen bei Brieg, Hochwald, Storchberg (7, Fein), Grafschaft Glatz.

Tropideres *Stephens.*

1. *T. bilineatus* *Germ.*, *bisignatus* *F.* Von mir früher 1 Stck. Wo?
2. *T. albirostris* *Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde, an schadhafte Stellen der verschiedensten Laubbäume (Eichen,

Kirsch- und Pflaumenbäumen, Birken, Rhus), an Reisigzäunen etc., ziemlich selten durch das ganze Gebiet und meist einzeln. Proskau (Stürtz), Glogau (Quedenf.).

3. *T. doralis* Thunb. In den dünnen Aesten der Eichen, jedoch sehr selten. Hessberge (Ende Mai, Gerh.).

4. *T. marchicus* Hbst., *cinctus* Payk., *maculosus* Muls. Wie *T. albirostris* durch das ganze Gebiet, oft sehr häufig.

5. *T. niveirostris* F., *brevirostris* Pz. Wie *T. albirostris*, ebenso selten. Teschener Gebirge (Reitter), Hessberge (Schwarz), Liegnitz (Lindenbusch (6, Kolbe), Alt- und Grossbeckern).

6. *T. sepicola* F., *ephippium* Boh. Wie *T. albirostris*, aber viel seltener. Breslau (Oswitz, 5—6. 9.), Trebnitzer Hügel, Neumarkt (6), Festenberg, Wohlau (5. 9. Eichen), Liegnitz, Lüben (Vorderhaide, an Eichenklaffern, 5), Bögenberge, Hirschberger Thal.

7. *T. pudens* Gyll. Das einzige bis jetzt in Schlesien bei Breslau (Marienau) beobachtete Ex. befindet sich in meiner Sammlung.

8. *T. undulatus* Panz., *Edgreni* Schh. Wie *T. albirostris*, jedoch viel seltener. Liegnitz (Panten), Lüben, Glogau, Breslau, Schweidnitz, Matzdorf bei Lähn (Gerh.).

Anthribini.

Macrocephalus Olivier. *Anthribus* auct.

1. *M. albinus* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., an Eichen- und Rothbuchenstöcken und -Klaffern, an Reisigzäunen, ziemlich häufig, doch meist immer einzeln. Ustron, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau (5), Neumarkt, Glogau, Lüben (Wasserwald bei Kaltwasser), Liegnitz, Riesen- und Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge (6—8).

Brachytarsus Schönherr. *Anthribus* Geoffr.

1. *B. fasciatus* Forst., *scabrosus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Bäumen und Gesträuchen (Larve in Coccus an Fichten- und Eichenzweigen), ziemlich häufig. Troppau, Ratibor, Kieferstädtel, Gräfenberg, Grafschaft Glatz, Waldenburger und Riesengebirge, Landeshut, Hessberge, Lähn, Liegnitz, Lüben (Vorderhaide; Kaltwasser), Breslau (5—6), Trebnitzer Hügel.

2. *B. variegatus* Fourcr., *varius* F., *capsularis* Scriba. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F. unter Kiefern- und Fichtenrinde (Larve in Coccus racemosus an Fichten- und Kiefernzweigen), durch das ganze Gebiet, häufig (3—6, 10) 4.

3. *B. tessellatus* Boh. In der Ebene und im Gebirge, unter Rinden, auf Gesträuchen etc., ziemlich selten. Teschen, Brieg, Breslau (5—6), Trebnitzer Hügel, Hochwald (5), Glatzer Schneeberg, (Wilke 6).

Araocerus Schönherr.

1. *A. fasciculatus* Deg., *cc, eae* F. In Kaffeebohnen aus West-

indien oder den Sunda-Inseln. Breslau (1881 in Menge im Menado-Kaffee), Liegnitz (an 600 Stck., Kolbe).

Choragini.

Choragus Kirby.

1. *Ch. Sheppardi* Kirb., *bostrychoides* Müll. In der Ebene und im Vorgebirge, in Zweigen von Bäumen und Sträuchern (*Crataegus*, *Pirus*, *Quercus*, *Tilia*, *Salix*), unter der Rinde vertrocknender Aeste, an Reisigzäunen, etc., an manchen Orten ziemlich häufig. Fürstenth. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Geiersberg, Liegnitz, Lähn, Glogau.

2. *Ch. piceus* Schaum, *bostrychoides* Fahrs. Wie der Vorhergehende, aber sehr selten. Glogau, Dyhernfurt, Breslau, Liegnitz (Freiheit bei Kunitz 1 Stck. Gerh.).

Urodonini.

Urodon Schönherr.

1. *U. rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge an trockenen, kalkhaltigen Orten auf blühender *Reseda lutea* und *luteola*, ziemlich selten. Ustron, Teschen, Oberschlesien (Tarnowitz, Oppeln), Grafschaft Glatz (Rengersdorf, Kunzendorf).

2. *U. suturalis* F. Wie der Vorhergehende und ebenso selten.

Mylabridae.

Spermophagus Steven.

1. *S. cardui* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Blüten, Gesträuchen etc., ziemlich selten. Teschen, Adamowitz bei Annaberg, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz (auf *Taraxum offic.* Gerh.), Bögenberge (v. Bodem.).

Mylabris Geoffroy. *Bruchus* Linn.

2. *M. bimaculata* Oliv., *variegata* Germ. Nach Reitter (Käferfauna v. Mähren) bei Mistek, selten (Schwab).

2. *M. marginalis* F., *marginella* F. In der Ebene und in Thälern des Gebirges, auf Blüten (*Vicia*, *Euphorbia*, namentlich aber *Astragalus glycyphylus*), ziemlich selten. Troppau, Paskau, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Kynau, Salzbrunn, Liegnitz (Panten), Steinau a. O., Hessberge, Lähn, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz (8), Freiwalde.

3. *M. debilis* Gyll. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren (bei Troppau)).

4. *M. olivacea* Germ., *Var. virescens* Boh. In der Ebene und den Thälern des Gebirges, auf Wiesen in Blüten, selten. Ratibor, Altwater-Gebirge, Grafschaft Glatz.

5. *M. pisorum* L., *pisi* L., *salicis* Scop. In der Ebene zuweilen in den Erbsen (*Pisum sativum*), häufig, und dieselben zerstörend. (Sehr häufig

treten sie oft in aus Böhmen bezogenen Erbsen auf). Troppau (Wocke), Ratibor, Rauden, Breslau, Liegnitz.

6. *M. rufimanus Boh.* In der Ebene und im Vorgebirge in Sau-
bohnen und Erbsen, ziemlich häufig. Paskau, Rauden (häufig, Roger), Bres-
lau, Liegnitz.

7. *M. affinis Fröhl., flavimanus Boh.* In der Ebene und im
Vorgebirge, auf Blüten, in Erbsen etc., ziemlich selten. Breslau (Karlowitz,
Schottwitz, 6), Trebnitzer Hügel, Lüben, Liegnitz (5. 6).

8. *M. luteicornis Ill.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf
Blüten und in den Samen von Vicia- und Lathyrus-Arten, häufig.

9. *M. rufipes Hbst., nubilus Boh.* In der Ebene und in den Ge-
birgsthälern, auf Blüten, sowie in Linsen und auf *Pisum sativum*, seltener
als der Vorige. Ustron, Ratibor, Kupp (Kelch), Liegnitz (in illyrischen Linsen
mit *M. lentis* Gerh.).

10. *M. viciae Ol., nigripes Gyll.* In der Ebene und im Vorgebirge
auf aufblühendem *Orobus niger*, zuweilen häufig. Breslau, an der alten Oder
(6), Wohlau (5), Jauer (Bremberger Höhen, Hessberge 5—6), Lähn (7).

11. *M. atomarius L., granarius L.* In der Ebene und im niederen
Gebirge, auf Blüten und in den Samen von Vicia- und Lathyrus-Arten, häufig
durch das ganze Gebiet.

12. *M. loti Payk., lathyri Steph.* In der Ebene und im Vorgebirge
auf Blüten (*Lathyrus pratensis* und *tuberosus*), ziemlich selten. Ustron,
Ratibor, Kupp, Ohlau, Breslau, Warteberg bei Riemberg.

13. *M. lentis Boh.* In der Ebene, in den Früchten von *Lens escu-*
lenta, ziemlich selten. Troppau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz,
Schweidnitz.

14. *M. velaris Fahrs., laticornis Blanch, Var. lividimanus Gyll.*
Auf Wiesen bei Paskau im Thale der Ostrawitza. (Reitter, Käferfauna von
Mähr. u. Schles.).

15. *M. villosa F., cisti Payk., atra Marsh., Var. pubescens*
Germ., obscuricornis Blanch. In der Ebene und im Vorgebirge, auf
Blüten von *Sarothamnus* und dessen Samen, auch von Kiefern, häufig. Die
Var. pubescens sehr selten (Ustron, Umgegend von Haynau, v. Rottb.). —
Rauden, Kosel, Brieg, Breslau (Oswitz 5, an der Oder 6), Glogau, Steinau,
Liegnitz (Pantener Höhen), Trebnitzer Hügel (6—9), Schweidnitz, Fischbach.

Bemerkung. Zuweilen kommt noch häufig vor *Bruchus chinensis L.*,
welcher mit Samen von Bohnen und Wicken (*Cajanus indicus*, indischer Bohnen-
strauch), aus Ostindien und Japan eingeführt wird. Derselbe kommt auch von
Palermo aus in den Samen von *Dolichos helvolus* (welcher daselbst kultivirt
wird) öfters nach Breslau. — Ebenso *M. nanus Germ.*, welcher lebend in den
Zapfen von *Cupressus funebris* aus Rom in Breslau eingeführt wird (Langner).

In illyrischen Erbsen fand Gerh.—Liegnitz 2 Stck. des *M. Perezi* Kr. zugleich mit zahlreichen Stücken der *M. rufipes* Hbst. und *M. lentis*.

Hylesinidae.

Hylastes Erichson.

1. *H. ater* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., unter Fichten- und Kiefernrinde, häufig durch das ganze Gebiet, bis 10 (Breslau). 2.

2. *H. brunneus* Er. Bei Falkenberg in Kiefernstücken (Kelch).

3. *H. cunicularius* Er. Wie *H. ater*, und ebenso häufig. 2.

4. *H. linearis* Er., *variolosus* Perris. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (vor Weissenrode unter Ulmen, 6 Gerh.).

5. *H. attenuatus* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter behauenen Stämmen und der Rinde der Kiefern und Fichten, selten. Falkenberg, Liegnitz (Panten, Weissenrode), Janer (Bremberg), Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

6. *H. angustatus* Hbst., *graphus* Dft., *opacus* Thoms. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Nadel- und besonders Laubbäumen (Eichen) ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, in Breslau bis in die Vorstädte 4—5. 2.

7. *H. opacus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von Nadel- und Laubbäumen, häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Oswitz, 8).

8. *H. glabratus* Zett., *decumanus* Er., *tenebrosus* Sahlb. In der Ebene und im niederen Gebirge unter Fichten- und Kiefernrinde, zuweilen ziemlich häufig. Lissa-Hora, Falkenberg, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz (ein Mal häufig, Schneeberg, 7—8 Zebe), Waldenburger und Riesengebirge (7—8).

9. *H. palliatus* Gyll. In der Ebene und im Gebirge bis an die Grenze des Baumwuchses, durch das ganze Gebiet, häufig unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Tannen, Lärchen und Weymouthskiefern. 2.

10. *H. trifolii* Müll., *crenatulus* Dft. In der Ebene und im niederen Gebirge (Larve in den Wurzeln von *Trifolium pratense*, *Sarothamnus vulgaris*, *Cytisus* etc.), selten. Breslau, Wohlau, Liegnitz (Eisenbahnteich), Riesengebirge (kleiner Teich).

Hylurgus Latreille.

1. *H. ligniperda* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Kiefern- und Fichtenstücken und unter deren Rinde, ziemlich häufig. Lissa-Hora, Rauden, Breslau, Glogau (5), Görlitz, Katzbachgebirge, Grafschaft Glatz, Altvatergebirge. 2.

Myelophilus Eichhoff. *Blastophagus* Eichh.

1. *M. piniperda* L. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.), unter der Rinde der Kiefern und Weymouthskiefern, häufig durch das ganze Gebiet. ♀.
2. *M. minor* Hartig. Wie der Vorhergehende und meist in Gesellschaft desselben, jedoch seltener. ♀.

Xylechinus Chapuis. *Dentroctonus* Er.

1. *X. pilosus* Ratzb. Im niederen Gebirge, unter Fichten- und Lärchenrinde, sehr selten. Altvater-Gebirge, Wölfelsgrund (6, Schwarz).

Polygraphus Erichson.

1. *P. pubescens* Er. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., unter der Rinde von Kiefern, Weymouthskiefern, Fichten, Tannen, Kirschbäumen etc., zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet.

Dentroctonus Erichson.

1. *D. micans* Kug. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Fichtenrinde, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Lüben (Hoffmann), Rybnick (Matuschka, 120 Ex.), Obernigk (9. Juni 1876 1 Stck., Wocke), Hochwald, Görbersdorf (6, Fein).

Carphoborus Eichhoff. *Dentroctonus* Er.

1. *C. minimus* F., ♂ *squamulatus* Rdtb. In der Ebene unter Kiefernrinde, namentlich in den Aesten, selten. Teschen, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

Hylesinus Fabricius.

1. *H. crenatus* F. In der Ebene, an Eichen und Eschen, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Kupp, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau, Leubus, Trebnitzer Hügel, Lüben (Wasserwald bei Kaltwasser, 6, Gerh.).
2. *H. oleiperda* F. Ein Ex. fing Herr K. Schwarz im Sommer 1887 vor dem Schiesshause zu Liegnitz. (Gerh.).
3. *H. fraxini* F., *Var. varius* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Eschen, Zitterpappeln, Crataegus, Eichen etc. häufig durch das ganze Gebiet, 6—8 gegen Sonnenuntergang umherschwärmend. ♀.
4. *H. vittatus* F. In der Ebene, an *Ulmus campestris* (wo auch die Larve), selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel. ♀.

Phloeophthorus Wollaston.

1. *P. spartii* Nördl., *tarsalis* Först. In der Ebene und im Vor- gebirge, unter der Rinde von *Sarothamnus vulgaris* (*scoparius* Koch), selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Lüben (Vorderhaide, 6, Gerh.).

2. *P. rhododactylus* Marsh., *perfoliatus* Woll. In Fichtenrinde, ziemlich selten. Freistadt im Fürstenth. Teschen (Kotula), Altvater-Gebirge (6—7), Riesengebirge (Melzergrund, Schwarz).

Scolytidae.

Scolytus Geoffroy. *Eccoptyogaster* Hbst.

1. *S. Geoffroy* Goeze, *destructor* Oliv., *scolytus* F., *Ratzeburgi* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von Rüstern (*Ulmus campestris*), Pflaumen- und Aepfelbäumen (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *S. Ratzeburgi* Janson, *destructor* Ratzeb., *destructor* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von *Betula verrucosa* etc., ziemlich selten. Proskau (ziemlich häufig, Stürtz), Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (6), Strehlen.

3. *S. pygmaeus* F., *noxius* Ratzeb., ♂ *armatus* Comolli. Unter der Rinde von Weissbuchen, Ulmen, Pflaum- und Aepfelbäumen, an Reisigzäunen, zuweilen ziemlich häufig, namentlich in den Aesten der genannten Bäume.

4. *S. carpini* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Weissbuchen, ziemlich häufig. Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Oels. Breslau (Promenade), Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Liegnitz.

5. *S. pruni* Ratzb., *Var. piri* Ratzb., *Var. castaneus* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von *Prunus padus*, *Ulmus campestris*, Aepfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäumen, sehr häufig. Die *Var. castaneus* sehr selten. Breslau, Liegnitz.

6. *S. intricatus* Ratzb., *pygmaeus* Gyll., *carpini* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Eichen und Buchen, oft häufig durch das ganze Gebiet. Kranst, Breslau (5).

7. *S. rugulosus* Ratzb., *haemorrhous* Schmdb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kirsch-, Pflaumen- und Aepfelbäume, der Quittensträucher, von *Sorbus aucuparia* und *Crataegus oxyacantha*, zuweilen sehr häufig und schädlich, durch das ganze Gebiet.

8. *S. multistriatus* Marsh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, unter der Rinde der Rüstern und auch wohl Eichen (Zebe), häufig durch das ganze Gebiet.

Tomicidae.

Crypturgini.

Crypturgus Erichson.

1. *C. pusillus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, in der Rinde der Kiefern, Tannen, Fichten, Lärchen, Weymouthskiefern (wo auch die

Larve), zuweilen häufig. Rauden, Kupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau, Hirschberger Thal, Landeshut, Waldenburger Gebirge, Hochwald (Schwarz), Grafschaft Glatz, Wohlau (v. Rottb.), Zuschenhammer (5), Hessberge (10 Gerh.). Zuweilen den Forsten schädlich.

2. *C. cinereus* Hbst., *tenerrimus* Sahlb. In der Ebene, unter der Rinde der Kiefern-, Fichten- und Tannenzweige, selten. Kupp bei Oppeln (häufig, Roger), Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer (5), Hessberge (10, Gerh.).

Glyptoderes Eichhoff.

1. *G. binodulus* Ratzb., *asperatus* Gyll., *ex parte*. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde 20- bis 30jähriger Fichten, unter Espen-, Weiden- und Buchenrinde, zuweilen ziemlich häufig. Falkenberg (Kelch), Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Landeck (6), Liegnitz.

Cryphalini.

Cryphalus Erichson.

1. *C. piceae* Ratzb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Fichten und Tannen (namentlich der Aeste, auch der Wurzeln), zuweilen häufig. Rauden, Ratibor, Kupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz (Landeck 7, 8), Waldenburger Gebirge, Hessberge, Katzbachgebirge (Gerh.).

2. *C. asperatus* Gyll. *Ratzeb.* Im Gebirge, unter der Rinde 20-30jähriger Fichten, zuweilen ziemlich häufig. Altvater-Gebirge (7), Waldenburger- und Katzbachgebirge, Landeck (6).

3. *C. abietis* Ratzb., *tiliae* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge unter der Rinde der Fichten, Weymouthskiefern etc. (namentlich der Aeste), zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Kupp, Falkenberg, Breslau (Riemberg), Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Liegnitz (Zäune in Kunitz).

Ernoporus Thomson. *Cryphalus* Erichson.

1. *E. tiliae* Panz., *Ratzeburgi* Ferr. In der Ebene und im Vorgebirge, in den Aesten der Linde (wo auch die Larve), zuweilen häufig. Breslau, Kanth, Strehlen, Patschkau, Liegnitz.

2. *E. fagi* F. *Nördl.*, *Thomsoni* Ferr. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, unter der Rinde der Rothbuche, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge.

Bemerkung. Nicht selten kommt in allen seinen Ständen in *radix jalappae* in Schlesien noch vor: *E. jalappae* Letzn.

Pityophthorus Eichhoff.

1. *P. Lichtensteini* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern, Weymouthskiefern und (nach Kelch) auch der Fichten, selten. Oderberg (Reitter), Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

2. *P. micrographus* L., *pityographus* Ratzb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Tannen, Fichten, Weymouthskiefern etc., zuweilen ziemlich häufig. Kupp bei Oppeln, Falkenberg, Breslau, Altvater-Gebirge, Münsterberg, Grafschaft Glatz, Liegnitz (Panten).

3. *P. exsculptus* Ratzb. In der Ebene, unter der Rinde der Kiefern und Fichten, selten. Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz (Panten).

Tomicini.

Taphrorychus Eichhoff. *Bostrychus* F.

1. *T. bicolor* Hbst., *fuscus* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Rothbuchen, des Nussbaums und auch wohl der Hagebutten (Rosa), im Allgemeinen selten. Ustron, Zowada, Kupp, Grätz bei Troppau, Altvater-Gebirge, Waldenburger Gebirge, Liegnitz (Panten), Breslau (auf dem Holzplatze Abends häufig schwärmend, Marienau 6).

Xylocleptes Ferrari. *Bostrychus* F.

1. *X. bispinus* Dft., ♂ *retusus* Oliv. In der Ebene, in den Stengeln der Clematis vitalba, unter der Rinde der Fichten (Redtenbacher) und Eichen (Zebe), selten. Ustron, Troppau, Südabhänge des Altvatergebirges.

Tomicus Latreille. *Bostrychus* F.

1. *T. 6-dentatus* Börner, *stenographus* Dft., *typographus* Deg. Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern (seltener auch der Fichten), häufig durch das ganze Gebiet, namentlich auf der rechten Oderseite. Bögenberge (Rupp). 4.

2. *T. amitinus* Eichh., *xylographus* Rdtb. Im Riesen- und Altvater-Gebirge unter Fichten- und Knieholz-Rinde, häufig.

3. *T. typographus* L., *Var. 8-dentatus* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Tannen, Lärchen und des Knieholzes (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet und oft sehr schädlich. 4.

4. *T. proximus* Eichh., *Var. omissus* Eichh. An Kiefern, selten. Rauden (Roger nach Dr. Kraatz), Birnbäumel.

5. *T. laricis* F., *denticulatus* St., *micrographus* Deg. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Aesten und Stämmen der Kiefern, Fichten, Tannen, Lärchen etc., häufig durch das ganze Gebiet und oft den Waldungen sehr schädlich. 4.

6. *T. suturalis* Gyll., ♂ *nigritus* Gyll. Wie *T. laricis*, besonders an Fichten, jedoch seltener. Proskau (Stürtz), Glatzer Schneeberg (7—9, ziemlich häufig), Breslau (Marienau, 6).

7. *T. curvidens* Germ., ♀ *pilonotus* Germ. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., unter der Rinde der Tannen, Fichten und Lärchen, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

8. *T. longicollis* Gyll., *oblitus* Perris. An absterbenden Kiefern, sehr selten, wie es scheint, nur an einzelnen Lokalitäten häufig vorkommend. Primkenau (4 u. 6, häufig, Oberförster Klopfer).

8. *T. chalcographus* L., *sexdentatus* Oliv. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F., unter der Rinde von Fichten, Weymouthskiefern und Knieholz, zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet, nur in Niederschlesien sehr selten. Breslau (6), Hessberge (Gerh. Kolbe). 2.

10. *T. bidentatus* Hbst., *trepanatus* Nördl., *bidens* F. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F., unter der Rinde der Kiefern, Weymouthskiefern und des Knieholzes, häufig durch das ganze Gebiet. 2—3 Generationen. 2.

Dryocoetes Eichhoff. *Bostrychus* F.

1. *D. autographus* Ratzeb., *villosus* Gyll., *Var. micrographus* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge bis gegen 3500 F., unter der Rinde von Stämmen der Fichten, Tannen und Weymouthskiefern, häufig durch das ganze Gebiet. Gebirge 7, Breslau 5, 6.

2. *D. villosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Eichenrinde, ziemlich selten. Rauden, Proskau (Stürtz), Ohlau, Breslau (zuweilen bis in die Vorstädte schwärmend (6), Marienau), Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Peist), Bögenberge. Hessberge.

Coccotrypes Eichhoff. *Bostrychus* F.

1. *C. dactyliperda* F. In Mandeln und Dattelnkernen, häufig in allen seinen Ständen.

Xyleborus Eichhoff. *Bostrychus* F.

1. *X. dispar* F., ♀ *tachygraphus* Sahlb., *Ratzeburgi* Kolenati. In der Ebene und im Vorgebirge, im Holze der Roth- und Weissbuche, Eiche, Birke, Linde, Platane, Rosskastanie, des Ahorns, Apfelbaums etc., ziemlich selten. Ratibor, Kupp, Proskau (Stürtz), Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hessberge, Bögenberge, Reichenstein, Abhänge des Altvater-Gebirges.

2. *X. cryptophagus* Ratzeb., *villosus* Ratzeb. In der Ebene, in der Rinde abgestorbener Schwarzpappeln, sehr selten. Falkenberg (Kelch).

3. *X. eurygraphus* Ratzeb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern, selten. Brieg, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

4. *X. Pfeili* Ratzeb., *alni* Muls. In der Ebene, unter der Rinde von Nadelhölzern, selten und nur zuweilen häufiger. Rauden (schwärmend an einem Tage 30—40 Stck. von Roger gefangen).

5. *X. Saxeseni* Ratzeb., ♂ *decolor* Boield., *aesculi* Ferr. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Fichten, Kiefern, Lärchen, Eichen, Buchen, Linden, Rosskastanien, Kirsch-, Aepfel- und Pflaumenbäumen, Pappel- und Ahornarten, ziemlich häufig. Oderberg, Ohlau, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Kanth, Liegnitz, Hessberge, Striegau, Bögenberge, Grafschaft Glatz.

6. *X. dryographus* Ratzeb. Wie der Folgende, doch viel seltener. Breslau (Schottwitz 6, Marienau 6), ♂ sehr selten.

7. *X. monographus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Eichen, an Eichenklaftern etc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Kupp, Karlsruh (7), Falkenberg, Ohlau, Breslau (Marienau 6, Scheitnig 6). ♂ selten.

Tripodendron Stephens. *Xyloterus* Er.

1. *T. domesticum* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., an Fichten, Tannen, Kiefern, Lärchen, Weymouthskiefern (in deren Holz die Larve), häufig. Ratibor, Grätz bei Troppau, Ustron, Altvatergebirge, Grafschaft Glatz. ♀.

2. *T. signatum* F., *quercus* Eichh. In der Ebene und im Gebirge, an Eichen, Buchen, Ahorn, Birken, Linden etc., ziemlich häufig. Breslau (6), Waldenburger Gebirge, Schneeberg (7), Altvater (7). ♀.

3. *T. lineatum* Ol. In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis an 4000 F., in Fichten, Tannen, Lärchen, Buchen, Linden, Birken und Ahorn, häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

Platypidae.

Platypus Herbst.

1. *P. cylindrus* F., Var. ♂ *bimaculatus* Dft. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Holz und Rinde alter, anbrüchiger Eichen und Eichenstöcke, der Tannen und nach Zebe auch der Buchen, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Rauden (häufig), Ohlau, Breslau (Strachate 5—6), Kranst (5—6), Dyhernfurt, Grafschaft Glatz. ♀.

Cerambycidae.

Spondyliini.

Spondylis Fabricius.

1. *D. buprestoides* L. In der Ebene und im Gebirge, in Kiefern- und Fichtenholz lebend, häufig durch das ganze Gebiet.

Prionini.

Prionus Geoffroy.

1. *P. coriarius* L. In der Ebene und im Vorgebirge, im Holze der Kiefern, Fichten und Eichen (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Oswitz 7, Scheitnig 8).

Ergates Serville.

1. *E. faber* L., *mas: serrarius* Pz. In der Ebene (vorzüglich in den Wäldern der rechten Oderseite) und im Vorgebirge, in alten Stöcken

der Kiefern, Fichten und Tannen, ziemlich häufig. Ohlau, Brieg, Oppeln, Rauden, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Zobtengebirge.

Lepturini.

Stenocorus *Geoffroy. (Rhagium Fbr.)*

1. *St. sycophanta* *Schrnk.*, *mordax* *F.*, *scrutator* *Oliv.* In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Eichen, auch wol (nach Heeger) an Fichten, Tannen und Kiefern (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Proskau (St.), Brieg, Ohlau, Breslau (Oswitz 6), Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberg, Bögenberge.

2. *St. mordax* *Deg.*, *inquisitor* *F.*, *Linnei* *Laich.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., durch das ganze Gebiet gemein (4—8). Die Larve lebt unter der Rinde der Eichen, Buchen, Birken, Fichten und Kiefern. ♀.

3. *St. bifasciatus* *F.*, *bicolor* *Oliv.*, *ornatus* *F.* Seltener in der Ebene (Rauden, Kranst bei Breslau 5), häufig im Gebirge (bis über 4500 F.), durch das ganze Gebiet, auch auf der Barania (5—8). Larve in altem Kiefern-, Tannen- und Fichtenholze.

4. *St. inquisitor* *Linn.*, *indagator* *L.*, *investigator* *Muls.* Von der Ebene bis ins Gebirge (bis über 3000 F.), häufig durch das ganze Gebiet. Larve unter der Rinde der Kiefern, Fichten und Tannen. ♀.

Rhamnusium *Latreille.*

1. *R. bicolor* *Schrank*, *salicis* *F.* In der Ebene, an alten Weiden, Rüstern, Linden und Pappeln (in deren Holz die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau (5), Stephansdorf (6), Glogau (5), Wohlau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glatz.

Oxymirus *Mulsant.*

1. *O. (Toxotus) cursor* *L.*, ♂ *noctis* *L.*, *Var. testaceus* *Gredl.* In der Ebene (Rauden, Jakobswalde, Kupp, Birnbäumel), vorzüglich aber im Gebirge bis über 4000 F., an Kiefern und Fichten, häufig durch das ganze Gebiet. Die *Var.* seltener.

Toxotus *Serville.*

1. *T. meridianus* *L.* In der Ebene, namentlich an den Ufern der Oder, an Weidenstutzen, Obstbäumen etc., häufig von Troppau und Lubowitz bei Ratibor bis Flinsberg, Glogau und den Trebnitzer Hügeln (5—6).

2. *T. quercus* *Goeze*, ♂ *humeralis* *F.*, ♀ *dispar* *Pz.* Wie der Vorhergehende, besonders in der Oderniederung, jedoch bedeutend seltener. Im Oswitzer Walde bei Breslau zuweilen ziemlich häufig (5), Stephansdorf (6).

Acimerus *Serville.*

1. *A. Schaefferi* *Laich.*, *cinctus* *F.*, *dentipes* *Muls.* In der Ebene auf Rüstern und Eichen sehr selten. Zuerst in Schlesien nur bei Breslau

(Scheitniger Park) in einigen Exemplaren am 4. Juli 1819 (Richter, schles. Insectenfanna, Heft 3, No. 7) an einer Gartenplanke, später von Schilling an einer Rüster und in neuester Zeit in manchen Jahren (wie 1888) mehrfach beobachtet worden. Ohlau (Oderwald, 1 Stck., Haase).

Pachyta Serville. *Anthophylax Muls.*

1. *P. lamed L., pedella Deg., ♂ spadicea Payk.* Nach brieflicher Mittheilung des verst. Kreis-Ger.-Rathes Klette an Dr. Kraatz oberhalb Krummhübel in einem ♀ im Juli 1871 gefangen. Berl. ent. Zeitschr. 1879 p. 417. — Durch die Freundlichkeit des Herrn Major Gabriel habe ich das Thier selbst gesehen und erfahren, dass es in der Nähe der Schlingelbaude erbeutet worden ist.

2. *P. quadrimaculata L.* In der Ebene (seltener) und besonders auf Wiesen im Vorgebirge und in den Gebirgstälern, auf Dolden, Spiräen etc. häufig durch das ganze Gebiet. 6—7.

Brachyta Fairmaire. *Pachyta Muls.*

1. *B. clathrata F., reticulata F.* Aus den Thälern des Gebirges bis über 4000 F. emporsteigend auf Blüten (Adenostyles, Chaerophyllum, Mulgedium), in allen Theilen der Sudeten von der Lissa-Hora bis zur Tafelfichte häufig (6—8).

Bemerkung. Nach Rendschmidt (Uebersicht der Arb. der schles. Ges. 1845, S. 41) wäre auch *B. interrogationis L.* eine schlesische Art. Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthum.

Gaurotes Leconte. (*Carilia Muls.*)

1. *G. (Pachyta) virginea L., violacea Deg.* Im Gebirge (bis 3500 F.), seltener im Vorgebirge oder in der Ebene (Rauden), auf blühenden Dolden und Spiräen, in allen Theilen der Sudeten häufig. Die Var. mit rothem Thorax ist verhältnissmässig in Schlesien sehr selten; öfterer kommen Stücke mit bräunlichem Thorax vor.

Acmaeops Leconte. (*Dinoptera Muls.*)

1. *A. (Pachyta) collaris L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten von Dolden, Spiräen, Crataegus, Viscaria vulgaris, Plantago media etc., häufig durch das ganze Gebiet. (5—6) Wasserforst bei Kaltwasser Kr. Lüben (7 Gerh.).

2. *A. (Pachyta) marginata F.* In der Ebene auf blühenden Kiefern sehr selten. Rauden (Roger), Liegnitz (Pantener Höhen, Vorderhaide).

3. *A. (Pachyta) pratensis Laich, strigilata F.* Barania (Reitter), von Roger bei Rauden an einer Kiefer gefunden. Wölfelsgrund (Rendschmidt).

4. *A. (Pachyta) septentrionis Thoms., marginata Naez., simplonica Stierl.* Sehr selten; ich besitze nur 1 Stck. (Var. marginata Naez.) aus Schlesien.

Pidonia Mulsant.

1. *P. lurida* F. Im Gebirge, auf Blüten (Dolden, Spiräen), bis über 3500 F., zuweilen häufig. Beskiden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Reichenstein, Eulen- und Riesengebirge, Salzgrund. In der Ebene ist das Thier selten. Kottwitz bei Ohlau, Glogau.

Cortodera Mulsant.

1. *C. humeralis* Schall., *quadriguttata* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf blühenden Kiefern, auch von Eichen, ziemlich häufig. Brieg, Breslau (Oswitz 5, 6), Glogau, Trebnitzer Hügel, Kranst (6), Stephansdorf, Nimptsch, Lüben (Kaltwasser).

2. *C. femorata* F., *monticola* Abeille. Wie die Vorhergehende ziemlich häufig. Brieg, Ohlau, Breslau, Mahlen, Glogau, Steinau (v. Rott.), Liegnitz (Panten, Vorderhaide).

3. *C. holosericea* F. Im Vorgebirge, auf Blüten, im Juni, sehr selten. Zobtengebirge, Johnsberg, Nimptsch. In den älteren Zeiten scheint das Thier häufiger gewesen zu sein.

Grammoptera Serville.

1. *G. ustulata* Schall., *praeusta* F., *splendida* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, auf Blüten (Cornus) etc., selten. Brieg, Breslau, Maltsch, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Salzgrund, Heinrichau (v. B.), Kaltwasser b. Lüben (6, Gerh.).

2. *G. ruficornis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blüten von Crataegus, Rhamnus, Sorbus, Dolden etc., ziemlich selten. Larve in den Zweigen der Ulmen und anderer Laubbäume. Oppeln, Strehleber Berge, Nimptsch, Zobten-Gebirge, Reichenstein, Bögenberge, Hessberge, Katzbach-Gebirge, Salzgrund (6), Süsswinkel, Mühlgaß.

3. *G. variegata* Germ., *analis* Pz., *femorata* Muls. Rauden im Mai auf jungen Birken, selten (Roger) Breslau (5) auf Blüten von Crataegus (Schwedenschanze), Stephansdorf (6), Kaltwasser und Vorderhaide von Quercus sessiliflora (6).

Leptura Linné.

1. *L. (Nivellia Muls.) sanguinosa* Gyll., *Kratteri* Hampe, *Sacheri* Wolfn. Nach Redtenbacher (Fauna austr.) in Schlesien heimisch, von mir noch nicht in Schlesien beobachtet.

2. *L. (Anoplodera Muls.) rufipes* Schaller. In der Ebene und im Vorgebirge an Eichenreisig, auf Blüten (Crataegus, Cornus) etc., ziemlich selten. Teschen (Kotula, auf Cornus sanguinea), Ratibor, Ohlau, Breslau (Oswitz, 5—6), Neumarkt, Liegnitz, Wartha (v. Bod.).

3. *L. (Anoplodera Muls.) sexguttata* Schall., *Var. exclamati-*
onis F. Im niederen Gebirge, auf Blüten, in Buchenwäldern, sehr selten. Beskiden (Lissa-Hora), Altvater-Gebirge (Roger). Uebersicht der Arb. der

schles. Ges. 1827 und 32. Bei Fürstenstein im Salzgrunde (E. Schwarz). Die Var. bei Lähn (Burgberg, C. Schwarz, 6).

4. *L. (Vadonia Muls.) unipunctata* F. Herr Dr. Haase fing ein Stück bei Karlsbrunn, welches er freundlichst meiner Sammlung überlassen hat.

5. *L. (Vadonia Muls.) livida* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf allerhand Blüten, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *L. maculicornis* Deg. In der Ebene und besonders im Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *L. tesserula* Charp. In den Beskiden zuweilen nicht selten (Reitter), sonst nur bei Pless in Gärten, auf Rosen und anderen Blumen (Roger). Von Rendschmidt (Uebers. 1845) als *binota* Dahl aufgeführt.

8. *L. rubra* L., ♂ *testacea* L., *rubrotestacea* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., an Baumstutzen (die Larve lebt in Kiefern, Fichten und Tannen), auf Blüten etc. häufig durch das ganze Gebiet.

9. *L. cordigera Fuessli, hastata* Sulz. Im Vorgebirge, auf Blüten, selten. Abhänge des Altvater- und Reichensteiner-Gebirges, Lindewiese, Friedberg, Jauernigk.

10. *L. scutellata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Beneschau (von Zebe aus Buchen gezogen), Schillersdorf bei Ratibor, Grätz bei Troppau, Thal der Ostrawitza.

11. *L. virens* L. Im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüten, häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Flinsberg; selten in der Ebene (Ohlau, Klarenkraust).

12. *L. dubia* Scop., *cincta* F., *limbata* Laich. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz Waldenburger- und Zobten-Gebirge, Bögenberge, Riesen- und Isergebirge.

13. *L. sanguinolenta* F., *variabilis* Deg. In der Ebene und besonders im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüten, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *L. (Julodia Muls.) cerambyciformis* Schrnk., *4-maculata* Scop., *8-maculata* Schall., *10-punctata* Oliv. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Blüten, namentlich Dolden, sehr häufig durch das ganze Gebiet. 6—8.

15. *L. (Julodia Muls.) erratica* Dalm., *6-maculata* F., *7-signata* Küst. Auf einer Wiese bei Althammer im Fürstenthum Teschen in mehreren auf einander folgenden Jahren. (Schwab. Reitter, 2. Nachtr.)

16. *L. (Julodia Muls.) sexmaculata* L., Var. *trifasciata* F. Im höheren Gebirge, auf Blüten, bis über 4000 F., zuweilen ziemlich häufig. Beskiden, Altvater-Gebirge (6—8), Grafschaft Glatz.

17. *L. (Alosterna Muls.) chrysomeloides* Schrnk., *tabacicolor*

Deg., laevis F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), auf verschiedenen Blüten, häufig durch das ganze Gebiet; Larve in Ahorn, Crataegus und anderen Laubbäumen.

18. *L. (Strangalia Serville) quadrifasciata L.* In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den breiteren Thälern des Gebirges, an Pappeln, Weiden, Fichtenstöcken, auf Blüten etc. ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 6—7. Larve im Holze der genannten Bäume.

19. *L. (Strangalia) maculata Poda, ♂ calcarata F., ♀ subspinosa F., sinuata Pz., armata Hbst., elongata Deg.* Vom Vorgebirge bis an den Fuss des Hochgebirges (seltener in der Ebene), auf Blüten, häufig. Rauden, Ratibor, Landecke, Grätz bei Troppau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Eulen- und Waldenburger-Gebirge, Nimptsch, Zobten-Gebirge, Hirschberger Thal, Agnetendorf, Flinsberg, Lähn, Breslau (Ottwitz und Oswitz 5), Stephansdorf (6). Larve in Stöcken der Birke und Buche.

20. *L. (Strangalia) arcuata Pz., annularis F.* Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) im Teschener Gebirge.

21. *L. (Strangalia) aethiops Poda, atra Laich.* An gleichen Orten wie *maculata*, doch nicht so häufig.

22. *L. (Strangalia) revestita L., villica F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Schwarz- und Zitterpappeln, auf Blüten etc., selten. Krascheow bei Oppeln, Ohlau, Breslau (Oswitz 6), Lissa, Militsch, Neunmarkt, Liegnitz, Hessberge, Nimptsch (Gabriel), Jauernigk im öst. Schlesien.

23. *L. (Strangalia) pubescens F., obscura Panz.* Im Vorgebirge auf Spiräen und Dolden, ziemlich selten. Ustron, Freiwaldan, Grafschaft Glatz, Wartha, Silberberg, Charlottenbrunn, Liegnitz (Bremberger Berge, Gerh.).

24. *L. (Strangularia) melanura L., suturanigra Deg., similis Hbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (Dolden, Spiräen, Chrysanthemum, Crataegus), sehr häufig durch das ganze Gebiet.

25. *L. (Strangalia) bifasciata Müll., cruciata Oliv.* Wie der Vorhergehende, häufig durch das ganze Gebiet.

26. *L. (Strangalia) nigra L.* Im Vorgebirge und den Thälern des Gebirges, sehr selten in der Ebene (Mühlgest) auf Blüten (Dolden, Brombeeren, Chrysanthemum etc.), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

27. *L. (Strangalia) attenuata L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, ziemlich häufig (Larve in Eichen). Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Kanth, Nimptsch, Görlicher Haide (Starke).

Letzneria Kraatz. *Pidonia* Muls.

1. *L. lineata Letzn.* An Fichten- und Tannenstöcken im Altvatergebirge (über 3000 F.), sehr selten und bisher nur von mir gefangen.

Necydalis Linné.

1. *N. Panzeri* Harold, *abbreviata* Panz, *major* Guér. An Eichen, Buchen, Ulmen, Maulbeerbäumen, wie es scheint, sehr selten. Glatz.

2. *N. major* L., *abbreviata* F., *populi* Büttn., *salicis* Muls. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in alten Weiden, Erlen, Pappeln und Kirschbäumen (in denen die Larve), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau (Haase), Brieg, Breslau (5—6), Neumarkt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Frankenstein, Grafschaft Glatz.

Cerambycini.**Molorchus** Fabricius.

(Coenoptera Thoms.)

1. *M. minor* L., *dimidiatus* F., *ceramboides* Deg. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Blüten (Spiraea, Rubus, Dolden), an Kiefern und Fichten (in deren Zweigen die Larve), häufig durch das ganze Gebiet. 2. (*Conchopterus* Fairm.)

2. *M. umbellatarum* L., *minimus* Scop. Wie der Vorhergehende in der Ebene und im Vorgebirge auf Blüten (Spiraea, Dolden), zieml. selten und nur zuweilen häufig. Teschen, Lubowitz bei Ratibor, Breslau (5, 6), Steinau, Liegnitz, Hessberge, Hohenfriedeberg (Siegeshöhe), Heinersdorf bei Frankenstein, Münsterberg, Reichenstein, Grafschaft Glatz, Hirschberger Thal (Rohrlach, Fischbach, Hermsdorf).

3. *M. Kiesenwetteri* Muls. Bis jetzt nur bei Paskau beobachtet. (Reitter).

Stenopterus Olivier.

1. *St. rufus* L. An den Abhängen der Beskiden, auf Blumen (*Aruncus sylvester*), selten. Wahrscheinlich auch auf den Südhängen des Glatzer Schneeberges.

Callimus Mulsant.

1. *C. angulatus* Schränk, ♀ *cyaneus* F., ♂ *variabilis* Bon. Im Mai 1876 ein ♀ bei Heinrichau von Herrn v. Bodemeyer gefangen.

Obrium Latreille.

1. *O. cantharinum* L., *ferrugineum* F. Im Vorgebirge, auf Blüten, sehr selten. Ustron, Grafschaft Glatz, Reichenstein.

2. *O. brunneum* F. Im Vorgebirge, an Waldrändern, Bachufern etc., auf Blüten (*Chaerophyllum hirsutum*, *Cornus sanguinea*), ziemlich häufig. Ustron, Bischofskoppe, Freiwaldau, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Bögenberge, Hirschberger Thal, Hessberge, Oberrnigk.

Gracilia Serville.

1. *G. minuta* F., *pygmaea* F., *pusilla* Gyll., *vini* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an Birken, Eichen und Weiden, auch in Gebäuden,

selten. Die Larve lebt in den Zweigen der gen. Bäume, auch in den birkenen Reifen der Weinfässer. Breslau (1883 Anfang Juli häufig), Festenberg (Lottermoser).

Axinopalpus Redtenbacher.

1. *A. gracilis* Kryn. Am Ohla-Damme bei Ottwitz unweit Breslau zuerst einige Stück im Juni 1872, später von Engert, Dr. Schneider, Klettek und Baumeister Fein von Gesträuch geklopft. Ende 6, Anfang 7.

Saphanus Serville.

1. *S. piceus* Laich, *spinus* F., *sudeticus* Richter. Im niederen Gebirge, an Nadelhölzern (Larve im Holze der Tannen und Fichten), selten. Probsthayner Spitzberg (E. Schwarz), Schreiberhau, Krummhübel, Boberkatzbachgebirge, Lähn, Goldberg (Schubert, 4), Hessberge, Charlottenbrunn, Buchberg bei Görbersdorf (7, Fein), Salzgrund, Bögenberge (v. Bodem.), Grafschaft Glatz, Altvatergebirge, Neisse. — Zuerst von Richter in Schlesien gefangen und als *Prionus sudeticus* 1820 beschrieben.

Criocephalus Mulsant.

1. *C. rusticus* L., ♂ *pachymerus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Nadelhölzern, namentlich Kiefern, unter deren Rinde die Larve, durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig.

2. *C. epibata* Schioedte, *ferus* Kr. Wie der Vorhergehende und an manchen Orten häufiger als dieser.

Tetropium Kirby. Criomorphus Muls. Isarthron Rdtb.

1. *T. luridum* L., *castaneum* Linn., *Var. aulicum* F., *Var. fulcratum* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., an Nadelhölzern, durch das ganze Gebiet gemein. Larve unter der Rinde der Fichten, Tannen, Lärchen und Kiefern.

2. *T. fuscum* F. Wie der Vorhergehende, jedoch bedeutend seltener.

Asemum Eschscholtz.

1. *A. striatum* L., *buprestoides* Saven, *Var. agreste* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Nadelhölzern (unter deren Rinde die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

Anisarthron Redtenbacher.

1. *A. barbipes* Charp. In der Ebene und im Vorgebirge, an Rüstern, Eschen, Rosskastanien (in deren fauligem Holze auch die Larve), auf blühenden Gesträuchen, Dolden etc. ziemlich selten. Ratibor, Abhänge des Altvatergebirges (7—8), Grafschaft Glatz, Reichenstein, Waldenburger Gebirge, Bögenberge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Mühlgest, Breslau (bis in die Vorstädte 6).

Callidium Fabricius.

(*Phymatodes* Muls.)

1. *C. variabile* L., *Var. fennicum* L., *Var. testaceum* L., *Var. praeustum* F. In der Ebene und im Vorgebirge bis Flinsberg, vor-

züglich aber im Thale der Oder von Rauden und Ratibor bis Glogau, an kranken Eichen (unter deren Rinde die Larve), zuweilen sehr häufig in allen Varietäten (5—6).

2. *C. lividum* Rossi, *melancholicum* F., *brevicolle* Schh., *thoracicum* Com. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, sehr selten. Kottwitz bei Ohlau, Breslau (v. Hahn, Bodem.) in Häusern.

(*Poecilium* Fairm.)

3. *C. alni* L. In der Ebene und im Vorgebirge an Eichenzäunen, an kranken Eichen und Erlen (unter deren Rinde die Larve), zuweilen häufig (Neumarkt im Mai 60 Stck. an einem Bäumchen, Letzn.). Oderberg, Ratibor (Obora), Landsberg, Brieg, Ohlau, Breslau (Oswitz 4—5, Ransern 5), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (seit Verschwinden der Holzzäune selten).

4. *C. rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen- und Schlehensträuchern, vorzüglich aber in den Blüten von *Crataegus oxyacantha*, ziemlich selten. Breslau (im Mai bei Oswitz mehrfach), Panten bei Liegnitz, Vorderhaide (5), Wohlau. Bereits von Jänsch (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1839, S. 114) als bei Breslau vorkommend angegeben.

(*Callidium* Muls.)

5. *C. unifasciatum* Oliv. Nach Rendschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1849, S. 67) ist das im Holze der Weinstöcke (als Larve) lebende Thier auch in Oberschlesien gefunden worden. Da sein Vorkommen in Schlesien nicht wieder beobachtet worden ist, so dürfte sein Bürgerrecht wohl sehr zweifelhaft sein.

6. *C. aeneum* Deg., *dilatatum* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis über 4500 F., an Nadelhölzern, zuweilen auch auf Blüten der Weiden (Larve unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Tannen, des Knieholzes und nach Heeger im Holze der Rothbuche), an manchen Orten ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. (Zuschenhammer 6).

7. *C. violaceum* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden, Erlen, Kiefern, Tannen und Fichten, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

(*Pyrrhidium* Fairm.)

8. *C. sanguineum* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Holzklaftern und Baumstämmen, vorzüglich der Eichen, ziemlich häufig. Larve im Holze der Eichen, Buchen, Weissbuchen, Kastanien etc. Drahomischl an der Weichsel, Ratibor, Kupp, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel.

Rhopalopus Mulsant.

1. *R. femoratus* L., *punctatus* F. In der Ebene und vorzüglich im Oderthale an Eichen (in denen auch die Larve), selten. Troppau, Proskau (Stürzt), Brieg, Kottwitz bei Ohlau, Breslau (Oswitz 5—6, v. Hahn, Hünern von Kletke 5), Stephansdorf bei Neumarkt (5—6), Liegnitz (Oberf. Panten 6, Vorderhaide 5).

2. *R. macropus* Germ., *clavipes* Gyll., *pilicollis* Thoms. Häufiger als der Folgende, mit dem er bisher vermengt würde. Als Fundorte sind bis jetzt nur gewiss: Breslau (6), Neunarkt, Liegnitz, Ohlau.

3. *R. clavipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden und Eichen, ziemlich selten. Ratibor, Brieg, Kottwitz bei Ohlau (5), Breslau (Oswitz), Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Neunarkt (5), Hessberge, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz, Trebnitzer Hügel.

4. *R. hungaricus* Hbst., *cognatus* Laich, *Var. insubricus* Germ. Im niederen Gebirge an Laubholz, sehr selten. Grenzendorfer Forst bei Landeslut (Pfeil), Cudowa, Ustron, Lissa-Hora. Schon in Weigels Verz. aufgeführt.

Semanotus Mulsant.

1. *S. coriaceus* Payk., *cupripennis* Kriechb. Im Gebirge bis über 3000 F., an Fichten und Tannen, sehr selten. Altvatergebirge.

S. undatus L., welches von Rendschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1849, S. 67, vergl. Uebers. 1835, S. 80) unter den schlesischen Arten ebenfalls aufgeführt wird, wage ich noch nicht in die 2. Auflage meines Verzeichnisses aufzunehmen. Seine Angabe dürfte wol auf einem Irrthum beruhen.

Hylotropes Serville.

1. *H. bajulus* L., ♂ *affinis* Saven, *lividus* Muls. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet (selbst in Gebäuden) gemein. Larve im Holze der Kiefern, Fichten, Tannen und Föhren.

Clytus Laicharting.

(*Plagionotus* Muls.)

1. *C. detritus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, namentlich jedoch im Oderthale von der Landecke und Rauden bis Glogau, an Eichen und Buchen, häufig (5—6). Larve unter der Rinde der Eichen.

2. *C. arcuatus* L. Wie der Vorhergehende und fast noch häufiger. Nach Candeze lebt die Larve auch unter der Rinde der Buchen, sonst in der Ebene unter der der Eichen.

3. *C. floralis* Pall. Bei Troppau selten (Reitter).

(*Xylotrechus* Chev.)

4. *C. rusticus* L., *liciatu*s L., *hafniensis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln (in denen die Larve), sehr selten. Malapane, Teschen, Ustron.

5. *C. arvicola* Oliv. Bisher nur in der Umgegend von Troppau beobachtet.

6. *C. ibex* Gebl. Im Sommer 1872 auf dem Holzplatze an den aus Oberschlesien nach Breslau gebrachten Holzstössen in Mehrzahl gefunden. Früher für *ruficornis* Ol. gehalten.

7. *C. antilope* Zett., *arietis* F., *arvicola* Rdtb. In der Ebene in Kieferwäldern, an Eichenhölzern, selten. Wohlau (6), Jeltsch bei Ohlau (5 Pitsch).

(*Clytus* i. sp. *Sphgestes* Chevr.)

8. *C. tropicus* Panz., *mucronatus* Lap., *Kelchi* Bach. In der Ebene an kranken Eichen, Eichenholzklaffern etc., selten. Rauden (ziemlich häufig, Roger), Proskau (ziemlich häufig, Stürtz), Brieg, Ohlau, Breslau (Oswitz 6), Leubus, Liegnitz (6, E. Schwarz), Festenberg (Lottermoser).

9. *C. arietis* L., *gazella* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Rosen, Buchen etc., in denen die Larve lebt, häufig durch das ganze Gebiet.

10. *C. lama* Muls. Im Vorgebirge und Gebirge auf blühenden Dolden etc. ziemlich selten. Altvater (6—7), Glatzer Schneeberg, Wölfelsgrund (7, Weise), Reinerz, Hessberge.

11. *C. rhamni* Germ., *temesiensis* Germ., *gazella* Lap. Im südlichen Theile des Gebiets, auf Dolden, selten. Troppau, Oderberg (Deutsch-Leuthen, nicht sehr selten, Reitter), Landecker.

12. *C. verbasci* L., *Herbsti* Brahm, *sulphureus* Schaum. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (*Sambucus ebulus*, *Spiraea salicifolia*, *Verbascum lychnitis*) und an Zäunen (namentlich von Eichenreisig) ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

13. *C. massiliensis* L., *spinosulus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und auf Dolden (*Daucus*), durch das ganze Gebiet, ziemlich häufig (5—8).

14. *C. figuratus* Scop., *plebejus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, sehr selten. Teschen, Proskau (3 Ex. auf Birken, Stürtz), Freiwaldau, Glogau, Liegnitz (Lindenbusch, Gerh.).

(*Caloclytus* Fairm. *Isotomus* Muls.)

15. *C. speciosus* Schneid., *semipunctatus* F. Bis jetzt nur in den südlichsten Theilen des Gebiets. Teschen.

Anaglyptus Mulsant. *Cyrtophorus* Lec.

1. *A. mysticus* L., *Var. hieroglyphicus* Hbst., *rusticus* Scop. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Blüten (*Crataegus*), an Weissbuchen, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Oppeln, Zuckmantel, Grafenschaft Glatz, Bögen- und Hessberge, Salzgrund, Isergebirge, Breslau, Breslau (Oswitz 4—6, Scheitnig), Trebnitzer Hügel.

Rosalia Serville.

1. *R. alpina* L. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Larve in Buchen und Fichten. Lissa-Hora, Barania, Weichsel und Ustron, Troppau, Breslau (ein Ex. im 2. Decennium d. Jahrh. am Weidendamme gef., Richter, schles. Insect. Heft 1, 10), Militsch (Hartlieb), Reinerz (Dr. Blottner, schles. Prov. Bl. 1801, 410).

Purpuricenus Fischer.

1. *P. Köhleri* L. In der Ebene, auf den Blüten von *Daucus*, *Urtica*, *Salix fragilis*, *Persica* etc. (Larve in Weiden), zuweilen ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Friedeberg a. Q., Hainau (Weigel), Liegnitz, Neumarkt, Winzig, Wohlau, Militsch.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1835, S. 80, wird auch *P. budensis* Goeze als schlesisch aufgeführt. Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthume.

Cerambyx Linné. Hammaticherus Serville.

1. *C. cerdo* L., *heros* Scop. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen, durch das ganze Gebiet, ziemlich häufig, so dass er bei Breslau die alten Eichen tödtet. Liegnitz (sehr selten, Gerh.). Manche Ex. 2.

2. *C. Scopoli* Füssl., *cerdo* Scop. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 3500 F.), in alten Buchen, Eichen, Kirsch- und Aepfelbäumen, ziemlich selten. Troppau, Falkenberg (Kelch), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Hessberge.

Aromia Serville.

1. *A. moschata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig an alten Weiden (in denen auch die Larve) durch das ganze Gebiet.

Lamiini.**Acanthocinus Stephens. Astynomus Steph.**

1. *A. aedilis* L., *montanus* Serv. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 3000 F., im Holze der Kiefern und Fichten (auch in Gebäuden), häufig durch das ganze Gebiet und das ganze Jahr bis 10. 2.

2. *A. costatus* F., *atomarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Kiefern und Fichten, selten. Mistek, Troppau, Brieg, Ohlau, Breslau, Birnbäumel.

3. *A. griseus* F. Im niederen Gebirge und in der Ebene, an Kiefern und Fichten, sehr selten. Teschener Gebirge (Reitter), Oderberg, Birnbäumel Altvater-Gebirge.

Liopus Serville.

1. *L. nebulosus* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., wo die Larve in Weiden, Eichen, Roth- und Weissbuchen und Kirschbäumen lebt, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (5—8).

2. *L. punctulatus* Payk. In der Ebene, an Schwarz- und Zitterpappeln, sehr selten. Teschener Gebirge (Reitter), Breslau.

Exocentrus Mulsant.

1. *E. punctipennis* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge an Reisigzäunen, in den Zweigen der Eichen etc. ziemlich häufig. Ohlau, Breslau (5—7), Liegnitz (Grossbeckern, Kunitz, Gerh.).

2. *E. adpersus* *Muls.* In der Ebene und Vorgebirge an Eichen. Breslau (Marienau, 6—8, Oswitz, 6).

3. *E. lusitanus* *L., balteatus* *F.* In der Ebene und im Vorgebirge, in den trockenen Zweigen der Linden und Eichen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Marienau, 5—7), Liegnitz (Promenade).

4. *E. Stierlini* *Ganglb.* In der Ebene an Reisisgäuzen und in Kieferwäldern, selten, nur zuweilen und an manchen Orten häufig. Breslau (Oswitz 6), Liegnitz (Grossbeckern), Wohlau, Glogau (an Erlenknüppeln 6, häufig. Pietsch).

Acanthoderes *Serville.*

1. *A. clavipes* *Schrank, varius* *F.* Im Gebirge bis über 3500 F., selten in der Ebene, an Eichen und Buchen (in deren Aesten die Larve), ziemlich selten. Mistek, Teschen, Ratibor, Proskau (2 Ex., Stürtz), Altvatergebirge, Grafschaft Glatz, Reichenstein (v. B.), Bögenberge, Wittgendorfer Forst bei Landeshut.

Pogonochaerus *Latreille.*

1. *P. bidentatus* *Thoms., hispidus* *Laich.* In der Ebene in Kieferwäldern, selten. Trebnitzer Hügel, Heiersdorf bei Fraustadt. 4.

2. *P. hispidus* *Schrank, dentatus* *Fourc., pilosus* *F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Haseln, Linden, Ulmen, Aepfelbäumen, Ephen etc. (in denen auch die Larve), ziemlich selten, durch das ganze Gebiet. Ustron, Lubowitz bei Ratibor, Altvatergebirge, Lähn (Gerh.), Hessberge (Kolbe). 4.

3. *P. fasciculatus* *Deg., fascicularis* *Panz, hispidus* *L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kiefern (besonders dünnen oder gefällten) und Fichten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Oswitz, 3—6), Obernigk, Liegnitz (Panten, Vorderhaide), Hessberge. 4.

4. *P. decoratus* *Fairm.* In der Ebene, in dünnen Baumästen ziemlich häufig. Breslau (Oswitz, 5), Obernigk (3), Liegnitz (Pantner Höhen, Vorderhaide).

5. *P. ovatus* *Goeze, ovalis* *Gmel.* In der Ebene und im Gebirge, an Nadelholz, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, Proskau (Stürtz), Freiwaldau, Silberberg, Glatz (Nieder-Langenu, 7, z. hfg.), Breslau (Oswitz 4—5). Riesengebirge (C. Schwarz).

Dorcadion *Dalman.*

1. *D. fulvum* *Scop., ♀ canaliculatum* *Fisch., ♂ erythrop-
terum* *Fisch.* Bis jetzt nur im Fürstenthume Teschen an den Ufern der Ostrawitzta beobachtet. Nendza bei Ratibor (Ansoerge).

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1829 wird auch *D. morio* *F.* als schlesisch aufgeführt (Kelch). Wohl ein Irrthum.

Lamia *Fabricius.*

1. *L. textor* *L.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden und Pappeln (Ephen), in deren Holz die Larve, durch das ganze Gebiet häufig (5—6).

Monochammus *Latreille.*

1. *M. sartor* F., *sutor* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, an gefälltem Holze (Kiefern, Fichten, Tannen), ziemlich selten. Beskiden (bisweilen häufig, Schwab), Rauden, Malapane, Proskau (Stürtz), Brieg, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glatz (Thal der March), Altvater-Gebirge.
2. *M. sutor* L. Wie der Vorhergehende und fast noch seltener. Liegnitz (Kuchelberg, Gerh.), Hessberge (Kolbe).
3. *M. galloprovincialis* Oliv. In den Beskiden, in Gesellschaft des Vorhergehenden, sehr selten (Reitter).

Hoplosia *Mulsant.*

1. *H. fennica* Payk. Rummelsberg bei Strehlen, Heinrichau (6, v. Boden.), Liegnitz (Kuchelberg, Gerh.), Landeck (v. Hahn), Breslau (Kletke), Ohlau (am 30. Mai 1890 an Eichenklaffern, Pietsch).

Mešosa *Serville.*

1. *M. curculionoides* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln, Linden, Eichen, Erlen, Nussbäumen, Lärchen etc. (in denen die Larve) ziemlich selten. Ustron, Troppau, Ratibor, Breslau, Schweidnitz, Wohlau, Trebnitzer Hügel.
2. *M. nebulosa* F., *nubila* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und Weiden (in denen die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Teschener Gebirge, Ohlau, Breslau (Oswitz 4—6, Marienau 7), Neumarkt (5), Medzibor, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Wohlau, Glogau, Panten bei Liegnitz, Grafschaft Glatz. 2.

Anaethetis *Mulsant.*

1. *A. testacea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und Weiden (in deren Zweigen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (6—7). Breslau (Oswitz, Marienau), Liegnitz.

Agapanthia *Serville.*

1. *A. lineatocollis* Don., *angusticollis* Gyll. In der Ebene und bis in die höheren Thäler des Gebirges auf *Cirsium arvense* häufig durch das ganze Gebiet.
2. *A. Dahli* Richter, *Gyllenhali* Gangb., *cardui* F., *lineatocollis* Muls. Im Gebirge ziemlich häufig. Grafschaft Glatz, nach Roger auf der Landecke, und im Altvater-Gebirge.
3. *A. cyanea* Hbst., *micans* Pz., *violacea* Oliv., *coerulea* Schh. Im Vorgebirge, auf Blumen, selten. Landecke, Abhänge des Reichensteiner- und Eulen-Gebirges, Kynau, Görbersdorf (6, Fein), Fürstenstein (Gabr.), Hirschberger Thal (Pfeil).

Bemerkung. *Agapanthia cardui* L.; *suturalis* F., welche von Schummel am Altvater gefunden wurde (Uebersicht der Arb. der schles. Ges. 1843, S. 199), ist wohl jedenfalls *A. lineatocollis* Don. (*cardui* F.).

Saperda Fabricius.

1. *S. (Compsidia Muls.) populnea L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Schwarzpappeln und Espen (in deren Holz die Larve), häufig durch das ganze Gebiet (5—6).

2. *S. (Aaerea Muls.) carcharias L., punctata Deg.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln (*Populus monilifera* und *tremula*) und Weiden (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Breslau (6), Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Warmbrunn, Grafschaft Glatz, Flinsberg (6—7), Görlitzer Haide.

3. *S. (Amilia Muls.) similis Laich., phoca Froehl.* Vor vielen Jahren in Mehrzahl bei Rükercz (Dr. Schumann nach Hr. v. Rottb., Berl. E. Z. 1867), nach Reitter (2. Nachtr. zur F. v. M. u. Schl.) bei Laubsdorf im Fth. Teschen; Saubsdorf bei Freiwaldau (Weise), Reinerz (7, Engert, 1877), Grünberg, Schönau (Willenberg, an Eichen v. Selinke nach Gerh., 1886).

4. *S. (Saperda i. sp.) scalaris L.* In der Ebene und in den Thälern des Gebirges an Pappeln, Birken, Ahorn, Kirsch- und Aepfelbäumen, Schlehen etc. (in deren Aeste die Larve), ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Kanth, Hirschberger Thal, Hessberge, Flinsberg, Nimptsch, Grafschaft Glatz (Albendorf).

5. *S. perforata Pallas, Seydli Fröl.* Auf jungen Pappeltrieben, sehr selten. Teschen, Grafschaft Glatz.

6. *S. octopunctata Scop., tremulae F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Espen und Linden, zuweilen ziemlich häufig. Lubowitz (auf *Viburnum opulus*, Kelch), Krascheow bei Oppeln, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Reichenbach.

7. *S. punctata L.* Mit Sicherheit nur bei Ohlau (30. Mai 1890, Pietsch, von einer Rüsternklafter). Schon in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1827 und 1835 wird *Saperda punctata L.* als in Schlesien gefangen aufgeführt.

Menesia Mulsant.

1. *M. bipunctata Zoubk., biguttata Rdtb.* Rauden (Roger, von *Rhamnus frangula*), Lüben (Kaltwasser, C. Schwarz, ebenfalls von Rh. fr., 1888).

Tetrops, Stephens. Polyopsia Muls.

1. *T. praeusta L., ustulata Hagenb.* In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an Eichen, Eschen, Ulmen, Weiden, Pflaum- und Birnbäumen, häufig durch das ganze Gebiet.

Stenostola Mulsant.

1. *St. ferrea Schrank, nigripes Kr., ♀ tiliae Küst.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Linden (in deren Zweigen die Larve), Haseln, Pappeln etc. ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Bischofskoppe, Grafschaft Glatz, Nimptsch, Bögenberge, Striegau, Liegnitz (Johnsdorf, 5), Hessberge, Hirschberger Thal (Gerh.), Breslau, Trebnitzer Hügel, Ohlau (Pietsch).

Oberca Mulsant.

1. *O. oculata* L. In der Ebene und im Vorgebirge (Landeck, Glatz), auf Weiden (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *O. pupillata* Gyll. Auf Blüten, sehr selten. Troppau (Richter), von mir im Altvatergebirge, von Bodemeyer bei Wartha beobachtet; Grafschaft Glatz (Zebe, bei Glatz von v. Rottenb., Nieder-Langenu 7), Reinerz (8, Lehmann), Reichenbach.

3. *O. erythrocephala* Schrnk. In der Ebene und im Vorgebirge auf *Euphorbia cyparissias* (in deren Stengeln die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

4. *O. linearis* L. In der Ebene und in den breiten Gebirgstälern, auf Haseln (in deren Holz die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Kupp, Krascheow, Falkenberg, Ohlau, Liegnitz, Glogau, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz.

Phytoecia Mulsant.

1. *P. affinis* Panz. Ratibor, in der Obora, früher sehr häufig, jetzt selten (Kelch).

2. *P. virgula* Charp., *punctum* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen und sandigen Hügeln, in den Stengeln von *Artemisia*, *Tanacetum* etc., ziemlich selten. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Abhänge der Hessberge.

3. *P. pustulata* Schrnk., *lineola* F. Wie die Vorhergehende, bei Breslau in manchen Jahren jedoch noch häufiger.

4. *P. ephippium* F., *icterica* Schall., *ragusana* Küst. In der Ebene, auf Dolden (in deren Stengeln, namentlich der Möhre und des Pastinak, die Larve), ziemlich selten. Boskowitz im Fth. Teschen (Kittner), Brieg, Neisse (Gabriel), Breslau, Liegnitz, Glogau (5).

5. *P. cylindrica* L. Im Vorgebirge, auf Dolden, selten. Silberberg, Reichenstein, Steinkunzendorf, Bögenberge.

6. *P. nigricornis* F., ♂ *solidaginis* Bach, *Caroni* Muls., ♀ *Julii* Muls. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Echium*, *Tanacetum* und *Solidago*, ziemlich häufig (5—6) von der Lissa-Hora bis Glogau. Schon 1832 in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. von Schilling als *nigricornis* F. aufgeführt.

7. *P. (Opsilia) virescens* F., *Var. echii* Chevr. In der Ebene, im Vorgebirge und niederen Gebirge, die Var. auf *Echium* in Sandgegenden, selten. Landecke, Südabhänge des Altvaters, Grafschaft Glatz, Vorderhaide bei Liegnitz, hier auch die Var.

8. *P. (Opsilia) molybdaena* Dalm. Nach Zebe in der Grafschaft Glatz, Boskowitz im Fth. Teschen (Kittner im 1. Nachtrage und Reitter Käferfauna von Mähr. u. Schles.).

Chrysomelidae.

Sagrini.

Orsodaena Latreille.

1. *O. cerasi* L., *Var. chlorotica* Latr., *Var. lineola* Lac., *Var. melanura* Fbr., *Var. limbata* Ol., *Var. glabrata* Panz. et Fbr., *Var. cantharoides* F. In der Ebene und im Gebirge (bis 3000 F.), auf Dolden (*Chaerophyllum hirsutum*), durch das ganze Gebiet häufig, vorzüglich im Vorgebirge. Bei Breslau (Oswitz und Ransern 6, auf Eichen und in Blüten von *Crataegus*), Stephansdorf (5—6), Ohlau 6, auf Blüten von *Achillea*, Pietsch).

Donaciini.

Haemonia Latreille.

1. *H. appendiculata* Panz, *equiseti* F. In der Ebene, in stehenden Gewässern, an den Stengeln von *Potamogeton natans* und *lucens*, unter dem Wasser (an deren Wurzeln auch die Larve), selten. Nördl. Theil des Fth. Teschen (Darkauer Teiche, Reitter), Lenczok-Wald bei Ratibor, Karlsruhe (5), Breslau (Marienau).

Donacia Fabricius.

1. *D. crassipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blättern von *Nymphaea alba* und *Nuphar luteum*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *D. dentata* Hoppé. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, auf *Sagittaria* und *Sparganium*, häufig durch das ganze Gebiet, vorzüglich im Juni und Juli.

3. *D. versicolore* Brahm, *bidens* Oliv., *cincta* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Potamogeton natans* und *Sagittaria sagittifolia*, oft häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Münsterberg, Patschkau, Reichenbach, Kohlfurt.

4. *D. aquatica* L., *dentipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an den Ufern stehender und fließender Gewässer, auf *Glyceria* und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet. Puppe an den Wurzeln von *Typha* und *Sparganium*.

5. *D. sparganii* Ahr. In der Ebene, in sumpfigen Gegenden, an Flussufern, auf *Sparganium simplex*, *Potamogeton natans* und in den Blüten von *Nuphar luteum*, zuweilen häufig. Breslau, Heinrichau (v. Bodem.), Arnsdorf bei Liegnitz.

6. *D. limbata* F., *lemnae* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sparganium*- und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet bis in den August. Puppenhülle wie bei 4.

7. *D. bicolora* Zschach, *sagittariae* F. In der Ebene und im

Vorgebirge, auf *Sagittaria*, *Sparganium*, *Glyceria*, blühenden *Carices* etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Larve zwischen den Blattscheiden von *Sparganium*. Puppenhülle wie bei 4.

8. *D. obscura* Gyll. In der Ebene und in den breiten Gebirgstälern, selten. Rauden, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Kanth, Grafschaft Glatz.

9. *D. thalassina* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, eben so häufig, wie die Vorhergehende, und oft mit derselben in Gesellschaft.

10. *D. impressa* Payk, ♀ *brevicornis* Kze. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Oppeln, Breslau, Glogau, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz.

11. *D. antiqua* Kze., *simplicifrons* Lac., *brevicornis* Gyll., ♂ *gracilis* Suffr. In der Ebene, auf *Carex*-Arten, ziemlich selten. Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Kanth, Liegnitz.

12. *D. clavipes* F., *menyanthidis* Gyll. In der Ebene, auf *Phragmites communis*, häufig von Ratibor (selten) bis Glogau. Larve an den Wurzeln von *Alisma plantago*.

13. *D. fennica* Payk., *melanocephala* Meg. (Richter, schles. Ins.-Fn. Hft. I, 9. 1821), „silesica“ in Weigel's prodromus Fn. Sil. Var. Malinowskyi Ahr. In der Ebene, an Wasserpflanzen (Blättern der *Glyceria aquatica*, Stengeln von *Phragmites communis*), oft unter dem Wasser, im April und Mai, von Ratibor bis Glogau, selten, bei Breslau zuweilen häufig (Scheitnig, Marienau, Pirscham, Karlowitz, Oswitz etc.), Jakobsdorfer See bei Liegnitz, nach Richter auch bei Warmbrunn und nach Zebe in der Grafschaft Glatz. — Die Var. seltener und selten in Copula mit der Hauptart.

14. *D. semicuprea* Pz., *iris* Westh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Carex*-Arten, namentlich aber auf den Blättern der *Glyceria aquatica*, durch das ganze Gebiet, gemein, vorzüglich im Mai und Juni.

15. *D. vulgaris* Zschach, *typhae* Ahr. In der Ebene, auf *Typha*, *Acorus*, *Carex acuta* etc., hin und wieder, ziemlich häufig, selbst bis ins Vorgebirge. (Nimptsch, Schweidnitz), Liegnitz.

16. *D. simplex* F., *linearis* Hoppe, *aeruginosa* Westh., *aurichalcea* Westh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sparganium* und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

17. *D. cinerea* Hbst., *hydrochaeridis* F. In der Ebene, auf *Sparganium* und *Typha* (namentlich *latifolia*), zuweilen sehr häufig. Oppeln, Torfstiche bei Nimkau, Neumarkt, Liegnitz, Kanth, Medzibor, Kohlfurt.

18. *D. tomentosa* Ahr. In der Ebene, auf *Typha latifolia*, *Glyceria aquatica*, *Carex acuta* etc., an sumpfigen Ufern von Flüssen und andern Gewässern, sehr selten. Ratibor (an Teichrändern, Kelch), Breslau (an den Tümpeln unfern der Ohla bei Marienau im Juni), Liegnitz (Gerh.). Nach Weise (1. Nachtr. zu Reitt, Fn. v. Mähr. u. Schl.) auf dem Altvater.

Plateumaris Thomson. Donacia Fabr.

1. *P. sericea* L., *Var. festucae* F., *violacea* Hoppe, *atropurpurea* Westh., *Var. micans* Pz., *Var. armata* Payk., ♂ *discolor* Pz., *Var. nymphaeae* Fbr., *aenea* Hoppe, *Var. luctuosa* Westh. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., an sumpfigen Orten, auf Carex-Arten und Iris pseud-acorus, sogar in Blüten von Eberesche ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (5—7), wenn auch nicht an allen Orten.

2. *P. discolor* Pz., *comari* Suffr., *Proteus* Kunze. Kommt ebenfalls in Schlesien vor, oft in Gesellschaft mit der Vorstehenden, im Gebirge von 2500—4000 F. (Schnee- und Seefelder, Reihwiesen).

3. *P. braccata* Scop., *niger* F. In der Ebene, auf Phragmites communis (in den jüngsten, noch zusammengerollten Blättern), Carex riparia, vulgaris, acuta etc., von Rauden bis Glogau, zuweilen häufig. Münsterberg, Liegnitz (Koischwitzer See).

4. *P. consimilis* Schrnk., *discolor* Hoppe. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), an sumpfigen Orten, auf Caltha palustris (an deren Wurzeln auch die Larve) und Carex-Arten, überall (bis auf die höchsten Kämme) häufig durch das ganze Gebiet.

5. *P. rustica* Kz., *Var. planicollis* Kz. Wie die Vorhergehende und namentlich im Gebirge, eben so häufig.

6. *P. affinis* Kz., *Var. pallipes* Kr. Seltener als die Vorhergehende. Liegnitz (Gerh.).

Criocerini.**Zeugophora Kunze.**

1. *Z. scutellaris* Suffr., *Var. frontalis* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Freistadt a. d. Olsa, Breslau (5—6), Stephansdorf (6, Fein), Isergebirge (7), Reindörfel (v. B.), Nimptsch (Gabr.).

2. *Z. subspinosa* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden- und Pappelsträuchern, ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau (Süsswinkel 5), Glogau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Hessberge, Schweidnitz (selten), Frankenstein, Bischofskoppe (Kelch), Grafschaft Glatz.

3. *Z. Turneri* Power, *rufotestacea* Kr. Ein Stück von Herrn Lehrer Rupp bei Grunau unweit Schweidnitz (5), ein zweites von Herrn Steuer-Inspector Pietsch bei Glogau (6) von Birken geklopft.

4. *Z. flavicollis* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, Pappeln, Haseln etc., häufiger als subspinosa. Ziemlich häufig ist *Var. australis* Ws. (Breslau, 6—7), welche bei Liegnitz fehlt. 4.

Lema Fabricius.

1. *L. cyanella* L., *puncticollis* Curt., *rugicollis* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Cirsium, ziemlich häufig. Teschen, Ratibor,

Breslau (Oswitz 5), Liegnitz (Bruch, Katzbach), Hirschberger Thal, Landeshut, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge. 4.

2. *L. Erichsoni* Suffr. nebst *Var. Lipperti* Gredl. Wie die Folgende und mit ihr zusammen, aber selten. 4.

3. *L. lichenis* Voet., *cyanella* Suffr., *gallaeciana* Heydn. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F. (Altvater) auf Gräsern und Blüten, häufig durch das ganze Gebiet und das ganze Jahr. 4, 9 u. 10 zum 2. Male.

4. *L. flavipes* Suffr. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in waldigen Gegenden, auf Weiden, Gräsern, in Blüten etc. sehr selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Liegnitz (Pantener Höhen, Gerh.).

5. *L. melanopa* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gestrüchen, in Blüten etc., häufig durch das ganze Gebiet, doch meist immer einzeln (4–6). 4.

Crioceris Geoffroy.

1. *C. lilii* Scop., *merdigera* F., *liliorum* Thoms. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf *Lilium martagon*, *Allium cepa* etc., häufig durch das ganze Gebiet. 4.

2. *C. merdigera* L., *brunnea* F., *Var. rufipes* Hbst. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., auf *Lilium martagon*, *Convallaria majalis*, *Allium acutangulum* etc., häufig durch das ganze Gebiet. 4.

3. *C. duodecimpunctata* L. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges auf *Asparagus offic.*, häufig durch das ganze Gebiet und das ganze Jahr. 4.

4. *C. quatuordecimpunctata* Scop. Bei Schweidnitz 1 Ex. (Apotheker Heinze).

5. *C. quinquepunctata* Scop. Soll nach Zebe auf Spargel auf den in Mähren liegenden Abhängen des Glatzer Schneeberges leben. Rendschmidt führt dieses Thier (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1852, S. 94) ebenfalls als schlesisch auf. Das Vorkommen desselben in Schlesien ist jedoch noch zweifelhaft.

6. *C. asparagi* L., *pupillata* Ahr. An gleichen Orten mit *C. 12-punctata* und das ganze Jahr eben so häufig. 4.

Clytrini.

Labidostomis Lacordaire.

1. *L. tridentata* L., *Leithneri* Rdtb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichen, Birken, Dolden etc., zuweilen häufig. Ustron, Ratibor, Breslau (Oswitz 5–6), Oberrnigk 6, Steinau, Lüben, Hessberge (Gerh.), Charlottenbrunn, Grafschaft Glatz, Költchenberg (Zobten).

2. *L. humeralis* Schneid. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Althammer bei Ratibor, Karlsbrunn (Roger), Grafschaft Glatz, Reichenstein, Bügenberge, Liegnitz, Lüben.

3. *L. lucida* Germ. Ratibor, Katscher, im Mai, sehr selten. (Rog.)
Var. *axillaris* Lac im Fth. Teschen bei Weichsel und Drahomischl (Reitter).

4. *L. longimana* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Dolden, an Kornähren etc., häufig, von Ustron bis Görlitz.

5. *L. cyanicornis* Germ., *tridentata* Rdtb. Kuppp bei Oppeln, auf *Salix cinerea*, selten (Kelch).

Lachnaea Lacordaire.

1. *L. sexpunctata* Scop., *longipes* F., *glabricollis* Suffr., *brachialis* Küst. Bisher nur bei Troppau (Wocke), Neisse (auf Eichengesträuch, Maj. Gabriel) und Leobschütz (Kapellenberg 6, Troska).

Clytra Laicharting.

1. *L. quadripunctata* L., *4signata* Märk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden etc. (Larve und Puppe in den Nestern der *Formica fuliginosa*), häufig durch das ganze Gebiet, von Ustron bis Flinsberg. Breslau (Oswitz 5).

2. *C. laeviuscula* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, an Weidenstutzen etc., häufig durch das ganze Gebiet.

Gynandrophthalma Lacordaire.

1. *G. salicina* Scop., *cyanea* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Rumex*), häufig durch das ganze Gebiet 5—6; im Riesengebirge zuweilen bis 4500 F. (Schwarz).

2. *G. flavicollis* Charp. Nach mündlicher Mittheilung des Herrn von Rottenberg bei Liegnitz von ihm gefunden. In seiner Sammlung steckt 1 Stck. mit der Bezeichnung „Wahlstatt.“

3. *G. diversipes* Letzn. Im Altvater-Gebirge (Leiterberg, Hungerlehne, Thessthäler, Rother Berg), circa 3500 bis 4200 F. hoch über dem Meere, auf den Blüten von *Polygonum bistorta*, in manchen Jahren häufig. In den Grasbülden der Einwohner steigt das Thier sogar bis 2000 F. herab (Waldenburg 19. Juli 1871).

4. *G. aurita* L. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Landecke, Cudowa, Oswitz bei Breslau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz (v. Bod.), Liegnitz (Vorderhaide, Gerh.).

5. *G. affinis* Hellw. In der Ebene, besonders aber im Vorgebirge und niederen Gebirge bis über 3000 F. auf Gebüschen und Blüten, ziemlich häufig. Lissa-Hora, Lubowitz bei Ratibor, Bischofskoppe, Abhänge des Altvater-Gebirges (6), Grafschaft Glatz, Wartha, Steinkunzendorf, Zülzendorf bei Nimptsch, Bögenberge, Hessberge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Flinsberg, Trebnitzer Hügel.

Coptocephala Lacordaire.

1. *C. unifasciata* Scop., *4maculata* L., Var. *femoralis* Küst.

In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (*Peucedanum cervaria*, *Sarothamnus vulgaris*), an trocknen Hügeln, häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. selten.

2. *C. rubicunda* Laich., *tetradyma* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, wie der Vorhergehende, häufig (7–8).

Bemerkung. Kelch führt in seinem Nachtrage, p. 13, als bei Ratibor sehr selten an: *Labidostomis chalibeicornis* Dft. Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthume. — *C. Scopolina* L., welche noch in der 1. Auflage dieses Verz. als schlesisch galt, ist es nicht; vielmehr gehörten alle Stücke dieser Art zu *C. rubicunda*.

Cryptocephalini.

Cryptocephalus Geoffroy.

(*Homalopus* Chevr.)

1. *C. coryli* L., *vitis* Pz. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis gegen 2500 F.), auf Birken, Haseln, Erlen und Weiden, ziemlich selten, durch das ganze Gebiet (5–6). Liegnitz (Vorderhaide).

2. *C. cordiger* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, Eichen, Erlen, Buchen etc., selten und immer nur einzeln. Lissa-Hora, Ratibor, Zowada, Ältvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Hessberge, Hirschberger Thal, Breslau, Trebnitzer Hügel.

3. *C. octopunctatus* Scop., *variabilis* Schneid. In der Ebene und im Gebirge, bis über 3000 F., auf Birken und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

4. *C. sexpunctatus* L. In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F. auf Eichen, Weiden, Birken etc., durch das ganze Gebiet, jedoch ziemlich selten (5–6). Maltsch 6, Lähn 7, Liegnitz (Johnsdorf, 5).

5. *C. signatus* Laich., *interruptus* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, sehr selten. Ufer der Ostrawitza, Brieg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel.

6. *C. variegatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Betula verrucosa*, selten, durch das ganze Gebiet. Breslau (Oswitz 4–6, Süßwinkel 6), Bögenberge, Eulengebirge.

7. *C. distinguendus* Schneid. Wie der Vorhergehende, aber häufiger.

8. *C. bimaculatus* Oliv. Beneschau (Zebe). Das Vorkommen des Thieres in Schlesien ist noch zweifelhaft.

9. *C. bipunctatus* L., Var. *lineola* Scop. In der Ebene und im Gebirge, bis über 4000 F., auf Haseln, Birken, Eichen, Weiden, Erlen, auf den Blüten von *Trifolium montanum* etc., häufig durch das ganze Gebiet.

10. *C. biguttatus* Scop., *bipustulatus* F. In der Ebene, auf Wiesen, namentlich in der Oderniederung, zuweilen ziemlich häufig von Ratibor bis Glogau.

11. *C. laetus* F. In der Oderniederung, auf Birken und anderen Sträuchern, in Blüten (Taraxacum, Armeria, Sarothamnus, Galium verum, Hieracium, Inula britannica), vom Mai bis in den September, ziemlich selten. Friedeck, Obora bei Ratibor, Brieg, Kottwitz bei Ohlau, Breslau, Dyhernfurt.

(*Proctophysus* Rdtb.)

12. *C. Schäfferi* Schrnk., ♂ *lobatus* F., ♀ *unicolor* Oliv., ♀ *haemorrhoidalis* Oliv. In der Ebene, auf Eichen, Haseln, Erlen etc., selten. Friedeck, Grätz bei Troppau, Brieg, Kottwitz bei Ohlau, Klaren-Kranst, Breslau, Dyhernfurt.

13. *C. sericeus* L., *bidens* Thoms., *aureolus* Seidl., *robustus* Suffr., Var. *coeruleus* Ws. In der Ebene und im Gebirge, bis 4400 F., auf Blüten von Echium, Leontodon, Hieracium, Hypochoeris, Armeria etc., häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. besonders auf Echium.

14. *C. aureolus* Suffr., *sericeus* Küst., Seidl. In der Ebene und im Gebirge, wie der Vorhergehende, doch viel seltener.

15. *C. hypochoeridis* L. In der Ebene, besonders am Fusse des Gebirges, auf Hypochoeris radicata, Leontodon hastilis etc., häufig durch das ganze Gebiet.

16. *C. violaceus* F. Von der Ebene bis ins niedere Gebirge, auf Birken, Erlen etc., nicht überall häufig durch das ganze Gebiet. Bei Liegnitz bis jetzt nicht aufgefunden (Gerh.).

17. *C. nitidulus* F., *ochrostoma* Harold. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln und Birken, durch das ganze Gebiet, häufig. Altvater-Gebirge 6, Langenau 6, Lähn 7.

18. *C. nitidus* L., *nitens* L., *flavifrons* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln, Birken und Weiden, ziemlich häufig, durch das ganze Gebiet. Liegnitz (Pantener Höhen, Vorderhaide).

19. *C. punctiger* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, ziemlich selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Zobten, Trebnitzer Hügel, Süswinkel, Stephansdorf, Wohlau 5—6.

20. *C. pallifrons* Gyll. Im Vorgebirge und den Gebirgstälern, auf Birken und Weiden (*Salix aurita*), ziemlich selten. Zobten- und Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Hirschberger Thal, Münsterberg (häufig, v. Bodemeyer), Mühlgest bei Steinau, Liegnitz (Tschocke, Gerh.).

21. *C. janthinus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Ninkau, Mühlgest bei Steinau, Bögenberge, Liegnitz (hier nur auf sumpfigen Wiesen auf *Lythrum salicaria*: Thalziegelei, Pfandwiesen bei Seedorf, am Jakobsdorfer See u. a. Gerh.).

22. *C. parvulus* Müll., *nigrocoeruleus* Goeze, *violaceus* Fourc.,

flavilabris F., *fulcratus* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau 5—6, Nimkan, Stephansdorf 5, Wohlau 5—6, Glogau, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer 5, Liegnitz, Hessberge, Bögenberge, Geiersberg, Grafschaft Glatz, Krummhübel.

23. *C. coerulescens* Sahlb., *flavilabris* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, Birken und Haseln, ziemlich selten. Rauden, Katscher, Grafschaft Glatz, Reichenstein, Schweidnitz, Waldenburger Gebirge, Lüben, Glogau, Stephansdorf 5, Trebnitzer Hügel, Zuschenhammer 5.

24. *C. marginatus* F., *Var. ♂ terminatus* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Eichen, selten. Troppau, Ratibor, Ohlau, Hirschberger Thal, Lähn (7 Gerh.), Gröditzberg, Hessberge, Salzgrund, Bögenberge, Grafschaft Glatz.

25. *C. quinquepunctatus* Harrer, *duodecimpunctatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, Haseln und Birken, sehr selten. Pantener Höhen bei Liegnitz (Gerh.).

26. *C. (Disopus) pini* L., *abietis* Rdtb., *Var. abietis* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, bis 3000 F., auf Kiefern, durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig. Die Var. wurde von mir nur einmal im Altvater-Gebirge auf Fichten, von v. Rottenb. bei Wätterisch mehrfach gefangen.

27. *C. decemmaculatus* L., *Var. bothnicus* L., *betulae nanae* Schill. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 3000 F.), auf Weiden (*Salix alba*, *caprea*, *cinerea*, *aurita*, *repens*) und Birken (*Betula nana*), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. seltener.

28. *C. frenatus* Laich., *Var. flavescens* Schneid. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden und Erlen in mancherlei Varietäten, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Charlottenbrunn, Grafschaft Glatz.

29. *C. quadriguttatus* Richter. Auf den südlichen Abhängen des Altvater-Gebirges, auf Blumen, sehr selten. Freistadt an der Olsa.

30. *C. quadripustulatus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge bis zu 3000 F., auf *Salix caprea*, *aurita* und *silesiaca*, ziemlich selten. Gozalkowitz (7), Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge, Buchwald, Brückenberg, Abhänge der kl. Koppe, Flinsberg, Wohlau (5—6), Liegnitz (Vorderhaide, 6).

31. *C. flavipes* F., *Wydlerei* Fall. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Schlehen, Pappeln, Haseln, Erlen und Weiden, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Kranst (6), Stephansdorf (6), Breslau (Schwedenschanze, 5), Probsthayner Spitzberg (8), Lähn (7).

32. *C. chrysopus* Gmel., *Hübneri* F., *biguttatus* Schall. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden, Rüstern, Haseln etc., häufig durch das ganze Gebiet. In Oberschlesien selten (Kelch).

33. *C. frontalis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden und Birken, ziemlich selten. Breslau (Karlowitz, Scheitnig, Oswitz), Trebnitzer Hügel, Nimptsch, Freiburg, Liegnitz, Grafschaft Glatz.

34. *C. saliceti* Zebe. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix caprea*), selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Nieder-Langenau (4), Reindörfel (v. Bod.), Bögenberge, Waldenburger Gebirge, Hochwald (Schwarz), Hirschberger Thal, Hessberge (Gerh.).

35. *C. ocellatus* Drap., *geminus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Haseln und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet bis in den August.

36. *C. querceti* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, selten. Breslau (Kranst, 6), Grafschaft Glatz, Hirschberger Thal, Glogau (Zeller).

37. *C. labiatus* L., Var. ♂ *diagrammus* Suffr. In der Ebene und im Gebirge, auf Birken (auch *Betula nana*) und Weiden, Eichen, Erlen, Haseln etc., häufig, die Var. ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

38. *C. exiguus* Schneid., *Wasastjernae* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, auf feuchten Wiesen, ziemlich selten. Ratibor (sehr selten), Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz (besonders in der Tschocke bei Kunitz und ähnlichen Orten, Gerh.), Hirschberger Thal, Bögenberge, Münsterberg, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

39. *C. Moraei* L., Var. *bivittatus* Gyll. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Hypericum*, *Galium*, *Spartium*, *Trifolium* etc.), häufig durch das ganze Gebiet. Selten bis über 3500 F. emporsteigend (Altvater).

40. *C. scarpustulatus* Rossi, *octoguttatus* Schneid. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen (*Sanguisorba*), zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau, Kanth, Liegnitz (Peistwiesen, Gerh.), Reichenbach, Grafschaft Glatz.

41. *C. vittatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Chrysanthemum*, *Sarothamnus*, *Hieracium pilosella*), häufig durch das ganze Gebiet. (6—7).

42. *C. bilineatus* L., Var. *modestus* Ws. In der Ebene und im Vorgebirge bis 3500 F. (Altvater-Gebirge), auf Rainen, an sandigen Orten, auf *Armeria*, *Jasione*, *Artemisia*, *Salix* etc., häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. selten. Liegnitz (Peistwiesen, Gerh.).

43. *C. elegantulus* Grav., *tesselatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Artemisia campestris*, *Verbascum* etc., ziemlich selten. Ustron, Landecke, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Kanth, Strehleener Berge.

44. *C. pygmaeus* F., Var. *amoenus* Drap., *vittula* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Flussufern, ziemlich selten. Thal der Ostrawitza, Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt,

Glogau, Liegnitz. Merkwürdigerweise bedarf das Vorkommen der Stammart noch der Bestätigung.

45. *C. fulvus* Goeze, *minutus* F., *Var. fulvicollis* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln, Pappeln, Eichen, Weiden etc., namentlich an trockenen Orten, häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. selten (Liegnitz, Vorderhaide Gerh.), häufiger die Var. b und c. (Naturgesch. der Ins. Deutschl. Bd. 6, p. 237).

46. *C. macellus* Suffr., *ochroleucus* Suffr. Bei Liegnitz ein Exemplar (v. Rottenberg).

47. *C. ochroleucus* Fairm., *fallax* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Pappelsträuchern, sehr selten. Breslau (v. Rottenberg).

48. *C. populi* Suffr. Im Teschener Gebirge selten (Reitter), Kameuz (7, E. Schwarz), Polkwitz (Kolbe).

49. *C. pusillus* F., *minutus* Hbst., *Var. immaculatus* Westh., *Var. Marshami* Ws., *marginellus* Marsh., *gracilis* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungen Birken, Pappeln, Espen, Eichen, Erlen, Haseln, ziemlich häufig und in allen Var. Goczalkowitz (7), Ratibor, Kupp, Brieg, Breslau (Kranst), Trebnitzer Hügel, Wohläu, Liegnitz (Panten), Hesseberge, Hirschberger Thal, Lähn, Glogau, Reindörfel (s.). Die Var. *immaculatus* ist am seltensten.

50. *C. rufipes* Goeze, *gracilis* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, sehr selten. Die Fundorte sind noch nicht genügend festgestellt, da die bisher angegebenen meist auf *C. pusillus* sich beziehen. Mistek (Schwab).

Bemerkung. Nach Kelch soll *C. 4punctatus* Ol. bei Zowada, Kr. Ratibor und auf der Landecke, nach Zebe in der Grafschaft Glatz gefangen worden sein. Diese Angaben beruhen sehr wahrscheinlich auf falscher Bestimmung.

Pachybrachys Suffrian.

1. *P. hieroglyphicus* Laich., *Var. ictericus* Ws., *Var. tristis* Laich., *histrion* F., *lunatus* Scop. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Weiden: *Salix fragilis*, *viminialis*, *purpurea*, *repens* (Scheitnig), durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz, gemein.

2. *P. haliciensis* Mill. Wie der Vorhergehende; bei Ustron auch auf *Myricaria germanica* häufig.

Bemerkung. Wahrscheinlich kommt in Schlesien auch vor: *P. hypophaes* Suffr., der nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Paskau in Mähren selten ist.

Eumolpini.

Lamprosoma Kirby. *Oomorphus* Curtis.

1. *L. concolor* St. Im Vorgebirge und in den Gebirgstälern an humusreichen, schattigen Orten auf *Astrantia*, *Aegopodium* und *Chaerophyllum*

aromaticum, auch unter Laub, Moos etc., selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz (Zebe), Salzgrund (Penzig, 6), Riesengebirge (Klette), Lähn (7, Gerh.), Brechelshof, Hessberge, Berghäuser (5, Gerh.), Thal der Ostrawitza (Reitter).

Pachnophorus Redtenbacher.

1. *P. pilosus Rossi, arenarius Panz.* In der Ebene und im Vorgebirge; an trockenen Hügeln, sandigen Flussufern etc. im Mai bis Juli, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Trebnitzer Hügel (Skarsine, Totschen, Bruschewitz, Buchenwald bei Trebnitz), Silsterwitz am Zobten (Rupp), Reindörfel (v. Bod., nicht selten).

Adoxus Kirby, Eumolpus Rdtb, Bromius Chap.

1. *A. obscurus L., Var. vitis F.* In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F. (Altvater), auf Weiden (Roger), namentlich aber auf *Epilobium angustifolium*, häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. seltener. Ihre Larve soll nach französ. Beobachtern auf den Blättern des Weinstocks leben. Fein fand Var. *vitis* in den Weinbergen bei Grünberg.

Chrysomelini.

Colaphus Redtenbacher.

1. *C. sophiae Schall., viennensis Schrank, rufipes Herbst.* In der Ebene hier und da, auf *Sisymbrium Sophia*, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Ohlan, Breslau, Glogau, Liegnitz (Weissenrode).

Gastroidea Hope, Gastrophysa Rdtb.

1. *G. viridula Deg., raphani Hbst.* In der Ebene, besonders aber im Gebirge (bis 4500 F.), auf *Rumex arifolius*, häufig (5—8). Beskiden Ratibor, Kupp, Gleiwitz, Bräslau, Riesengebirge, Grafschaft Glatz (Glatzer Schneeberg), Altvater-Gebirge.

2. *G. polygoni L., Var. ruficollis F.* In der Ebene und im Gebirge (5—8) bis auf die höchsten Kämme (4500 F.), auf *Polygonum aviculare* und wohl auch auf Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

Entomoscelis Redtenbacher.

1. *E. adonidis Pall.* In den Ebenen Oberschlesiens um Gogolin und Oppeln, sehr selten. Die Larve lebt auf *Adonis*. Nach Gerh. sitzt der Käfer Ende Mai an Blättern von *Petasites officinalis*. Nach Kotula bei Ogradzon unfern Teschen auf einem Kartoffelfelde auf *Erysimum cheiranthoides* zahlreich. Stabsarzt Biefel 1 Stck. an einem Hause in Schweidnitz im October.

Timarcha Latreille.

1. *T. tenebricosa F., laevigata Dft.* Von Rendschmidt bei Bielitz gefangen (Uebers. der Arb. 1841, 100). Ihr Vorkommen in Schlesien bedarf wohl noch der Bestätigung.

2. *T. violaceonigra Deg., coriaria Laich., crassipes Grimm, angusticollis Dft.* In den Thälern des Gebirges, an grasigen Orten, unter

Steinen etc., sehr selten und nur im Süden. Ustron im Fürstenth. Teschen, Karlsbrunn (Roger).

3. *T. metallica* Laich. In der Ebene, vorzüglich aber im Gebirge (bis gegen 4500 F.), unter Steinen (namentlich zwischen Blaubeersträuchern), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Ustron, Ratibor, Althammer, Kranst, Trachenberg, Winzig (9), Parchwitz, Liegnitz, Hessberge, Lähn, Riesen- und Iser-Gebirge. Die Form mit längerem Halsschilde (irrhümlich als die Krainer globosa H. Schaeff. bezeichnet) ist ebenfalls nicht selten.

Chrysomela Linné.

1. *C. lichenis* Richt., *ahena* Germ. Auf den höchsten Kämmen der Sudeten von 4000—4600 F., unter isländischem Moose, häufig. Altvater-, Schneegebirgs-, Riesen- und Iserkamm. 4.

Bemerkung. Diese Art wurde zuerst vom Lehrer Köhler in Schmiedeberg entdeckt und 1806 in Weigels Geogr. v. Schles. X. 104 als unter isländischem Moose vorkommend gekennzeichnet, doch erst 1820 von dem schles. Entomol. Richter (Suppl. Faunae insect. Europae Fasc. I, Tafel 6) unter obigem Namen beschrieben.

2. *C. rufa* Dft., ♂ *Dahli* Suffr., *opulenta* Suffr., *squalida* Suffr., *menthae* Dft. Im Vorgebirge, besonders aber im Gebirge bis auf die höchsten Käme (4800 F.), unter Moos und Steinen, häufig, in allen Formen. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz, Waldenburger Gebirge (Hornschloss, Schwarzer Berg), Riesen-Gebirge, Lähn (7). 4.

3. *C. marcasitica* Germ. In den höheren Gebirgstälern bis etwa 4000 F., unter Steinen, auf Pflanzen (*Chaerophyllum hirsutum*) etc., selten. Ustron (5), Karlsbrunn, Peterstein (6), Wölfels- und Klessengrund (6).

4. *C. purpurascens* Germ., *crassimargo* Dft., *Dahli* Matzek. Im Vorgebirge, besonders aber im Gebirge bis etwa 3000 F., unter Steinen, Laub und Moos, auf Wegen etc., ziemlich häufig. Ustron, Altvater-Gebirge (5—6), Grafschaft Glatz, Eulen-, Waldenburger-, Riesen- und Isergebirge, Lähn. 4.

Bemerkung. Die in der 1. Aufl. dieses Verz. aufgeführte *C. hemisphaerica* Germ., welche Zebe in der Grafschaft Glatz im Frühjahr auf Wegen fand, ist wohl nur *purpurascens*.

5. *C. olivacea* Suffr., *atra* Matzek. Im Gebirge bis zu etwa 3500 F., auf Pflanzen, unter Steinen etc., selten. Ustron, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, hoher Fall, Mai und Juni 1874), Glatzer Schneeberg (5—8), Riesengebirge, Waldenburger Gebirge (Hornschloss, Görbersdorf). 4.

6. *C. haemoptera* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, häufig durch das ganze Gebiet. 4—6, 9—10. 4.

7. *C. goettingensis* L., *haemoptera* F. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, im Anspülig der Flüsse und Seen, auf dem Boden kriechend (Breslau bis in die Stadt), häufig durch das ganze Gebiet. 3—5, zum 2. Male 7—9. 4.

8. *C. staphylaea* L., *Var. ♀ subferruginea Suffr.* In der Ebene und in den Thälern des Gebirges bis 2500 F., an grasigen Orten umherkriechend, im Anspülgt der Seen und Flüsse, im Winter unter Laub und Moos, häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (bis in die Stadt). 3—5, 7—12. 4.

9. *C. limbata* F. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an trockenen, sandigen Orten, Sandhügeln, Felsen, unter Steinen etc., im Frühlinge oft auch umherlaufend, ziemlich häufig (namentlich auf der rechten Oderseite) von Rauden bis Glogau. Waldenburg am Altvater (6), Grafschaft Glatz (Schneeberg 6—7), Liegnitz (Neurode). 4.

10. *C. lurida* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Sandhügeln, unter Stöcken von *Corynephorus canescens*, auf Weiden, sehr selten. Gross-Gorzitz bei Ratibor, Weinberg bei Ohlau (Haase), Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen bei Liegnitz (Gerh.), Barchau bei Steinau a. O., Glogau.

11. *C. gypsophilae* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, namentlich Sandhügeln, wie die Folgende, aber seltener. Breslau. Trebnitzer Hügel, Herrstadt, Birnbäumel, Stephansdorf (6). 4.

12. *C. sanguinolenta* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, namentlich Sandhügeln (zuweilen auf *Linaria vulgaris*), häufig durch das ganze Gebiet. 4—6, 9—10. 4.

13. *C. marginalis* Dft., *carnifex* Panz. Wie die beiden Vorhergehenden, und nicht selten an denselben Orten. 4.

14. *C. carnifex* F. An Sandhügeln, namentlich der rechten Oderseite, jedoch seltener, als die Vorhergehende. Kallinowitz bei Gogolin (H. Gerh.), Breslau, Glogau, Herrstadt, Birnbäumel, Dyhernfurt (8). 4.

15. *C. marginata* L. In der Ebene und (seltener) in den Thälern des Gebirges, an Flussufern, häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz (Anspülgt der Katzbach, Haag), Schweidnitz, Grafschaft Glatz, Karlsbrunn. 4.

16. *C. analis* L. Panz., *Schach* F., *Var. prasina Suffr.* In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe von Flüssen, auf grasigen Sandwegen auf *Koehleria* und *Anthoxanthum*, zuweilen häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Steinau, Glogau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Herrstadt, Sulau, Süswinkel, Liegnitz (Pantener Höhen), Schweidnitz, Patschkau. 4.

17. *C. oricalcia* Müll., *lamina* F. der I. Aufl. In der Ebene und im niederen Gebirge, an grasigen, schattigen Orten, zerstreut durch das ganze Gebiet von der Landecke bis Flinsberg. 4.

18. *C. geminata* Payk. In der Ebene (selten) und im niederen Vorgebirge, auf *Hypericum perforatum*, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Festenberg, Liegnitz (Hessberge), Glogau, Flinsberg, Lähn, Hirschberger Thal, Tannhausen, Reichenstein, Grafschaft Glatz (Gabel, Ende Mai kriechend), Altvatergebirge, Ustron (6—7).

19. *C. hyperici* Forst, *fuscata* F., *gemellata* Fourcr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Hypericum quadrangulum* und *perforatum*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, oft mit Voriger. 4.

20. *C. cerealis* L., *Var. mixta* Küst., *Var. Megerlei* F. An sandigen Stellen in der Ebene und an trockenen, steinigten Stellen im niederen Gebirge, auf Disteln, unter Steinen etc. durch das ganze Gebiet zuweilen häufig, namentlich *Var. Megerlei*. 4.

21. *C. coeruleans* Scriba, *violacea* Panz, *oblonga* Dft. In der Ebene und im Vorgebirge, an Bächen, auf *Mentha aquatica* und *silvestris*, häufig durch das ganze Gebiet von Randen bis Glogau bis Ende September. 4.

22. *C. fastuosa* Scop., *Var. speciosa* L., *galeopsidis* Schrk. In der Ebene und im Gebirge, bis über 3500 F., auf *Galeopsis tetrahit* und *ladanum*, häufig durch das ganze Gebiet. (5—9). Breslau (Oswitz, 6—7).

23. *C. graminis* L., *fulgida* Richt., *artemisiae* Mot. In der Ebene namentlich in der Oderniederung von Ratibor bis Glogau, auf *Tanacetum vulgare*, häufig, selten im niederen Gebirge. Birnbäumel, Gräfenberg. 4.

24. *C. menthastri* Suffr., *fulminans* Suffr. (*prs.*), *graminis* Dft. (*prs.*). In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Mentha aquatica*, oft häufig. Lubowitz bei Ratibor, Zuckmantel, Grafschaft Glatz, Eulen- und Zobten-Gebirge, Liegnitz, Bolkenhain, Hirschberger Thal.

25. *C. varians* Schall., *hyperici* Thoms., *Var. centaura* Hbst. *Var. pratensis* Ws. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf *Hypericum* Arten (*H. perforatum*, *quadrangulum*, *tetrapterum*), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

26. *C. polita* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salix caprea*, *Mentha silvestris* etc. im Anspüligt von Flüssen und Seen, häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (Zedlitz 6), Lissa-Hora (7). 4.

Bemerkung. Das Vorkommen von *Chr. crassimargo* Germ., *globosa* Pz. und *americana* L. bedarf noch der Bestätigung.

Orina Chevrolat.

1. *O. intricata* Germ., *Var. seminigra* Ws., *Var. amethystina* Ws. Im höheren Gebirge, von etwa 3000—4000 F., auf *Senecio nemorensis*, *Adenostyles*, *Mulgedium* u. a. Pflanzen (auf denen wahrscheinlich auch die Larve), zuweilen mit den Folgenden in Gesellschaft, häufig vom Altvater- bis Isergebirge. 4.

2. *O. alpestris* Schumm., *Var. rivularis* Ws., *Var. fontinalis* Ws., *Var. olivacea* Ws., *Var. moesta* Ws., *Var. polymorpha* Kr. *Var. umbrosa* Ws. Im höheren Gebirge von etwa 3000—4000 F., an kräuterreichen Stellen auf verschiedenen Pflanzen sitzend (*Heracleum*, *Chaerophyllum*, *Cardamine*, *Aconitum*, *Mulgedium*, *Tussilago*, *Doronicum* etc.) häufig vom Altvater- bis Isergebirge. Larve auf *Chaerophyllum* und *Anthriscus*. 4.

3. *O. bifrons* F., *Var. decora* Richt., *Var. aurata* Ws., *Var. cyanescens* Ws. Im Altvater-, Glatzer Schnee- und Riesen-Gebirge wie die Vorhergehende in den kleinen blumenreichen Lichtungen unmittelbar am Rande der Bäche, selten. Larve wahrscheinlich wie bei Vorigen auf denselben Dolden. Wölfelsgrund (C. Schwarz, nicht selten).

4. *O. virgulata* Germ., *alcyonea* Suffr. Im höheren Gebirge, bis 4400 F., ziemlich selten. Altvater-Gebirge (6—7), Glatzer Schneeberg (7), Riesen-Gebirge. 2.

5. *O. cacaliae* Schrank, *Var. senecionis* Schumm., *Var. fraudulentula* Ws., *Var. tristicula* Ws., *Var. cyanipennis* Ws. In dem ganzen Zuge der Sudeten, bis an 4500 F., auf *Mulgedium* und *Adenostyles* (auf denen auch die Larve), gemein. 2.

6. *O. speciosissima* Scop., *Var. ignita* Letzn., *Var. viridescens* Letzn., *Var. tristis* Ol., *Suffr. Letzn.*, *Var. violacea* Letzn., *Var. fuscoaenea* Schumm., *Var. nigrescens* Letzn., *Var. silesiaca* Ws. Vom niederen Gebirge bis zu etwa 4500 F., auf *Senecio nemorensis* und *Adenostyles albifrons*, durch die ganze Kette der Sudeten vom Altvater- bis Isergebirge, gemein (5—9). 2.

Phytodecta Kirby.

(*Gonioctena* Rdtb.)

1. *P. viminalis* L., *Var. 10punctata* L., *Var. Baaderi* Pz., *Var. calcarata* F. In der Ebene, besonders aber im Gebirge, bis über 3000 F., auf Weiden (*Salix caprea*, *cinerea*, *aurita*, *silesiaca*), oft gemein (5—8) durch das ganze Gebiet und die Weidensträucher verwüsend, die *Var. calcarata* (*haemorrhoidalis* Scop.) häufiger im höheren Gebirge (Dambrau bei Oppeln häufig 5).

2. *P. rufipes* Deg., *fulvipes* Dft., *Var. 6-punctata* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungen Zitterpapeln (*Populus tremula*), zuweilen häufig (5—6), von Ratibor bis Flinsberg. (Breslau 5—6, Lähn 7).

3. *P. flavicornis* Suffr. Im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix aurita*), sehr selten. Altvater-Gebirge, Heinrichau (v. Bodem.).

4. *P. Linneana* Schrank, *triandrae* Suffr., *tibialis* Dft. Im niederen Gebirge bis gegen 3000 F., auf Weiden (*Salix aurita*, *purpurea*, *triandra*), zuweilen ziemlich häufig. Höhere Thäler des Teschener-, Altvater- und Eulen-Gebirges, am schwarzen Berge bei Charlottenbrunn, Schlesiethal, Hornschloss, Hirschberger Thal (Wolfshau, Krummhübel), Lähn (7).

(*Spartophila* Chevr. Küst.)

5. *P. fornicata* Brüggm., *sexpunctata* Pz. Im niederen Gebirge, auf Weiden, sehr selten. Lissa-Hora (auf *Sorbus aucuparia*, Schwab), Paskau (selten), Altvater- und Riesengebirge.

6. *P. olivacea* Forst., *Var. flavicans* F., *Var. litura* F. In der Ebene und im Gebirge bis zu 3000 F., auf *Genista tinctoria* und *Sarothamnus vulgaris*, häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

(*Gonionema* Mot.)

7. *P. quinquepunctata* F., *dispar* Gyll., *sorbi* Grimmer. In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis über 4000 F., auf *Sorbus aucuparia*, gemein und die Futterpflanze an den Gebirgskämmen zuweilen ganz entblättern. Birnbäumel, Obernigk (5), Stephansdorf, Glogau (Quedenfeldt), Liegnitz (Panten, Kaltwasser), Lähn, Hirschberger Thal, Kämme und Gründe des Iser-, Riesen-, Schnee- und Altvater-Gebirges. ♀.

8. *P. pallida* L., *dispar* Gyll., *padi* Deg. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf *Sorbus aucuparia*, *Prunus padus*, auch Eichengesträuch, eben so häufig, wie die Vorhergehende und oft mit ihr verwechselt. Ratibor, Knpp, Breslau, Löwenberg, Lähn (7), Riesen-, Schnee- und Altvater-Gebirge. ♀.

Phyllodecta Kirby, *Phratora* Rdtb.

1. *P. vulgatissima* L., *vitellinae* Gyll. var., *coerulescens* Küst., *Var. aestiva* Ws., *Var. obscura* Ws. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix triandra*, *viminalis*, *fragilis*, *caprea*), häufig durch das ganze Gebiet. Zum 2. Male im Herbste (9. October). ♀ unter Rinde (namentlich der Kiefern) und Laub.

2. *P. tibialis* Suffr., *viennensis* Ws., *Var. Cornelii* Ws., *Var. coerulea* Ws. An gleichen Orten, wie die Vorhergehende, jedoch nicht ganz so häufig (auch auf *Salix purpurea* und *Populus monilifera*).

3. *P. laticollis* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix purpurea*), ziemlich selten. Breslau, Ohlau, Trebnitzer Hügel, Reindörfel, Grafschaft Glatz.

4. *P. vitellinae* L., *Var. brevicollis* Motsch., *Var. nigrita* Motsch. In der Ebene und im niederen Gebirge bis an 3000 F., auf Weiden (*Salix purpurea*, *fragilis*, *amygdalina*, *triandra*, *silesiaca*, *acuta* u. a.), Pappeln (*Populus nigra* und *tremula*) und Birken, gemein durch das ganze Gebiet, bis 9—10. ♀ (unter Rinden mit *vulgatissima* in Gesellschaft).

5. *P. atrovirens* Cornel. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salix purpurea* und *Populus tremula* etc., selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Nimptsch, Liegnitz (Oberf. Panten), Brechelshof.

Hydrothassa Thomson.

1. *H. aucta* F., *Var. glabra* Hbst., *egena* Gyll., *Umhangii* Silberm. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., auf feuchten Wiesen, an Wasserrändern etc. auf Ranunkeln (*R. flammula*, *Caltha palustris*), häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

2. *H. marginella* L. Wie die Vorhergehende, und fast eben so häufig. 4.

3. *H. hannoverana* F., *ranunculi* Hbst., *Var. potentillae* H., *Var. calthae* Ws. In der Ebene, auf *Caltha palustris* im April und Mai, nur hin und wieder häufig. Grätz bei Troppau, Ohlau (Haase), Breslau (Wiesen an der Weide 5), Glogau (Koseler Bruch mit 1 und 2, nicht selten, Pietsch), Herrnsstadt, Sulau.

Prasocuris Latreille. *Helodes* Payk.

1. *H. phellandrii* L., *Var. sii* Ws., *Var. cicutae* Ws. In der Ebene und im Vorgebirge (3—9) auf Wasserpflanzen, überwintert in Gerölle, Larve gesellschaftlich in den Stengeln von *Oenanthe phellandrium*, *Sium latifolium* und *Cicuta virosa*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. junci* Brahm, *beccabungae* Illig., *violacea* F., *Var. atra* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, an Wassergräben, Bächen und Lachen, auf *Veronica beccabunga* und *V. Anagallis* (in deren Stengeln die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

Sclerophaedon Weise.

1. *S. carniolicus* Germ., *orbicularis* Suffr. In den schattigen Thälern des Vorgebirges und Gebirges (bis zu etwa 2500 F.) an feuchten Stellen auf *Stellaria nemorum* häufig von der Barania bis Flinsberg.

Phaedon Latreille.

1. *P. pyritosus* Rossi, *graminicola* Dft., *orbicularis* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blüten von *Ranunculus*-Arten, im Frühjahr, sehr selten. Ustron, Freistadt a. d. Olsa (Reitter), Glogau (Quedenfeldt).

2. *P. laevigatus* Dft., *sabulicola* Suffr., *gramicus* Rdtb. (*prs.*) *galeopsis* Seidl. In den Thälern des Gebirges auf *Galeopsis pubescens* und *ladanum*, ziemlich selten. Ustron, Barania, Altvater-Gebirge, Neisse (Gabriel), Liegnitz (1 Stek. a. d. Katzb., seit 1860 nicht wieder gefd. Gerh.).

3. *P. cochleariae* F., *omissus* Sahlb., *galeopsis* Letzn., *gramicus* Rdtb. (*prs.*), *Var. obesus* Ws., *gramicus* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Tümpeln, auf *Veronica beccabunga*, *Nasturtium amphibium* und *Cochlearia armoracia* etc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Trachenberg, Schweidnitz. 4.

4. *P. armoraciae* L., *parvulus* Dft., *betulae* Küst., *cochleariae* Pz. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges bis an 3500 F., an Gräben, Flüssen und Tümpeln, auf *Nasturtium amphibium* (auf deren Blättern auch die Larve) und *Cardamine hirsuta* (welche im Gebirge von der Larve 7. und 8. zuweilen ganz verwüstet wird), häufig von Ustron bis Glogau (5—8). 4.

Bemerkung. Wahrscheinlich kommt in Schlesien auch vor *Phaedon gramicus* Dft.

Plagiodera Redtenbacher.

1. *P. versicolora* Laich., *armoraciae* F. Suffr., *salicis* Pz. Thoms.

In der Ebene und im niederen Gebirge bis gegen 3000 F., auf Weiden (*Salix viminalis*, *fragilis*, *alba*), gemein durch das ganze Gebiet (3—9). 2.

Melosoma Stephens, *Lina* Redtb.

1. *M. aenea* L., *fuscicornis* Fbr., Var. *haemorrhoidalis* L. *betulae* Scop., *coeruleoviolacea* Deg., *violacea* Ol., *amethystina* Gmel.

In der Ebene und in den Thälern des Gebirges auf *Alnus glutinosa* und *incana*, gemein durch das ganze Gebiet, zum 2. Male 8—9, jedoch seltener.

2. *M. cuprea* L., *ruficaudis* Deg. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, auf Weiden (*Salix fragilis*, *triandra*), selten, zuweilen mit *vigintipunctata* in Gesellschaft. Landecker, Ratibor, Klarenkranst bei Breslau, Stephansdorf (Fein, 5), Reichenstein, Bögenberge, Lüben, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz.

3. *M. lapponica* L. Im Gebirge von etwa 3000—3500 F. auf Birken (*Betula pubescens*), zuweilen auch auf Weiden (*Salix cinerea*) und Ebereschen (*Sorbus aucuparia*) von 6—8, bis jetzt nur an wenigen Punkten, zuweilen aber häufig. Seefelder bei Reinerz (auf Birken, häufig), oberes Thal der Wölfel (am Schneeberge v. Bodem.), Schmiedeberger Kamm (Rektor Köhler). — Die Var. *bulgharensis* F. ist nicht schlesisch.

4. *M. vigintipunctata* Scop., Var. *pustulata* Ws. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Kätzchen und Blättern der Weiden (*Salix fragilis*, *cinerea*), selten. Landecker, Ratibor, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Bögenberge, Reichenstein, Reinerz, Brechelshof bei Jauer. 2.

5. *M. collaris* L., *Escheri* Heer, Var. *geniculata* Dft., Var. *thoracia* Ws., Var. *salicis* F. In der Ebene und namentlich auf der rechten Oderseite, auf Weiden (*Salix fragilis*, *aurita*, *repens* etc.), an einzelnen Orten sehr häufig. Bauerwitz, Ohlau, Breslau, Kl.-Oels bei Bohrau (6), Glogau, Herrnsstadt, Birnbäumel, Sulau, Liegnitz (Grundseen bei Arnsdorf), Schweidnitz (ziemlich selten). Nach Roger soll das Thier auch bei Karlsbrunn vorkommen. 2.

6. *M. populi* L. In der Ebene und im Gebirge (bis zu etwa 3000 F.) auf Weiden (*Salix purpurea*) und Pappeln (*Populus monilifera* und *tremula*), gemein durch das ganze Gebiet. Zum 2. Male bei Breslau 7. 2.

7. *M. tremulae* F., *longicollis* Suffr. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., auf Weiden, Espen und Pappeln, gemein. Im August zum 2. Male. 7—8, 9—10. 2.

8. *M. saliceti* Ws., *tremula* Suffr. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Espen, Pappeln und Weiden (*Salix purpurea*), gemein, im September und October zum 2. Male. 2.

Galerucini.

Agelastica Redtenbacher.

1. *A. alni* L., *violacea* Laich. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf den Blättern der Erlen (dieselben zuweilen verwürend), häufig durch das ganze Gebiet. ♀ unter Laub und Moos.

Phyllobrotica Redtenbacher.

1. *P. quadrimaculata* L., *bimaculata* F. In der Ebene und im Gebirge (zuweilen bis über 4000 F.), an feuchten Orten auf verschiedenen Pflanzen (Weiden, *Scutellaria galericulata*), im Juni und Juli zuweilen ziemlich häufig. Grätz bei Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Riesengebirge, Grafschaft Glatz, Altvater (Kolenati).

2. *P. adusta* Creutz. Wie es scheint, nur in dem südlichen Theile von Schlesien, im Fth. Teschen, und auch da sehr selten.

Luperus Geoffroy, Calomicrus Steph.

1. *L. nigrofasciatus* Goeze, *sparti* Koch, *circumfusus* Marsh. *brassicae* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, an den Lehnen kräuterreicher Hügel, auf *Genista tinctoria* und *Calluna vulgaris*, ziemlich häufig. Bolkenhain, Lähn (7), Leipe bei Janer, Freiburg, Kunzendorf bei Schweidnitz, Bögenberge, Charlottenbrunn, Grafschaft Glatz, Landecke (sehr selten), Grätz bei Troppau.

2. *L. pinicola* Dft. In der Ebene und im Vorgebirge, im Gebirge bis über 2000 F., auf Kiefern (namentlich jungen), häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Görlitz und Kohlfurt.

Luperus i. sp.

3. *L. xanthopoda* Schrank, *rufipes* Dft., *pallipes* Bach. Wie es scheint, nur in dem südlichen Theile der Provinz, auf *Viburnum opulus* und *lantana*. Teschen, Ratibor, Kupp, Falkenberg, Südabhänge des Glatzer Schneegebirges.

4. *L. longicornis* F., ? *rufipes* Scop., *rufipes* Gyll., *betulinus* Joan. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, Weiden, Erlen etc., ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Kl.-Oels bei Bohrau (5), Trebnitzer Hügel, Stephansdorf (6), Wohlau (5), Panten bei Liegnitz, Strehlen.

5. *L. niger* Goeze, *rufipes* Goeze, *betulinus* Fourcr., *dispar* Rdtb., *Maerkeli* Motsch. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis an 2000 F.), an buschigen Dämmen, auf Ulmen, Haseln, Weiden, *Crataegus* u. a. Gesträuch, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *L. flavipes* L., *megalophthalmus* Joan. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch, Malvenarten etc., ziemlich selten. Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

7. *L. viridipennis* Germ., *coeruleascens* Dft., *Garichi* Aub. In den höchsten Theilen der Sudeten, bis auf die Kämme (4500 F.), häufig. Altvater-, Schnee- und Riesengebirge.

Lochmaea Weise.

1. *L. (Adimonia) capreae* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf Weiden (namentlich *Salix caprea* und *cinerea*), Pappeln und Birken, gemein durch das ganze Gebiet (3—Ende 9). ♀.

2. *L. (Adimonia) suturalis* Thoms., *capreae* Gyll. Wie die Vorhergehende, auf *Calluna vulgaris*, und, wie es scheint, ebenfalls häufig. Breslau (Oswitz, 6), Waldenburger Gebirge, Bögenberge, Reichenstein (E. Schwarz), Liegnitz (Gerh.), Hessberge (E. Schwarz), Mühlgest bei Raudten (v. Rottenb.), Kynau, Alt-Haide bei Glatz (v. Rottenb.), Reinerz (8), Zuschenhammer (6). ♀.

3. *L. crataegi* Forst., *sanguinea* F. Dft., ♂ *tibialis* Dft., ♂ *femoralis* Dft.? ♂ *pallida* Joan. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, namentlich aber in den Blüten von *Crataegus* (5), auf deren Blättern schon 4, zuweilen häufig. Teschen, Ratibor (in der Oderniederung), Brieg, Breslau (Oswitz 5, Schwedenschanze häufig), Stephansdorf, Obernigk (5), Heinrichau, Altwasser (Fein), Reichenbach (5), Zuckmantel (5), Liegnitz (Jeschkendorf, Bremberg).

Galerucella Crotch.

1. *G. (Pyrrhalta* Joan) *viburni* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 2000 F., auf *Viburnum opulus* (das die Larve zuweilen ganz der Blätter beraubt), häufig durch das ganze Gebiet.

Galeruca auct.

2. *G. nymphacae* Linn., *Var. aquatica* Fourcr. In der Ebene, an Seen, Teichen und Tümpeln, auf den Blättern von *Nymphaea alba*, *Nuphar luteum* und *Trapa natans*, häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

3. *G. lineola* F., *verna* Laich. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. auf verschiedenen Pflanzen (Erlen- und Weidensträuchern), durch das ganze Gebiet, gemein, bis 11. ♀.

4. *G. xanthomelaena* Schrank, *calmariensis* F., *crataegi* Bach. In der Ebene, auf den Blättern von *Ulmus campestris* hin und wieder, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Ratibor (Kelch), Liegnitz (Kolbe).

5. *G. calmariensis* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben, sumpfigen Wiesen etc., auf *Lythrum salicaria* und *Stachys palustris* (auf deren Blättern auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

6. *G. tenella* L., *minima* Weidenb. Wie die Vorhergehende und fast eben so häufig. ♀.

7. *G. pusilla* Dft., *tenella* Joan. Wie die Vorhergehende, seltener. Seen um Liegnitz (Gerh.).

Bemerkung. In Schlesien dürfte auch noch vorkommen *G. sagittariae* L.

Galeruca *Geoffroy. Adimonia Laich. et auct.*

1. *G. tanacetii* L., *tristis* Scop. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 2500 F., auf verschiedenen Pflanzen (auch Tanacetum), häufig durch das ganze Gebiet. Breslau (4—11). ♀.

2. *G. interrupta* Ol. In der Ebene und im Vorgebirge hin und wieder, namentlich auf Sandpartien unter Stöcken von Corynephorus, zuweilen ziemlich häufig. Festenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau (Kawallen), Jauer, Pantener Höhen bei Liegnitz, Görlitz.

3. *G. circumdata* Dft., *florentina* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenem, sonnigen Lehnen, selten. Teschen, Grafschaft Glatz.

4. *G. pomonae* Scop., *rustica* Schall. In der Ebene und im niederen Gebirge bis über 2000 F., auf verschiedenen Pflanzen (Larve auf Achillea und Leontodon), häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

5. *G. laticollis* Sahlb., *fontinalis* Boh., *flava* Küst., *Var. Villae Comolli*. Lange als Var. von *G. tanacetii* angesehen, seltener als diese. Namentlich auf Sandboden. Pantener Höhen bei Liegnitz (Gerh.).

Sermyla *Chapuis.*

1. *S. (Agelastica) halensis* L., *nigricornis* F. Wie es scheint, nur im südlichen Theile der Provinz. Bei Ratibor in jungem Laubholz, selten (Kelch).

Halticini.**Podagrica** *Foudras.*

1. *P. fuscicornis* L., *rufipes* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge auf Malvenarten (in Gärten auch auf *Althaea offic.* und *rosea*) häufig durch das ganze Gebiet.

Derocrepis *Weise.*

1. *D. rufipes* L., *ruficornis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Laubwäldern, auf *Lathyrus vernus*, *Malva silvestris*, *Vicia sepium* etc., zuweilen ziemlich häufig von Ustron bis Flinsberg, und von den Trebnitzer Hügeln bis Reinerz.

Crepidodera *Chevrolat.*

1. *C. femorata* Gyll., *femoralis* Dft. Im Vorgebirge und Gebirge (bis über 4000 F.), durch die ganzen Sudeten vom Altvater- bis Isergebirge und von den Bögenbergen bis auf das Riesengebirge, ziemlich häufig, doch meist einzeln.

2. *C. cyanescens* Dft. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Freistadt a. d. Olsa und in den Beskiden, sehr selten.

3. *C. transversa* Marsh., *impressa* Dft., *exoleta* Pz., *ferruginea* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Cirsium*-Arten, zuweilen ziemlich häufig, jedoch meist einzeln.

4. *C. ferruginea* Scop., *exoleta* F. Gyll., *flava* Linn. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf Distelarten, Nesseln etc., durch das ganze Gebiet gemein.

Bemerkung. Die Angaben über das Vorkommen von *C. Peiroleri* Kutsch. und *melanostoma* Rdtb. beruhen sicher auf einer Verwechslung mit *femorata* Gyll.

Ochrosis Foudras.

1. *O. salicariae* Payk., *striatella* Illig. In der Ebene und dem niederen Gebirge auf *Lythrum salicaria*, *Solanum dulcamara* etc., zuweilen ziemlich häufig, doch nicht überall. Waldenburg am Altvater, Abhänge des Eulengebirges, Liegnitz (Kerndeteich, Pahlowitz, Oberförst. Panten).

Epitrix Foudras.

1. *E. pubescens* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge auf *Solanum dulcamara*, *Hyoseyamus niger*, *Rumex acetosa*, Kohlarten, der Zuckerrübe etc., ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz (Rupp), Grafschaft Glatz. ♀

2. *F. atropae* Foudr. Im niederen Gebirge, auf *Atropa belladonna*, ziemlich selten. Landecke, Zobten- und Eulengebirge (7), Grafschaft Glatz, Hessberge (Gerh.).

Chalcoides Foudras.

1. *C. nitidula* L. In der Ebene und dem Vorgebirge, auf Pappeln und Weiden (namentlich *Populus tremula* und *Salix cinerea*) hin und wieder, selten. Ratibor, Breslau (Oswitz 6), Neisse (Wiesen unterhalb der Stadt), Schlesiethal, Reinerz (7), Lähn (Kolbe, Gerh.).

2. *C. metallica* Dft., *helxines* var. *Kutsch.*, *aurata* var. *Rdtb. II* Var. *sapphirina* Ws., Var. *aeruginosa* Ws., Var. *cuprea* Ws. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Pappeln und Weiden (*Populus tremula*, *Salix cinerea* und *aurita*) häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

3. *C. helxines* L., *smaragdina* Foudr., *versicolor* var. *Kutsch.*, Var. *picicornis* Ws., Var. *fulvicornis* Ws., Var. *jucunda* Ws. Wie die Vorige, durch das ganze Gebiet, auch auf schmalblättrigen Weiden, sehr häufig. ♀.

4. *C. aurata* Marsh., *versicolor* *Kutsch.*, *helxines* *Ratzeb.*, Var. *pulchella* Ws., Var. *nigricoxis* All. Wie die Vorige und eben so häufig. ♀.

5. *C. chloris* Foudr., Var. *Foudrasi* Ws. In der Ebene und im niederen Gebirge, oft mit den beiden Vorhergehenden, zuweilen ziemlich häufig. Liegnitz (Wassermühle bei Altbeckern auf *Salix fragilis* 7—8) ♀.

Hippuriphila Foudras.

1. *H. Modeeri* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an den grasreichen Ufern der Tümpel, Teiche, Gräben und Flüsse, häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

2. *H. nigritula* Gyll., *ovulum* Dft., *impressa* Wallt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungem Laubholze, selten. Kieferstädtel, Freienwalde, Grafschaft Glatz, Hummel und Panten bei Liegnitz (Gerh., E. Schwarz), Münsterberg (v. Bodem.), Lähn (7 Gerh.).

Hypnophila Foudras, *Minota* Kutsch.

1. *H. obesa* Wallt., *caricis* Maerk. In den engeren Gebirgstälern bis über 4500 F. (kleiner Altvater), auf grasigen, moosreichen Flächen, unter Steinen etc., durch die ganze Kette der Sudeten von Ustron bis Flinsberg, häufig (6—8) 4.

Bemerkung. Die Angaben in der 1. Aufl. dieses Verz. über das Vorkommen von *H. impuncticollis* All. dürften sich alle auf die vorhergehende Art beziehen (Gerh.).

Mantura Stephens. *Balanomorpha* Foudr.

1. *M. rustica* L., *semiaenea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen, feuchten Orten, an Mauern, unter Gerölle etc., ziemlich selten. Teschen, Goczalkowitz, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz (Katzbach, Jakobsdorfer See), Hessberge, Lähn, Schweidnitz, Reindörfel, Trebnitzer Hügel.

2. *M. chrysanthemi* Koch. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf *Chrysanthemum leucanthemum*, häufig durch das ganze Gebiet von Ratibor bis zur Lauscha und Kohlfurt. 4.

3. *M. obtusa* Gyll. In der Ebene, an trockenen, sandigen Flussufern, auf Rainen etc., zuweilen ziemlich häufig, namentlich an den Ufern der Oder. Liegnitz (Katzbachdämme etc.), Reindörfel. 4.

Bemerkung. *M. ambigua* Kutsch scheint nicht schlesisch zu sein.

Chaetocnema Stephens. *Plectroscelis* Rdtb.

1. *C. semicoerulea* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Flussufern, auf Weidenstränchern, *Salix amygdalina*, *purpurea* etc., hin und wieder, durch das ganze Gebiet (von Rauden bis Glogau), zuweilen häufig. Schweidnitz, Liegnitz (an Mauern, im Angeschwemnten der Katzbach, sehr selten).

2. *C. concinna* Marsh., *dentipes* Koch. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), gemein durch das ganze Gebiet. 4.

3. *C. compressa* Letzn. In der Ebene, an trockenen Dämmen und Wiesenstreifen, namentlich im Oderthale, häufig. Vorberge des Altvatergebirges, Neisse, Ohlau, Breslau (Karlowitz, NeuhoF, alte Oder, Ottwitz, Strachate, Treschen etc., 5—7), Lissa, Steinau, Glogau. 4.

Bemerkung. Das Thier hat eine weitere Verbreitung; ich fing es auch auf Sylt, Herr Schilsky am Oderdamm bei Zellin auf Carduus.

4. *C. Mannerheimi* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Flussufern, in Brüchen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (4—5). 4.

5. *C. aridula* Gyll. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Flinsberg. 2.

6. *C. confusa* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sumpfwiesen, zuweilen häufig. Breslau (Karlowitz, Marienau), Schweidnitz, Liegnitz (Hummeler Teiche, 9).

7. *C. arida* Foudr., *Var. aestiva* Ws. Nach Schilsky Aufl. I. der „Käfer Deutschlands“ schlesisch.

8. *C. Sahlbergi* Gyll. In der Ebene und in den Gebirgstälern, an Wassergräben, auf feuchten Wiesen etc., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz (Thalziegelei, Hedwigsbrunnen, Rinnständer, Pfandwiesen bei Seedorf, Krumnteich bei Kunitz, Peist bei Panten), Buchwald bei Schmiedeberg.

9. *C. hortensis* Fourcr., *aridella* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., an sonnigen Orten, gemein durch das ganze Gebiet. 2.

10. *C. aerosa* Letzn. Auf sumpfigen Stellen und Torfmooren der Ebene und des niederen Gebirges, sehr selten. Vorberge des Altvatergebirges, Breslau (Strachate 3. 71), Liegnitz (Jakobsdorfer See), Bunzlau (Gerh.).

11. *C. meridionalis* Foudr., *obesa* Boield. Wie *C. Sahlbergi*, doch noch etwas häufiger, durch das ganze Gebiet, namentlich in der Oderniederung. Kohlfurt. Bei Liegnitz sehr selten (Gerh.).

Bemerkung. Nach Schilsky (Verz. der Käf. Deutschl. I. Aufl.) ist auch *procerula* Rsh. schlesisch.

Psylliodes Latreille.

1. *P. (Macrocnema* Ws.) *cucullata* Illig. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Nesselu, Spergula arvensis u. a. Pflanzen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Flinsberg. Liegnitz (Katzbachdämme, Pantener Höhen).

2. *P. glabra* Dft., *alpina* Rdtb. Bei Teschen (Reitter, 2. Nachr. zur F. von Mähr. u. Schles.).

3. *P. latifrons* Ws., *picipes* Foudr., *rufilabris* All. Nach Reitter (Käferfauna von Mähr.) bei Mistek.

4. *P. attenuata* Koch, *Var. picicornis* Steph., *vicina* Rdtb. In der Ebene, auf Hopfen und Hanf, sehr selten. Umgegend von Freistadt a. d. Olsa (Reitter), Breslau.

5. *P. cupreata* Dft. In der Ebene und im Vorgebirge (3—4), auf Weidenkätzchen (*Salix cinerea*), später auch auf anderen Pflanzen, zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Kosel, Breslau, Grafschaft Glatz. 2.

6. *P. chrysocephala* L., *Var. rufilabris* All., *Var. nigricollis* Marsh., *Allardi* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kohlarten (namentlich Raps), Raphanus etc., sehr häufig durch das ganze Gebiet (4—10)

und zuweilen den Rapsfeldern schädlich. Die Var. *nigricollis* bei Münsterberg (Bod.), Breslau (sehr selten). ♀.

7. *P. cyanoptera* Ill., *elongata* Gyll. Wie der Vorhergehende, auf Kohlgewächsen, jedoch sehr selten. Thal der Ostrawitza bei Paskau (nicht sehr selten, Reitter), Breslau.

8. *P. napi* F., *rapae* Illig., *ecalcarata* Rdtb., Var. *flavicornis* Ws. In der Ebene und im Gebirge, bis über 3000 F., auf Brassica-Arten (namentlich Raps), Sinapis, Barbarea etc., zuweilen ziemlich häufig von Ustron und dem Altvater bis Görlitz. Die Abart im Gebirge auf Lunaria. ♀.

9. *P. cuprea* Koch, *Foudrasi* Bach. In der Ebene, auf Papaver-Arten, Skabiosen etc., selten. Ratibor, Strehlen (Gerh.), Breslau. ♀.

10. *P. pyritosa* Kutsch. In einigen Exemplaren im Gebirge (Hirschberger Thal) gefangen, auch in den Bögenbergen bei Schweidnitz und bei Karlowitz.

11. *P. instabilis* Foudr. Im Vorgebirge, namentlich auf Kalkboden, selten. Setzdorf, Lindewiese in Oestr.-Schles.

12. *P. affinis* Payk., *exoleta* Illig., *atricilla* Panz. In der Ebene und im Gebirge bis über 2000 F. (Krummhübel), auf Solanum dulcamara, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

13. *P. dulcamarae* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge auf Solanum dulcamara, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

14. *P. hyoscyami* L., Var. *coerulescens* Ws., Var. *chalcomera* Ill., Var. *cardui* Ws. In der Ebene, auf Hyoscyamus, die letzten beiden Varietäten auf Carduus crispus, acanthoides und nutans (in Aufl. I dieses Verz. eigene Art) hier und da, zuweilen häufig. Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Neisse (Gabriel).

15. *P. luteola* Müll., *nana* Dft., *pallida* Steph., *propinqua* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Solanum-Arten (nach Kutschera auch auf der Kartoffel), selten. Breslau, Kanth, Nimptsch, Liegnitz (Jeschkendorf), Lähn (Gerh.).

16. *P. picina* Marsh., *rufilabris* Koch, *picea* Rdtb., Var. *melanocephalus* Dft., *rufopicea* Letzn. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben und Flussufern, auch die Var. ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Glogau. ♀.

Haltica Geoffroy. *Graptodera* All.

1. *H. quercetorum* Foudr. Auf Eichen, sehr selten und, wie es scheint, besonders in dem südlichen Theile des Gebietes. Thal der Ostrawitza bei Paskau (Reitter), Stephansdorf bei Neumarkt 4 Stck. im Juni.

2. *H. ampelophaga* Guér., *consobrina* Foudr. Gewiss oft in den Sammlungen mit dem Folgenden verwechselt. Bisher nur bei Liegnitz in 4 Ex. (Gerh.)

3. *H. lythri* Aube, *crucae* Dft. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf Sträuchern (Pappeln, Weiden, Eichen) und Bäumen (namentlich Birken), nach Aubé auf *Lythrum salicariä* häufig, in der Oder-Niederung (namentlich bei Neumarkt) zuweilen so gemein, dass sie den Birken schädlich wird. Breslau, Kranst bei Bohrau, Stephansdorf, Nimkau, Liegnitz, Grenzbauden.

4. *H. tamaricis* Schrank, *hippophæes* Aub., *consobrina* Dft., *crucæ* F. Auf Hippophæes rhamnoides, die in Schlesien nur angebaut vorkommt, sehr selten. Ratibor (Kelch), Grafschaft Glatz (Zebe), Steinau a. O. (v. Rottenb.), Glogau (Schilsky).

5. *H. oleracea* L., *pusilla* All., *potentilla* All. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf allerhand Kräutern (besonders Brassica-Arten) und Sträuchern (namentlich Weiden), gemein durch das ganze Gebiet (3—10). ♀.

6. *H. pusilla* Dft., *cognata* Kutsch., *Var. montana* Kutsch., *helianthemii* All. In der Ebene und im Gebirge wie die Vorhergehende, doch vorwiegend auf Sumpfwiesen und nur ziemlich häufig; durch das ganze Gebiet. Breslau, Liegnitz (Bruch).

Hermoeophaga Foudras. *Limozosta* All.

1. *H. mercurialis* F. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 2000 F., in Wäldern auf *Mercurialis perennis*, häufig durch das ganze Gebiet der Sudeten, wie in den Ausläufern der Karpathen (Ustron). Heinrichau (häufig 5). Hessberge, Liegnitz (Pantener Höhen), Lüben (Wasserwald bei Kaltwasser).

Batophila Foudras.

1. *B. rubi* Payk. Im niederen Gebirge auf *Rubus idaeus* häufig, doch vorherrschend im südlichsten Theile der Provinz. Ustron, Lissa-Hora, Lähn (Gerh.).

Phyllotreta Foudras.

1. *P. armoraciae* Koch, *nemorum* F. In der Ebene, auf *Cochlearia armoracia*, *Nasturtium palustre* etc., ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch. Zuerst von Richter bei Breslau gefangen und als *Haltica horticola* beschrieben (Suppl. Faun. Insect. Eur. Fas. 1, Taf. 8, Breslau 1820).

2. *P. exclamationis* Thunb., *brassicae* F., *apustulata* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges auf feuchten Wiesen, auf *Nasturtium silvestre*, *palustre* und *amphibium*, häufig durch das ganze Gebiet. Langenau (9). ♀.

3. *P. ochripes* Curt., *excisa* Rdtb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Cochlearia armoracia*, *Nasturtium*, Brassica), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

4. *P. tetrastigma* Comolli, *flexuosa* Dft. Rdtb., *Var. dilatata* Thoms., *tetrastigma* Kutsch. In der Ebene und im Gebirge bis zu 4000 F.,

auf Cruciferen (*Cardamine amara*), häufig durch das ganze Gebiet von Ratibor bis aufs Riesengebirge (Grenzbauden). Die Var. seltener und auch auf *Nasturtium amphibium* Liegnitz (Bruch). 2.

5. *P. flexuosa* Ill., *fallax* All., *tetrastigma* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Cochlearia armoracia*, *Nasturtium*-Arten), häufig durch das ganze Gebiet. 2.

6. *P. sinuata* Rdtb. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig (oft in Gesellschaft der Folgenden) durch das ganze Gebiet, von Rauden bis auf den Koppenplan.

7. *P. vittula* Rdtb. Wie *P. nemorum* L. und eben so häufig. 2.

8. *P. undulata* Kutsch., *nemorum* Pz., *flexuosa* Foudr. Von der Ebene bis auf die höchsten Käme (4500 F.), häufig durch das ganze Gebiet und öfters in den Gemüsegärten sehr schädlich. 2.

9. *P. nemorum* L., *nasturtii* Pz. Von der Ebene bis ins Gebirge (4500 F.), auf Cruciferen (*Brassica*, *Cochlearia armoracia*, *Nasturtium* etc.), gemein durch das ganze Gebiet. 2.

10. *P. atra* F., *aterrima* Schrank, *punctata* Marsh., *melaena* Ill., *obscurella* Foudr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Cruciferen (*Cochlearia armoracia*, *Brassica*, *Sisymbrium Sophiae*, *Cardamine impatiens*), durch das ganze Gebiet, häufig und zuweilen den Gemüsegärten sehr schädlich. 2.

11. *P. cruciferae* Goeze, *obscurella* Ill., *colorea* Foudr., *nigroaenea* Marsh., *punctipennis* Weidenb. Wie die Vorhergehende und mit ihr den jungen Gemüsepflanzen sehr schädlich. 2.

12. *P. diademata* Foudr. Wie *P. atra*, aber, wie es scheint, sehr elten. Breslau (Schwarz 1 Ex., ich 2 Ex.).

13. *P. nodicornis* Mrsh., *antennata* Koch. In der Ebene, auf *Reseda lutea* und *odorata*, sehr selten. Thal der Ostrawitz, Oppeln, Myslowitz, Rengersdorf bei Glatz, Liegnitz (Kolbe, Gerh.), Glogau.

14. *P. nigripes* F., *lepidii* Koch. Nicht selten mit No. 10 und 11 in Gesellschaft und eben so gemein bis 11. 2.

Aphthona Chevrolat.

1. *A. cyparissiae* Koch., *nigriventris* All., *nigriscutis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Euphorbia cyparissias*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *A. flaviceps* All., *straminea* Foudr. Wie es scheint, sehr selten. Von mir an einem mir nicht mehr bekannten Orte gefangen.

3. *A. lutescens* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Tümpeln, auf Sumpfpflanzen (*Lythrum*), ziemlich häufig, doch nicht überall. Liegnitz (häufig, Gerh.). Leicht wegen ihrer Aehnlichkeit mit gleichgefärbten Longitarsen zu übersehen. 2.

4. *A. nigriceps* Rdtb. Nach Reitter soll dieses Thier im Thal der Olsa und der Ostrawitz (bei Paskau) nicht selten sein. Bei Breslau von mir im März 1871 bei der Ueberschwemmung in Marienau 1 Stck. 4.

5. *A. pallida* Bach., *placida* Kutsch. In der Ebene und im Vorgebirge hier nur in 2 Ex. gefangen. Liegnitz (auf den Wiesen bei Karthaus und im Angeschwemmten der Katzbach) nicht selten, Gerh. (5. 6).

6. *A. coerulea* Payk. In der Ebene und im Gebirge, an Gräben, Tümpeln, Flussufern etc., auf *Iris pseudacorus*, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

7. *A. euphorbiae* Schrank., *hilaris* All., *virescens* Foudr. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf Wiesen, in Wäldern (auf *Pinus silvestris*), sehr häufig durch das ganze Gebiet (4—6, 9—10). 4.

8. *A. venustula* Kutsch., *euphorbiae* All., *cyanella* Foudr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf feuchten Wiesen (*Euphorbia palustris*, etc.), ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Lissa, Liegnitz, Landeck (bis 9). 4.

9. *A. cyanella* Rdtb., *atrocoerulea* All. In der Ebene, an grasreichen Flussufern, ziemlich häufig. Ustron, Ufer der Oder (ober- und unterhalb Breslau), Ohla, Weide, Liegnitz. 4.

10. *A. pygmaea* Kutsch., *atrocoerulea* Th. In der Ebene und im Vorgebirge, an gleichen Orten, wie die beiden Vorhergehenden, ziemlich selten. Breslau (Ufer der Oder und Weide auf *Euphorbia palustris*, Oswitz 5—6, 9—10), Beuthen a. O.

11. *A. pseudacori* Marsh., *violacea* Koch, *sublaevis* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Ufern von Gewässern, auf den Blättern von *Iris pseudacorus*, und (nach Weise) an den unteren Blättern von *Euphorbia palustris* häufig durch das ganze Gebiet. (Fehlt bei Liegnitz, tritt erst bei Maltzsch auf. Gerh.).

12. *A. ovata* Foudr., *euphorbiae* Rdtb., Ktsch. In der Ebene und in den Gebirgsthalern, auf *Euphorbia*-Arten, *Salvia*, Fichten etc., ziemlich selten. Ustron, Karlsbrunn, Rauden, Glogau, Medzibor.

13. *A. atrovirens* Först., *tantilla* Foudr. Im niederen Gebirge, sehr selten. Ustron, Altvater-Gebirge.

14. *A. herbigrada* Curt., *campanulae* Rdtb. Im Gebirge, an trockenen Hügeln, sehr selten. Grafschaft Glatz.

15. *A. lacertosa* Rosenh., *divaricata* Rdtb. An trockenen Grasplätzen in der Grafschaft Glatz, selten. (Kutschera, Wiener ent. Monatschrift V. S. 290).

Longitarsus Latreille. *Thyamis* Steph.

Teinodactyla Foudr.

1. *L. Linnaei* Dft. Freistadt a. d. Olsa (Reiter, Käferfauna von Mähren):

2. *L. echii* Koch. In der Ebene, an Dämmen, auf *Echium vulgare*, *Anchusa officinalis* etc., hin und wieder, zuweilen häufig. Troppau, Lissa, Neumarkt, Glogau, Liegnitz (Katzbähdämme), Kanth.

3. *L. fuscoaeneus* Rdtb. In Frühlige (4—5) auf *Echium* und (nach Gerhardt) auf *Lythospermum arvense* ziemlich häufig. Breslau, Neumarkt, Liegnitz (Jakobsdorf), Vorderhaide, Fuss der Hessberge. 4.

4. *L. anchusae* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Anchusa*, *Cynoglossum*, *Symphytum*, *Echium* etc., ziemlich häufig, an Dämmen und Flussufern. Brieg, Breslau (häufig 5), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (sehr häufig, Gerh.), Kanth, Schweidnitz, Nimptsch. 4.

5. *L. absinthii* Kutsch. In der Ebene, auf *Artemisia absinthium* und *campestris*, ziemlich selten. Breslau, Lissa, Neumarkt, Wohlau.

6. *L. niger* Koch, *elongatus* Bach. In der Ebene, an feuchten Grasplätzen, sehr selten. Glogau (Qnedenf.).

7. *L. parvulus* Payk., *pumilus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges, auf Wiesen und Gesträuchen (auch Fichten), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

8. *L. apicalis* Beck, *analis* Dft., *Fischeri* Zett., *praticola* Sahlb. Im Vorgebirge und Gebirge, auf Grasplätzen (*Cirsium arvense* und *lanceolatum*, *Carduus*-Arten), ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Ustron, Rauden (unter Gerölle), Altvatergebirge (Thal des Steinseifen, 7), Grafschaft Glatz, Hessberge, Katzbachgebirge, Schmiedeberg, Dittersbach Kr. Landeshut.

9. *L. holsaticus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Seen, Tümpeln und Lachen, auf *Equisetum palustre* und anderen im Wasser wachsenden Pflanzen, ziemlich selten, durch das ganze Gebiet. 4.

10. *L. gravidulus* Kutsch., *brunneus* All. Bis jetzt nur im Altvatergebirge (über 4000 F. hoch) von mir und im Riesengebirge von Gerh. beobachtet, sehr selten.

11. *L. luridus* Scop. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Anchusa*, *Lithospermum* etc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz. 4.

12. *L. brunneus* Dft. Rdtb., *castaneus* Foudr. In der Ebene selten (Breslau: Karlowitz), häufiger im Gebirge bis gegen 4000 F., auf *Thalictrum aquilegifolium*. Ustron, Altvater-Gebirge, Landeck (8—9), Glatzer Schneeberg, Riesengebirge (Silberfall).

13. *L. minusculus* Foudr. Im niederen Gebirge, sehr selten. Von mir bis jetzt nur bei Ustron gefangen.

14. *L. nasturtii* F., *circumscriptus* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Echium*, *Nasturtium* (nach Röger auch auf Fichten) etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 4.

15. *L. suturalis* Marsh., *nigricollis* Foudr. In der Ebene, selten. Breslau (selbst in den Vorstädten), Liegnitz (sogar im Spätherbst, Gerh.). 4.

16. *L. suturellus* Dft., *thoracicus* Steph. All. Im Gebirge, namentlich in jungen Hauen, bis gegen 4000 F., auf den ersten Blättern von *Senecio nemorensis*, überall, in manchen Jahren sehr häufig, vom Altvater- bis Isergebirge. 4.

17. *L. verbasci* Pz. In der Ebene, auf *Verbascum thapsus*, thapsiforme und *nigrum*, selten. Rauden, Brieg, Breslau, Stephansdorf (6), Glogau, Liegnitz, Fuss des Zobten.

18. *L. lateralis* Ill. In der Ebene und im Gebirge, auf *Verbascum thapsus* und thapsiforme, sehr selten. Altvatergebirge, Liegnitz (Gerh.).

19. *L. curtus* All. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Troppan, Altvater-Gebirge, Bögenberge, Waldenburger Gebirge.

20. *L. monticola* Kutsch. Im Gebirge, selten. Ustron, Altvatergebirge.

21. *L. atricillus* Gyll., *fuscicollis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden (auf Fichten ziemlich häufig, Roger), Lubowitz, Ratibor, Ustron, Grätz bei Troppan.

22. *L. melanocephalus* Deg., *atricapillus* Dft. In der Ebene und im Gebirge, bis gegen 4000 F., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Flinsberg. 4.

23. *L. piciceps* Steph., *atricapillus* Rdtb., *picipes* All., *Poweri* All. In der Ebene, auf sumpfigen Wiesen, ziemlich selten. Breslau (Karlowitz 3), Neumarkt, Striegau, Schweidnitz, Langenbielau, Frankenstein, Liegnitz. 4.

24. *L. lycopi* Foudr., *tantulus* Foudr. In der Ebene, an Wassergräben, Teich- und Seeufern, auf *Lycopus europaeus*, *Mentha aquatica* etc., selten. Breslau, Kanth, Liegnitz (Neurode 10, Kunitzer See 11, Jakobsdorfer See). 4.

25. *L. ballotae* Marsh. In der Ebene, auf *Marrubium vulgare*, sehr selten. Dörfer in der Umgebung Breslaus.

26. *L. medicaginis* All. In der Ebene, auf *Medicago*-Arten, namentlich *M. sativa*, zuweilen häufig. Ohlau, Breslau, Liegnitz, Landeck (9). 4.

27. *L. pratensis* Panz., *pusillus* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf trockenen Grasplätzen, ziemlich häufig. Rauden (selten), Lubowitz bei Ratibor (7 häufig), Ohlau, Breslau (bis in die Stadt), Neumarkt, Liegnitz, Hessberge, Glogau, Landeck (9). 4.

28. *L. exoletus* Linn., *femoralis* Marsh., *boppardiensis* Bach, *pratensis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Rainen, an Dämmen etc., auf *Echium* und *Anchusa officinalis* ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz (Katzbachdämme).

29. *L. pectoralis* Foudr. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener.

30. *L. Waterhousei* Kutsch., *tabidus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf Rainen und trockenen Wiesen, auf *Senecio Jacobaea*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

31. *L. flavicornis* Steph., *rubiginosus* Foudr. In der Ebene und den Vorbergen, ziemlich selten. Breslau (Karlowitz), Liegnitz (an feuchten Orten), Jauer (Herrmannsdorf).

32. *L. ochroleucus* Marsh. In der Ebene, selten. Breslau, Liegnitz (nicht selten, Gerh.).

33. *L. pellucidus* Foudr.; *testaceus* All. In der Ebene und dem niederen Vorgebirge, hier und da, zuweilen ziemlich häufig, an Dämmen, an Zäunen, auf höher gelegenen Wiesen. Breslau, Liegnitz, Jauer (Herrmannsdorf).

34. *L. canescens* Foudr., *helvolus* Kutsch. In der Ebene, an trockenen Hügeln, ziemlich selten. Breslau, Obernigk.

35. *L. ferrugineus* Foudr. In der Grafsch. Glatz bei Melling, selten.

36. *L. laevis* Dft., *succineus* Foudr. In der Ebene, an trockenen Sandhügeln, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Görlitz, Liegnitz.

37. *L. cerinus* Foudr. In der Ebene von mir 5 Stck. (Breslau).

38. *L. nanus* Foudr., *brevicollis* Kutsch. In der Ebene, an sandigen Orten, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Birubäumel.

Bemerkung. In den schlesischen Sammlungen dürften sich noch einige fragliche Arten befinden, in meiner z. B. Exemplare, die wahrscheinlich zu *L. pallidicornis* Kutsch., *substriatus* Kutsch., *longipennis* Kutsch., *aeruginosus* Foudr., *vitreus* Kutsch. und *membranaceus* Foudr. gehören. Der in der 1. Aufl. dieses Verz. erwähnte *L. Reichei* All. ist nicht schlesisch; es lag eine Verwechslung mit *Aphthona pallida* Bach vor.

Dibolia Latreille.

1. *D. femoralis* Rdtb., *aurichalcea* Först., *aerata* Dalm. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Mistek.

2. *D. occultans* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge, an grasigen Flussufern, auf feuchten Wiesen (an *Mentha aquatica*), zuweilen nicht selten. Randen, Ratibor (auf Birken), Breslau, Liegnitz (Pfundwiesen bei Seedorf), Hessberge (5).

3. *D. depressiuscula* Letzn., *laevicollis* Foudr. In der Ebene, im Allgemeinen sehr selten. Liegnitz (Oberf. Panten, auf *Betonica offic.*, einmal häufig, Gerh. 5).

4. *D. cryptocephala* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Orobus niger*, *Salvia pratensis* etc., zuweilen ziemlich häufig. Breslau (Karlowitz), Trebnitz, Ohlau, Brieg, Eulengebirge, Bögenberge. 4.

5. *D. cynoglossi* Koch. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Stachys recta*, *Cynoglossum officinale* etc., selten. Brieg, Breslau, Neumarkt, Liegnitz (Pantener Höhen, Gerh.), Landeshut (Alt-Weissbach). 4.

6. *D. Schillingi* Letzn., *punctillata* Foudr. In der Ebene und

im Vorgebirge, auf *Salvia officinalis*, zuweilen häufig (7—8), Breslau (Koberswitz), Jordansmühl. Nimptsch (Wättrisch), Strehlen.

Apteropeda Redtenbacher.

1. *A. globosa* Ill., *conglomerata* Ill., *globus* Dft., *majuscula* Foudr., *nigroaenea* Weidenb. Im Flussanspüligen der Sudetenflüsse, im Vorgebirge und niederen Gebirge unter feuchtem Laube, ziemlich häufig. Kamenz, Reindörfel, Bögenberge, Enlengebirge, Grafschaft Glatz, Altvatergebirge, Hessberge, Lähn.

2. *A. splendida* All., *globosa* Foudr. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Reichenstein (v. Bodem. nach E. Schwarz).

3. *A. orbiculata* Marsh., *graminis* Koch, *ciliata* Oliv. In Wäldern, an schattigen Grasplätzen der Ebene und des Vorgebirges, sehr selten. Grafschaft Glatz, Beskiden, Liegnitz (1 Stck., Gerh.).

Mniophila Stephens.

1. *M. muscorum* Koch. In der Ebene sehr selten und nur unter Gerölle nach Ueberschwemmungen (Rauden), häufiger im Vorgebirge und niederen Gebirge unter feuchtem Moos an Baumstümpfen und an Steinen. Teschen, Abhänge des Altvatergebirges, Riesengebirge (Seiffengrund, 7), Grafschaft Glatz (Landeck 8—9, Wölfelsgrund 7), Bögenberge (5—6), Hessberge, Lähn (7).

2. *M. Wroblewskii* Wankow. Mit der Vorhergehenden und zuweilen dominierend, namentlich in höher gelegenen Partien. Lähn, Hessberge (Gerh. 7).

Sphaeroderma Stephens.

1. *S. testaceum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Disteln und Rubus-Arten, ziemlich selten. Ustron, Rauden (ziemlich häufig), Brieg, Neisse, Festenberg (Lottermoser), Reindörfel, Wartha (v. Bodem.).

2. *S. caudui* Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten, auf Disteln. Thal der Ostrawitz, Breslau, Obernigk (Fein, 8), Lissa, Wollau, Festenberg (5), Liegnitz, Reichenstein (z. s., v. Bodem.).

Argopus Fischer. Dicherosis Foudr.

1. *A. Ahrensi* Germ., *hemisphaericus* Dft. Im Fürstenthum Teschen, unfern der preuss.-schles. Grenze (Drahomischl, Schwab).

Hispini.

Hispa Linné.

1. *H. atra* L. In der Ebene und im Vorgebirge (Troppau), auf sandigen Grasplätzen, durch das ganze Gebiet häufig (5—9).

Cassidini.

Cassida Linné.

1. *C. canaliculata* Laich., *austriaca* F. In der Ebene, sehr selten, auf *Salvia pratensis*. Zwischen Jordansmühl und Zobten.

2. *C. murraea* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. (Brünnelhaide), auf *Inula britannica* (im Gebirge wahrscheinlich auf *Solidago*), häufig durch das ganze Gebiet. 4.
3. *C. fastuosa* Schall., *vittata* F. In der Ebene, auf nassen Wiesen, an Tümpeln etc., namentlich in der Nähe der Oder, häufig, jedoch nur nach Ueberschwemmungen. Ratibor, Brieg, Breslau (3—4), Glogau. 4.
4. *C. sanguinosa* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Tanacetum vulgare*, selten. Rauden, Ratibor, Breslau (5), Wohlauf, Steinau, Glogau, Liegnitz, Salzgrund (6).
5. *C. vibex* L., *rubiginosa* Müll. Illig., *viridis* F., *singularis* Steph., *prasina* F. In der Ebene und im Gebirge (im Altvater-Gebirge bis an 4000 F.), auf *Cirsium arvense*, *lanceolatum*, *palustre*, *Rosa rubiginosa*, *Tanacetum vulgare*, *Sonchus* etc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz (3—10). 4.
6. *C. ferruginea* Goeze, *thoracica* Fourcr., *viridis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Scorzonera humilis*, (5 u. 6) zuweilen häufig. Umgebung des Zobten (Rupp), Ullersdorf bei Landeck (Schummel, 1809), Liegnitz (Peist bei Panten, Vorderhaide, Gerh.).
7. *C. liriophora* Kirby, *vibex* F., *dorsalis* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Tanacetum vulgare*, *Cirsium arvense*, *palustre* etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 4.
8. *C. seladonia* Gyll., *flaginis* Perris, *rotundicollis* Bris. In der Ebene, selten. Breslau, Liegnitz (Pantener Höhen, zwischen Stöcken von *Carex ericetorum*, Gerh.), Steinau a. O.
9. *C. chloris* Suffr., *languida* Corn. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Tanacetum*, *Achillea*, *Cirsien-Blätteru*, *Sonchus* etc., häufig durch das ganze Gebiet. Goczalkowitz bei Pless, Ratibor, Rauden (im April auf jungen Kiefern), Brieg, Breslau (5—6), Obernigk, Trebnitz, Liegnitz, Steinau, Hessberge, Glatz. — Die weniger glänzenden Stücke wurden früher von mir (nach Original-Exemplaren) für *C. languida* gehalten.
10. *C. stigmatica* Suffr. In der Ebene und in den breiten Thälern des niederen Gebirges, sehr selten. Thal der Ostrawitzka bei Paskau (nicht häufig, Reitter, Käferfauna von Mähr. und Schles.). Oderniederung zwischen Breslau und Ohlau (von mir in nur 2 Stück gefangen).
11. *C. rufovirens* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sandhügeln, unter *Corynephorus* etc., ziemlich selten. Breslau (5), Obernigk, Nimptsch, Glatz (5).
12. *C. denticollis* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge (selten), auf *Tanacetum vulgare*, *Sonchus oleraceus* und *Cirsien*, häufig. Ohlau, Breslau (3—8), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (Bruch, Katzbach, Oberf. Panten), Ninkau (5), Kanth, Nimptsch, Lähn (Gerh. 7). 4.

13. *C. sanguinolenta* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Distel-Arten, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

14. *C. ornata* Creutz., *azurea* F., *Var. lucida* Suffr. In Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, auf *Silene inflata*, *Cirsien* etc., ziemlich häufig. Thäler bei Wartha, Reichenstein (8, Bodem.), Jauernigk, Wölfelsgrund (7, Wilke). Die Var. im Altvater-Gebirge von Weise gekäschert. (1. Nachtr. zu Reiters Käferfauna von Mähr. und Schles.).

15. *C. vittata* Villers, *oblonga* Illig. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Distelarten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. 4.

16. *C. nobilis* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F. (Schneeegrubenbaude), auf *Chenopodium*-Arten und anderen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet (3—9). 4.

17. *C. margaritacea* Schall., *superba* Gmel. In der Ebene und im Vorgebirge hin und wieder in Gärten auf *Gnaphalium margaritaceum*, selten. Breslau (Karlowitz 7—8), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Lähn, Hirschberger Thal (8), Reindörfel (z. s.), Nimptsch (7—8), Glatz (8—9). 4.

18. *C. subreticulata* Suffr. Im Vorgebirge und den breiten Gebirgsthälern, sehr selten. Wartha, Neurode, Glatz (v. Rottenb.). Mir ist das Vorkommen noch zweifelhaft.

19. *C. lineola* Crtz., ♂ *russica* Hbst., ♀ *signata* Hbst. In der Ebene, an sandigen Orten, auf *Artemisia campestris*, zuweilen häufig, von 6—9. Namslau, Birnbäumel, Ohlau, Breslau, Herrstadt, Pantener Höhen bei Liegnitz.

20. *C. nebulosa* L., *Var. affinis* F., *tigrina* Deg. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F. (Schneeegrubenbaude), auf *Chenopodium hybridum*, *album* etc., sowie auf *Atriplex nitens*, *Beta vulgaris* (auf welcher sie zuweilen verwüstend auftritt) etc., häufig durch das ganze Gebiet (3—9). 4.

21. *C. subferruginea* Schrnk., *ferruginea* L., *fusca* Laich. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, auf *Convolvulus arvensis*, *Achillea millefolium* etc., häufig (5—8), durch das ganze Gebiet. 4.

22. *C. flaveola* Thunb., *obsoleta* Illig., *nebulosa* F., *pallida* Payk., *Var. atrata* Gerh. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auch auf Schnee im Gebirge bis an 4500 F. (Schneeegrubenbaude), auf *Stellaria holostea* und *graminea*, häufig durch das ganze Gebiet (3—9). Charpentier beschrieb das Thier als *C. exsculpta* in seinen „Horae entomol.“ Die Var. bisher nur in 1 Ex. bei Liegnitz (Gerh.).

23. *C. atrata* F. In der Ebene, auf Feldern, unter Queckenhaufen etc., sehr selten. Breslau, Herrstadt, Heiersdorf bei Fraustadt (5. 6. Rottb.).

24. *C. viridis* L., *equestris* F. In der Ebene und im Vorgebirge, sowie im niederen Gebirge, auf *Mentha*- und *Cirsium*-Arten, *Stachys silvatica*, *Lycopus eur.*, *Salvia glutinosa* etc., häufig durch das ganze Gebiet. 4.

25. *C. hemisphaerica* Hbst., *concinna* Steph. In der Ebene und

im niederen Gebirge, auf *Silene inflata*, bei Breslau (Oswitz) auf Eichen und anderen Sträuchern bis 9, an vielen Orten häufig durch das ganze Gebiet.

Coccinellidae.

Coccinellidae phytophagae Chap.

Subcoccinella Huber, *Lasia* Muls.

1. *S. (Epilachna) 24-punctata* L., *Var. 25-punctata* Rossi, *globosa* Schnd., *Var. livida* Hbst., *Var. saponariae* Huber. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Medicago sativa*, *Saponaria offic.*, *Melandryum album*, *Silene inflata* und verschiedenem Gesträuch, sehr häufig durch das ganze Gebiet und wohl in allen Varietäten (3—7, 9—10). ♀.

Cynegetis Redtenbacher.

1. *C. (Epilachna) impunctata* L., *aptera* Payk., *punctum* Hbst. In der Ebene, auf *Trifolium* und *Tristicum repens*, und im Gebirge bis an 4500 F. (Altvater, Schneeberg, Riesengebirge) zwischen den Heidelbeerpolstern (6—9) wahrscheinlich auf *Calamagrostis*, häufig. Ratibor (selten), Liegnitz (Waldau, Jakobsdorfer See, Gerh.), Wättrisch, Herrstadt, Wilhelmshöhe bei Salzbrunn (10).

Coccinellidae aphidiphagae Chap.

Hippodamia Mulsant.

1. *H. tredecimpunctata* L., *padana* Muls. In der Ebene und im Gebirge, auf sumpfigen Wiesen, an den sumpfigen Ufern von Gräben, Lachen und Flüssen, häufig durch das ganze Gebiet bis auf die höchsten Kämme (4500 F.) Breslau (4—10).

2. *H. septemmaculata* Deg. Im Vorgebirge und Gebirge bis 4500 F., selten. Grafschaft Glatz, Reichensteiner Gebirge, Cudowa, Waldenburger Gebirge (Lehmwasser), Riesenkamm.

Adonia Mulsant.

1. *A. variegata* Goeze, *mutabilis* Scriba. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (Schneeegrubenbaude), im Frühlinge und Herbst auf Blüten, durch das ganze Gebiet sehr häufig und in verschiedenen Varietäten. ♀.

Anisosticta Duponchel.

1. *A. novemdecimpunctata* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf feuchten Wiesen, an sumpfigen Flussufern etc., durch das ganze Gebiet häufig. ♀.

Semiadalia Crotch.

1. *S. notata* Laich., *inquinata* Muls. In der Ebene, auf Nesseln, sehr selten. Breslau.

2. *S. undecimnotata* Schnd. In der Ebene auf mit Blattläusen stark bedeckten Exemplaren von *Centaurea paniculata* und *Artemisia campestris*, zuweilen häufig. Mistek, Troppau, Oderdämme bei Breslau (6—7), hier 1876 in Masse auftretend.

Adalia Mulsant.

1. *A. obliterata* L., *obsoleta* Schneid., *M. nigrum* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Kiefern, Fichten, Buchen und anderen von Blattläusen bewohnten Bäumen, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig, jedoch meist einzeln (4—10). Die Larve nährt sich wie bei allen Coccinelliden (von *Hippodamia* ab) von Blattläusen.

2. *A. bothnica* Payk., *Faldermanni* Humm. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Fichten, auf Blüten und Blättern, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, wenn auch nicht überall. ♀.

3. *A. bipunctata* L., *bioculata* Say, *dispar* Schnd. In der Ebene und im niederen Gebirge auf allerhand Pflanzen und in vielen Varietäten, häufig durch das ganze Gebiet (2—11). Ueberwintert öfters in Stuben. ♀.

Coccinella Linné.

1. *C. septempunctata* L. In der Ebene und im Gebirge bis zu 4500 F. (hohes Rad, Koppenplan, Brunnenberg) auf den verschiedenartigsten Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet (8—10). Die Var. *divaricata* Oliv. sehr selten (Reichensteiner Gebirge). ♀.

2. *C. quinquepunctata* L. In der Ebene und im Gebirge, auf allerhand Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet (3—10). ♀.

3. *C. distincta* Fald., Var. *magnifica* Rdtb. In der Ebene an sandigen Stellen, Sandhügeln, Haiden etc. (namentlich auf der rechten Oderseite), und im Vorgebirge auf Kiefersträuchern und anderen Pflanzen (*Tanacetum*, *Cirsium* etc.), ziemlich häufig. Obornigk, Trebnitz, Birnbäumel, Ohlau, Festenberg (Lottermoser), Nimkau (auf Torfboden), Schweidnitz (zuweilen häufig), Reichenstein, Ustron (Weichselufer, auf *Cirsium arvense*), Bielitz (auf Spargel), Liegnitz (Hummel an einem Kirschbaumstamme).

4. *C. decempunctata* Linn., *variabilis* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), in fast allen deutschen Varietäten, häufig durch das ganze Gebiet (4—11). ♀.

5. *C. hieroglyphica* L., *hastata* Ol., *8-pustulata* Thunb. In der Ebene und im Gebirge, auf *Calluna vulgaris* und allerhand Blüten, häufig durch das ganze Gebiet, bis in den Herbst (Seefelder 6—9).

(Harmonia Muls.)

6. *C. quadripunctata* Pont., *marginipunctata* Schaller. In der Ebene und im niederen Gebirge, vorzüglich auf und an Kiefern, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. ♀.

7. *C. octodecimpunctata* Scop., *impustulata* Illig. In der Ebene und im niederen Gebirge, in mehreren Varietäten, durch das ganze Gebiet überall häufig, bis in den October, auch in Gebäuden. 4.

8. *C. quatuordecimpustulata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

Bemerkung. *C. duodecimpustulata* F. (Var. zu *C. lyncea* Oliv.), welche Zebe (Synopsis der in Deutschland aufgeführten Käf.) als in Schlesien vorkommend angiebt, ist vorläufig wohl noch nicht als heimathsberechtigt zu betrachten.

Micraspis Redtenbacher. *Tythaspis* Crotc⁷

1. *M. sedecimpunctata* L., Var. *duodecimpunctata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf verschiedenen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet, namentlich die Var. Var. *Letzneri* Schnd. ist selten. 3—7, 9—10. 4.

Anatis Mulsant.

1. *A. ocellata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis etwa 2000 F., Waldenburg am Altv. 20/7, Kynast 5/6), auf Laub- und Nadelhölzern und anderen Pflanzen (*Tanacetum*), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (4—7, 9—10). Die Var. *hebraea* L. in 1 Ex. bei Goldberg (Selinke). 4.

Mysia Mulsant.

1. *M. oblongoguttata* L., *octoguttata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nadel- und Laubbäumen (Rüstern), häufig durch das ganze Gebiet (5—7). 4.

Halysia Mulsant.

1. *H. sedecimguttata* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F. (Altvater), auf Blüten, Gesträuchen und Bäumen (Tannen, Eichen, Erlen, Birken), durch das ganze Gebiet, hin und wieder, jedoch einzeln. Reindörfel (z. hfg. v. Bodem.), Oberrnigk (5—10), Karlsruhe (5), Oppeln (6), Liegnitz (Berghäuser, Vorderhaide), Hessberge, Lähn (7).

2. *H. (Sospita* Muls.) *vigintiguttata* L., Var. *tigrina* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sehr verschiedenen Pflanzen (*Verbascum*, *Clematis*, *Artemisia*, *Humulus*), häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. ist seltener. 4.

3. *H. (Calvia* Muls.) *quatuordecimguttata* L., Var. *ocelligera* Wsc. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf niederem Nadelwalde und auf Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet, auch die Var. 4.

4. *H. (Calvia)* *quinquedecimguttata* F., bis *7-guttata* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge, wie im niederen Gebirge, ziemlich selten. Ratibor, Krascheow, Freiwaldau, Eulengebirge, Waldenburger Gebirge, Bolkenhain (Schummel), Liegnitz, Wohlau (5), Breslau (Oswitz 5).

5. *H. (Calvia)* *decemguttata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden und anderen Bäumen, selten. Lubowitz bei Ratibor, Ohlau (Haase), Trebnitzer Hügel, Lüben (Kaltwasser), Hessberge, Bögenberge, Reindörfel.

6. *H. (Myrrha Muls.) octodecimguttata L.* In der Ebene und im Vorgebirge, seltener auch im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), auf jungen Kiefern und anderem Nadelholze, durch das ganze Gebiet, zuweilen häufig (bis 10). 4.

7. *H. (Vibidia Muls.) duodecimguttata Poda, bis 6-guttata F.* In der Ebene und im Vorgebirge auf Kiefern und anderem Nadelholz, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig. Liegnitz (Vorderhaide, Panten 6), Hessberge, Lähn (7). 4.

8. *H. (Thea Muls.) vigintiduopunctata L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf sehr verschiedenen Pflanzen (Verbascum, Clematis, Artemisia, Humulus), häufig durch das ganze Gebiet. 4.

9. *H. (Propylea Muls.) conglobata L., quatuordecimpunctata L.* In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (Schneegrubenbaude Anfang Juni), auf den verschiedensten Pflanzen durch das ganze Gebiet gemein. 4.

Chilocorus Leach.

1. *C. similis Rossi, renipustulatus Scriba.* In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), an Nadel- und Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet. 4.

2. *C. bipustulatus L.* Mit dem Vorhergehenden und ebenfalls häufig (bis 10). Schon 1776 als schlesisch bekannt (Börner).

Exochomus Redtenbacher.

1. *E. quadripustulatus L., quadriverrucatus F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Nadel- und Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet (bis 10). 4.

2. *E. nigromaculatus Goeze, auritus Scriba.* In der Ebene und im Vorgebirge, namentlich auf der rechten Oderseite in Haidegegenden, auf jungen Kiefern und Fichten, *Salix repens*, *Betonica officinalis* etc., durch das ganze Gebiet (wenn auch nicht an allen Orten) häufig. (Fehlt bei Liegnitz).

Platynaspis Redtenbacher.

1. *P. luteorubra Goeze, villosa Fourcr.* In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Grasplätzen, Sandhügeln etc., ziemlich selten. Rauden, Ohlau (Haase), Breslau, Trebnitzer Hügel, Medzibor, Liegnitz (Katzbach, Jeschendorfer See, Pantener Höhen, Vorderhaide), Schweidnitz, Neisse (Gabriel). 4.

Hyperaspis Redtenbacher.

1. *H. reppensis Hbst., Motschulskyi Muls., pseudopustulata Muls., Var. femorata Motsch., quadrimaculata Rdtb.* In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Grasrändern, ziemlich selten. Mistek, Rauden, Ohlau, Breslau, Festenberg, Liegnitz (im Anspülgt der Katzbach), Hessberge, Bügenberge, Heinrichau. Die Var. sehr selten: Teschen, Breslau (5).

2. *H. campestris Hbst., Var. concolor Suffr.* In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Acker- und Wiesenrändern, im Anspülgt der

Flüsse und Seen, auf Dolden etc., ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz (Katzbach, Seen), Fuss des Hessberges, Reinerz, Alt-Haide (6), Reindörfel (hfg., v. Bodem.), Kohlfurt. 2. Die Var. selten: Grafschaft Glatz (Schneeberg 7), Herrnstadt, Jakobsdorfer See (4 Gerh.).

Coccidula Kugelann.

1. *C. scutellata* Hbst., Var. *subrufa* Ws., Var. *arquata* Var. In der Ebene und im Vorgebirge, an Grabenrändern, Fluss- und Seenfern, häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. *subrufa* etwas seltener als *arquata*. 2.

2. *C. rufa* Hbst., *pectoralis* F. Illig., Var. *plagiata* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig. Die Var. sehr selten: Liegnitz (Jakobsdorfer See).

Rhizobius Stephens.

1. *R. litura* F., *testaceus* F., *pallidulus* Muls., *lividus* Oliv., *aurora* Pz., Var. *discimacula* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Breslau (Oswitz 5), Liegnitz (Jeschkendorfer See, Panten), Steinau a. O. Die Var. ist in Schlesien sehr selten.

2. *R. subdepressus* Seidl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kiefern und Fichten (im Februar und März unter der Rinde derselben), ziemlich häufig von Rauden bis Görlitz und bis an den Fuss des Hochgebirges.

Scymnus Kugelann.

(*Pullus* Mulsant).

1. *S. ferrugatus* Moll., *analis* F., *ruficollis* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (namentlich von *Prunus padus*), durch das ganze Gebiet, zuweilen häufig. Liegnitz (Altbeckern), Lüben (Wasserwald bei Kaltwasser), zwischen Hirschberg und Lomnitz. 2.

2. *S. haemorrhoidalis* Hbst., *analis* Rossi. Wie der Vorhergehende und ebenso häufig. 2.

3. *S. capitatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F., ziemlich häufig. Rauden, Ohlau, Breslau (5—6, 9—10), Hessberge (E. Schwarz), Liegnitz, Geiersberg, Reindörfel (v. Bodem.), Altvater. 2.

4. *S. implexus* Muls. In der Ebene, im Vorgebirge und Gebirge auf Laub- und Nadelhölzern, wie es scheint, ziemlich häufig. Altvatergebirge (7), Glatzer Schneeberg (8), Waldenburger und Riesengebirge (selten, Agnetendorf 7), Liegnitz (Vorderhaide, nur auf *Quercus sessiliflora* 7), Hessberge (von Eichengesträuch, Gerh.). Lange mit *S. abietis* vermengt. Auch in der Tatra nicht selten.

5. *S. suturalis* Thunb., *discoideus* Illig., *atriceps* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges (Hirschberger Thal), auf Kiefern, wie auf Weiden und anderem Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet. Obernigk (4).

6. *S. (Clitostethus Weise), arcuatus Rossi*. Bei Liegnitz 1 Stück (E. Schwarz).

7. *S. (Stethorus Weise) ater Kugelann*. In der Ebene, an Mauern und Zäunen, Weidenschwämmen etc., selten. Teschen, Opora bei Ratibor, Ohlau, Breslau (Promenade), Kanth, Liegnitz.

8. *S. (Stethorus) minimus Rossi*. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten und Blättern, unter Rinden, Laub etc., häufig durch das ganze Gebiet. 2.

(*Scymnus Muls.*, *Anisoscymnus Crotch.*)

9. *S. nigrinus Kug.*, *morio Payk.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Laub- (Eichen) und Nadelholz, häufig durch das ganze Gebiet, bis (6—7). 2.

10. *S. abietis Payk.* In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F. (Alt- vater, Landeshuter Kamm, Schlingelbaude, Hermsdorf), auf Nadel- und, wie es scheint, auch auf Laubholz (Linden), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet (7—8). 2.

11. *S. rubromaculatus Goeze*, *pygmaeus Fourcr.*, *femorialis Gyll.* Ebenso häufig wie *S. nigrinus* und oft mit diesem. In Oberschlesien selten. (Kelch). 2.

12. *S. frontalis F.*, *Var. quadripustulatus Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf trockenen Grasplätzen, an Flussufern, Sandhügeln etc., häufig durch das ganze Gebiet, auch die *Var.* 2.

13. *S. Apetzi Muls.* Wie der Vorhergehende, aber viel seltener. (Bei Liegnitz z. Z. noch fehlend, Gerh.).

14. *S. interruptus Goez.*, *marginalis Rossi*. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

(*Nephus Muls.*)

15. *S. pulchellus Hbst.*, *quadrilunulatus Ill.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf verschiedenen Pflanzen (wo auch die Larve), ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau (5), Hirschberg, Bögenberge, Eulengebirge, Grafschaft Glatz.

16. *S. bipunctatus Kug.*, *biverrucatus Pz.*, *bisignatus Boh.* In der Ebene, sehr selten. Rauden (7), Breslau, Hessberge, Lähn (7 Gerh.), Liegnitz (Vorderhaide).

17. *S. Redtenbacheri Muls.* In der Ebene, im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, ziemlich selten. Altvatergebirge, Grafschaft Glatz, Charlottenbrunn, Bögenberge, Liegnitz (Pansdorf, Katzbach, Peist), Hessberge, Hirschberger Thal, Breslau (Karlowitz 3).

Summarisches Verzeichniss

der

Käferarten Schlesiens, sowie derer von Europa*) und Deutschland.**)

Namen der Familien.	Zahl der Käfer- arten in			Namen der Familien.	Zahl der Käfer- arten in		
	Europa.	Deutsch- land.	Schlesien.		Europa.	Deutsch- land.	Schlesien.
Cicindelidae . . .	34	12	6	Trichoptergydidae	106	48	27
Carabidae . . .	1788	755	382	Corylophidae . . .	26	17	7
Haliplidae . . .	28	17	13	Scaphidiidae . . .	10	7	5
Dyticidae . . .	275	148	110	Phalacridae . . .	33	14	13
Grynidae . . .	17	11	6	Erotylidae . . .	21	17	8
Hydrophilidae . . .	164	104	71	Endomychidae . . .	223	129	91
Sphaeridiidae . . .	33	25	20	Derodontidae . . .	1	1	—
Limnichidae . . .	12	4	2	Lathridiidae . . .	117	58	44
Dryopidae . . .	51	32	13	Tritomidae . . .	22	13	11
Georyssidae . . .	6	5	3	Micropeplidae . . .	9	6	3
Heteroceridae . . .	34	13	7	Nitidulidae . . .	236	155	120
Staphylinidae . . .	1933	1137	821	Trogositidae . . .	14	9	7
Pselaphidae . . .	328	100	53	Colydiidae . . .	57	33	11
Clavigeridae . . .	17	3	2	Rhisodidae . . .	3	2	—
Pausidae . . .	2	—	—	Cucujidae . . .	80	50	32
Scydmaenidae . . .	209	60	27	Byturidae . . .	2	2	2
Silphidae . . .	370	179	130	Dermestidae . . .	81	40	28
Clambidae . . .	20	9	8	Cistelidae . . .	56	35	21
Sphaeriidae . . .	2	1	1	Thorictidae . . .	12	—	—

*) Nach dem Catalogus Coleopterorum Europae, auctore Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise. 1883.

***) Nach dem systematischen Verzeichniss der Käfer Deutschlands von J. Schilsky. 1888.

Namen der Familien.	Zahl der Käfer- arten in			Namen der Familien.	Zahl der Käfer- arten in		
	Europa.	Deutsch- land.	Schlesien.		Europa.	Deutsch- land.	Schlesien.
Histeridae . . .	321	97	61	Pyrochroidae . . .	5	3	3
Lucanidae . . .	14	6	6	Mordellidae . . .	92	42	27
Scarabaeidae . . .	636	222	130	Rhipiphoridae . . .	13	5	2
Buprestidae . . .	289	114	66	Meloidae . . .	158	39	12
Eucnemidae . . .	45	28	10	Oedemeridae . . .	76	34	20
Elateridae . . .	387	156	101	Pythidae . . .	25	16	14
Cebrionidae . . .	45	1	—	Curculionidae . . .	2656	980	540
Rhipiceridae . . .	1	—	—	Apionidae . . .	232	130	79
Dasyllidae . . .	41	19	16	Rhynchitidae . . .	38	27	21
Cantharidae . . .	766	223	112	Attelabidae . . .	6	3	3
Cleridae . . .	53	26	20	Nemonygidae . . .	3	3	3
Bruchidae . . .	77	33	18	Brentidae . . .	2	—	—
Byrrhidae . . .	130	79	43	Anthribidae . . .	46	22	18
Bostrychidae . . .	30	13	8	Mylabridae . . .	151	45	16
Cisidae . . .	54	39	24	Hylesinidae . . .	40	28	23
Tenebrionidae . . .	832	87	32	Scolytidae . . .	12	11	8
Alleculidae . . .	104	32	16	Tomicidae . . .	75	54	34
Lagriidae . . .	13	3	2	Platypidae . . .	2	1	1
Melandryidae . . .	56	41	23	Cerambycidae . . .	474	241	157
Pedilidae . . .	33	14	4	Chrysomelidae . . .	1195	611	371
Anthicidae . . .	155	30	14	Coccinellidae . . .	125	67	60
				Summa	15890	6776	4220



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [NF_16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Rhinoncus Schönherr 349-435](#)